

## **Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung (SEP) der Großen Kreisstadt Radebeul 2013**

### Inhalt

0.	Vorbemerkung	3
1.	<b>1. Phase:</b> Bestandsanalyse der Schulstandorte, -gebäude und -grundstücke sowie die Ermittlung der standortspezifischen Beschulungskapazitäten	4
1.1	Kriterien für die Bestandsanalyse zum Stand 2012	4
1.2	Gesamtübersicht Grundschulen	4
1.3	Gesamtübersicht Oberschulen	4
1.4	Gesamtübersicht Gymnasien	5
1.5	Zusammenfassung Kapazitäten	5
2.	<b>2. Phase:</b> Prognoseberechnung der Schüler und die daraus abgeleiteten Standortkonzeption	5
2.1	Allgemeine Herangehensweise	5
2.1.1	Besonderheiten der Herangehensweise bei Grundschulen	6
2.1.2	Besonderheiten der Herangehensweise bei Oberschulen	6
2.1.3	Besonderheiten der Herangehensweise bei Gymnasien	7
2.2	Ermittlung der potenziellen Schülerzahlen als Grundlage für die Prognoseberechnung Grundschulen	7
2.2.1	Prognose Grundschüler Grundschulbezirk „Friedrich Schiller“	10
2.2.2	Prognose Grundschüler Grundschulbezirk Oberlöbnitz	11
2.2.3	Prognose Grundschüler Grundschulbezirk Niederlöbnitz	12
2.2.4	Prognose Grundschüler Grundschulbezirk Kötzschenbroda	13
2.2.5	Prognose Grundschüler Grundschulbezirk Naundorf	14
2.2.6	Prognose Grundschüler Freie evangelische Grundschule	15
2.2.7	Mittelfristige Kapazitätsbedarfe Grundschulstandorte und deren Lösung	16
2.2.8	Langfristige Kapazitätsbedarfe Grundschulstandorte und deren Lösung	17
2.3	Ermittlung der potentiellen Schülerzahlen als Grundlage für die Prognoseberechnung Radebeuler Oberschüler und Gymnasiasten	18
2.3.1	Prognose Radebeuler Oberschüler Oberschule Radebeul-Mitte und Oberschule Kötzschenbroda	19
2.3.2	Mittelfristige Kapazitätsbedarfe Oberschulstandorte und deren Lösung	20
2.3.3	Langfristige Kapazitätsbedarfe Oberschulstandorte und deren Lösung	20
2.3.4	Prognose Radebeuler Gymnasiasten Gymnasium Luisenstift/Weinberghaus und Löbnitzgymnasium/Außenstelle	21
2.3.5	Mittelfristige Kapazitätsbedarfe der gymnasialen Schulstandorte und deren Lösung	22
2.3.6	Langfristige Kapazitätsbedarfe der gymnasialen Schulstandorte und deren Lösung	22

3.	<b>3. Phase:</b> Ermittlung der baulichen Kosten der Umsetzung der Standortkonzeption sowie Erstellen einer Prioritätenliste	23
3.1	Datenblatt zur Ermittlung des baulichen Zustandes der Schulstandorte, Turnhallen und Horte einschließlich der Darstellung des Sanierungsbedarfes	23
3.1.1	Datenblätter Schulstandort Grundschule „Friedrich Schiller“	23
3.1.2	Datenblätter Schulstandort Grundschule Oberlöbnitz	23
3.1.3	Datenblätter Schulstandort Grundschule Niederlöbnitz	23
3.1.4	Datenblätter Schulstandort Grundschule Kötzschenbroda	23
3.1.5	Datenblatt Turnhalle Naundorf	23
3.1.6	Datenblätter Schulstandort Oberschule Radebeul-Mitte	24
3.1.7	Datenblätter Schulstandort Oberschule Kötzschenbroda	24
3.1.8	Datenblätter Schulstandort Gymnasium Luisenstift	24
3.1.9	Datenblätter Schulstandort Löbnitzgymnasium	24
3.2	Zusammenfassung des Sanierungsbedarfes und dessen Dringlichkeit	24
4.	<b>Prioritätenliste</b>	25

## 0. Vorbemerkung

Die letzte Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung (SEP) für die Große Kreisstadt Radebeul wurde 2002 vorgelegt. Mit der nunmehrigen erneuten Fortschreibung der SEP soll zum einen die statistische Datengrundlage der Bevölkerungsentwicklung aktualisiert werden und zum anderen sollen die aktuellen Entwicklungstendenzen in der Bildungspolitik und Schulgesetzgebung Berücksichtigung finden. Auf dieser Grundlage werden die vorhandenen Schulstandorte hinsichtlich ihrer Leistungs- und Aufnahmefähigkeit überprüft und daraus ggf. notwendige Veränderungen abgeleitet und priorisiert.

Die Schulnetzplanung wurde vom Gesetzgeber den Landkreisen zugewiesen. Aber ohne eine Unterstützung auf der Ebene der örtlichen Schulträger können die Landkreise ihrerseits keine belastbare gesamtkreisliche Schulnetzplanung erstellen. Zudem steht dem örtlichen Schulträger im Rahmen seiner kommunalen Selbstverwaltung die Ausgestaltung des Schulnetzes innerhalb der Gemeindegrenzen grundsätzlich frei.

Insoweit ist die Fortschreibung des Radebeuler Schulentwicklungsplanes eine unabdingbare Arbeitsgrundlage für die Stadt Radebeul als Schulträger. Sie ist zugleich aber auch ein Baustein für die zukünftige Fortschreibung der kreislichen Schulnetzplanung.

Der Schulentwicklungsplan widerspiegelt die Sichtweise der Großen Kreisstadt Radebeul als Schulträger auf die zukünftige Entwicklung der Radebeuler Schullandschaft.

Die Erarbeitung und Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung ist stets eine große Herausforderung. Der Grund dafür liegt in den vielen variablen Größen wie Geburtenzahlen, Zuzug, Wegzug sowie unvorhersehbare schulpolitische Entscheidungen, die mehr oder weniger Einfluss auf die Schullandschaft nehmen.

Die vorliegende Schulentwicklungsplanung umfasst die nächsten 6 Jahre, in denen die potentiellen Kinder bereits geboren sind und berücksichtigt die Geburtenzahlen mit dem Stand vom 30.06.2013.

Die Fortschreibung der SEP der Großen Kreisstadt Radebeul erfolgt in **3 Phasen**:

- 1. Phase:** Bestandsanalyse der Schulstandorte, -gebäude und -grundstücke sowie die Ermittlung der standortspezifischen Beschulungskapazitäten
- 2. Phase:** Prognoseberechnung der Schüler und daraus abgeleitete perspektivische kapazitive Entwicklung der einzelnen Schulstandorte
- 3. Phase:** Analyse und Bewertung des baulichen Zustandes der Schulgebäude, Turnhallen und städtischen Horte sowie die Ermittlung der baulichen Kosten der Umsetzung der Standortkonzeption sowie Erstellen einer Prioritätenliste

## 1. 1. Phase: Bestandsanalyse der Schulstandorte, -gebäude, -grundstücke sowie die Ermittlung der standortspezifischen Beschulungskapazitäten

Die **1. Phase** der Fortschreibung der Radebeuler Schulentwicklungsplanung beinhaltet eine Bestandsanalyse über die in kommunaler Trägerschaft befindlichen 5 Grundschulen, 2 Oberschulen sowie 2 Gymnasien.

Dabei werden sämtliche Schulstandorte mit ihren Gebäuden, deren Aufnahmekapazitäten sowie bestimmten schulorganisatorischen Besonderheiten, als auch die zugehörigen Schulgrundstücken mit Stand 2012 bewertet.

Im Ergebnis dieser Bestandsanalyse werden die festgelegten sowie die maximalen Aufnahmekapazitäten der einzelnen Schulhäuser bestimmt und die Schulgrundstücke mit Hilfe von festgelegten Kriterien beurteilt.

### 1.1 Kriterien für die Bestandsanalyse zum Stand 2013

Für die Bewertung und Beurteilung der Schulstandorte, -gebäude und -grundstücke wurden folgende Kriterien zu Grunde gelegt:

1. Anzahl der Räume
2. Barrierefreiheit
3. Raumkapazität (Zügigkeit)
4. Anzahl der Klassen
5. Klassenstärke
6. Anzahl Integrationsschüler
7. Gesamtschülerzahl
8. Anzahl Hauptschüler (nur bei Oberschulen)
9. Übergangsquote an Schulen in freier Trägerschaft (nur bei Grundschulen)
10. Übergangsquote an Förderschüler (FöSch) (nur bei Grundschulen)
11. Pausenfreiflächen
12. Turnhalle
13. Außensportfläche

Die einzelnen Erläuterungen der zugrundegelegten Kriterien sind in **Anlage 1** zusammengestellt.

### 1.2 Gesamtübersicht Grundschulen

Die **Anlage 2** enthält die Gesamtübersicht der 5 Grundschulen in kommunaler Trägerschaft.

*Hinweis: Auf Grund der gesicherten Realisierung geht die Grundschule Naundorf ausnahmsweise in die Betrachtung bereits mit ihrem sanierten und erweiterten Zustand ein.*

Alle Schulgebäude der Radebeuler Grundschulen sind kapazitätsmäßig stark ausgelastet, wobei die Klassenstärken zwischen 19 und 24 Schülern liegen.

In der Grundschule „Friedrich Schiller“ und am Doppelstandort Grund- und Oberschule Kötzschenbroda sind die Pausenfreiflächen und die Außensportflächen durch die zu kleinen Flächen als mangelhaft bewertet worden (siehe auch **Anlage 6**).

### 1.3 Gesamtübersicht Oberschulen

Die **Anlage 3** enthält die Gesamtübersicht der 2 Oberschulen in kommunaler Trägerschaft. Mit insgesamt 25 Klassen ist die Kapazität der beiden Oberschulen bereits ausgereizt. Die Pausenfreifläche und die Außensportfläche am Standort Grund- und Oberschule Kötzschenbroda sind in Doppelnutzung und für die beiden Schulen viel zu klein. (siehe auch **Anlage 6**).

## 1.4 Gesamtübersicht Gymnasien

Die **Anlage 4** enthält die Gesamtübersicht der 2 Gymnasien in kommunaler Trägerschaft. Aus Kapazitätsgesichtspunkten ist das Gymnasium Luisenstift als „sehr gut“ zu bewerten. Das Löbnitzgymnasium mit seinen beiden räumlich getrennten Schulgebäuden ist kapazitiv komplett ausgelastet. Am Standort Steinbachhaus ist auch hier die Pausenfreifläche zu klein und demzufolge als mangelhaft bewertet (siehe auch **Anlage 6**).

## 1.5 Zusammenfassung Kapazitäten

Die **Anlage 5** enthält eine Gesamtübersicht der Aufnahmekapazitäten aller Radebeuler Schulen.

Die Gesamtkapazität der 5 Radebeuler Grundschulen in kommunaler Trägerschaft liegt gemäß Schulbaurichtlinie (SBR) bei **11,25 + 0,5 Züge LRS** und kann maximal auf **13,75 + 0,5 Züge LRS** erweitert werden.

Derzeit liegt die Beschulungskapazität aller Radebeuler Grundschulen bei **12,75 + 0,5 Züge LRS**.

Sowohl die festgelegte Kapazität nach SBR als auch die maximale Kapazität der 2 Radebeuler Oberschulen liegen bei **4,00 Zügen**. Mit insgesamt 25 Klassen ist bereits die maximale Kapazität überschritten, so dass eine Kapazitätserweiterung notwendig wird.

Bei den beiden Radebeuler Gymnasien liegt die festgelegte Kapazität laut SBR bei **7,00 Zügen**. Auf Grund dessen, dass am Gymnasium Luisenstift vorübergehend in vier Jahrgängen eine Aufnahme von 5 Klassen in der Klassenstufe 5 möglich ist, wird damit eine maximale Kapazität von insgesamt **7,5 Zügen** erreicht.

Der zuständige Bildungs-, Kultur- und Sozialausschuss hat die 1. Phase der Fortschreibung am 22.05.2012 mittels Beschluss **BKSA 03/12-09/14** bestätigt.

In der **Anlage 6** werden die Ergebnisse der 1. Phase des Radebeuler SEP allein unter Kapazitätsgesichtspunkten nochmals graphisch dargestellt.

## 2. 2. Phase: Prognose der Schüler und die daraus abgeleiteten Standortkonzeptionen

In der 1. Phase der Fortschreibung der SEP erfolgte eine Bestandsanalyse der bestehenden Schulstandorte mit ihren jeweils aufstehenden Gebäuden sowie den zugehörigen Grundstücken. Daraus wurden die **gegenwärtigen maximalen Aufnahmekapazitäten der einzelnen Schulstandorte** abgeleitet.

Die 2. Phase baut auf den Ergebnissen der 1. Phase auf. In der 2. Phase werden die mittelfristigen prognostischen Entwicklungen der Radebeuler Schülerzahlen sowie deren Auswirkung auf die perspektivische kapazitive Entwicklung der einzelnen Schulstandorte untersucht.

### 2.1 allgemeine Herangehensweise

- Die Prognoseberechnung umfasst die nächsten **sechs Jahre**, d.h. den Zeitraum bis einschließlich zum Schuljahr 2019/20. Die in Betracht kommenden Kinder sind somit alle bereits geboren. Eingearbeitet wurde der Einwohnerstand lt. städtischem Einwohnermeldeamt zum **30.06.2013**.
- Die Geburtenzahlen der kommenden sechs neuen Grundschuljahrgänge waren mit durchschnittlich **322 Kindern/Jahr** sehr stabil. Nach den Prognosen des Statistischen Landesamtes kann dieser Trend auch für die Folgejahre mit hoher Wahrscheinlichkeit angenommen werden, d.h. der Gesamtkapazitätsbedarf wird mittelfristig weitgehend stabil bleiben.
- Der Zuzugsüberschuss bei Kindern zwischen 1 und 5 Jahren betrug in den letzten fünf Jahren durchschnittlich **6 Kindern pro Jahr und Jahrgang**. Auch dieser Trend wird sich zumindest im Betrachtungszeitraum weiter fortsetzen. Eine sichere Prognose über diesen Zeitraum hinaus ist derzeit nicht realistisch, es ist jedoch eher mit einer Abschwächung zu rechnen.

- Die Umsetzung der UN-Konvention zum Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderung wird den SEP noch einmal stark beeinflussen. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt gibt es jedoch vom Landesgesetzgeber noch keine verbindlichen Richtlinien. Da die kapazitive Fortentwicklung der Schullandschaft jedoch kurzfristig weder baulich noch wirtschaftlich möglich ist, wird dadurch Vorsorge getroffen, dass die Prognoseberechnung **ohne Abzug eines Förderschulanteiles** erfolgt. Der gegenwärtige Radebeuler Förderschulanteil liegt im Durchschnitt bei 2,99 %.
- Die derzeitige gesetzliche Klassenobergrenze (§ 4a Absatz 2 SchulG) beträgt 28 Schüler. Gemäß § 3 Abs. 2 Integrationsverordnung soll jedoch bei integrativer Unterrichtung eine Klassenstärke von 25 Schülern nicht überschritten werden. Daher wird bei der Kapazitätsplanung eine **rechnerische Regelklassenstärke von 25 Schülern** angesetzt. Dies dient neben der kapazitiven Absicherung der integrativen Beschulung zudem auch als Puffer zum Ausgleich zwischenjähriger Schwankungen.

### 2.1.1 Besonderheiten der Herangehensweise bei Grundschulen

- Der Beschluss **BKSA 08/06-04/09** vom 30.11.2006 über die Leitsätze der weiteren kapazitiven Ausgestaltung der Grundschul- und Hortlandschaft in der Stadt Radebeul (**Anlage 7**) hat weiterhin Gültigkeit.
- Grundschul- und Hortkapazitäten sind zwingend gemeinsam zu betrachten, da der pädagogische Erfolg eine enge inhaltliche, zeitliche und räumliche Abstimmung erfordert.
- Da der Bedarf an Hortkapazitäten derzeit bereits bei 78 % mit weiter ansteigender Tendenz liegt, wird abweichend vom Beschluss BKSA 08/06-04/09 nunmehr eine Hortkapazität von 90 % der Kapazitätsplanung zu Grunde gelegt.
- Zu beachten ist weiterhin, dass in Radebeul auch gemäß der Auflage aus dem Bescheid des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus und Sport zur Fortschreibung des Schulnetzplanes des Landkreises Meißen vom 25.10.2013 eine durchschnittliche Klassenstärke von 25 Schülern pro Klasse anzustreben ist. Im Rahmen der innerkreislichen Solidarität dient dies dem statistischen Ausgleich der auf Grund der geringen Zahl wohnhafter Kinder objektiv geringeren Klassenstärken im ländlichen Raum.
- Gemäß § 25 Absatz 2 SchulG ist im Regelfall das Gebiet des Schulträgers der jeweilige Schulbezirk, Teilschulbezirke sind danach nur ausnahmsweise zulässig. Von dieser Ausnahmeregelung hat Radebeul mit der Bildung je eines Schulbezirks für jede der 5 staatlichen Grundschulen Gebrauch gemacht. Perspektivisch ist jedoch die Zusammenlegung von bestehenden Schulbezirken – z.B. zu je einem Schulbezirk in Ost und West – nicht ausgeschlossen. Dies bedarf jedoch weiterer Voruntersuchungen.

Im Grundschulalter ist in Radebeul gegenwärtig ein durchschnittlicher Zuzug von 5 Kindern pro Jahrgang zu verzeichnen. Dieser Tatsache wird dadurch Rechnung getragen, dass pro Grundschulbezirk ein Zuzug von 1 Schüler pro Jahr eingerechnet wird. Zudem wird für den Prognosezeitraum von einem stabilen Zuzugsverhalten ausgegangen.

### 2.1.2 Besonderheiten der Herangehensweise bei Oberschulen

- Die Veränderung des erforderlichen Notendurchschnitts für den Zugang zu den Gymnasien von 2,5 auf 2,0 führt **tendenziell zu einem ansteigenden Oberschüleranteil**. Im Schuljahr 2011/12 stieg der Anteil von 25 % auf 36 %, sank im Schuljahr 2012/13 dann wieder auf 27 % ab und stieg im Schuljahr 2013/14 auf 31 % wieder an. Die Prognoseunsicherheit ist hier jedoch auf Grund der nur dreijährigen Erfahrung hoch.
- Mit der seitens der Landesregierung geplanten Stärkung und Aufwertung der Mittelschulen zu „Oberschulen“ ist mit einem Anstieg an Oberschülern zu rechnen.

- Es sollte jedoch auch im Oberschulbereich gelten, **alle** Radebeuler Eltern, die es für ihre Kinder wünschen, sollen einen Platz in einer Radebeuler Schule angeboten bekommen.
- Da die vorhandenen 2 + 2 Züge Oberschulkapazitäten in Radebeul erschöpft sind, sollte daher zeitnah eine **Erweiterung auf 5 Züge** erfolgen.

### 2.1.3 Besonderheiten der Herangehensweise bei Gymnasien

- Die Radebeuler Gymnasien Luisenstift und Lößnitzgymnasium mit ihren insgesamt **7 Zügen** Aufnahmekapazität haben sich zu zwei attraktiven Schulen entwickelt.
- Die Zugangsrate der Radebeuler Schüler zu den beiden Gymnasien sank im Schuljahr 2011/12 zwar durch Anhebung des für den Gymnasienzugang erforderlichen Notendurchschnitt (2,0 statt 2,5) von 49 % auf 43 %, stieg im Schuljahr 2012/13 bereits wieder auf 52 % an und sank im Schuljahr 2013/14 auf 40 % ab. Die Prognoseunsicherheit ist hier jedoch auf Grund der nur dreijährigen Erfahrung hoch. (siehe auch Ziffer 2.1.2 – Mittelschulen)
- Es sollte jedoch auch im gymnasialen Bereich gelten, **alle** Radebeuler Eltern, die es für ihre Kinder wünschen, sollen einen Platz in einer Radebeuler Schule angeboten bekommen.

Eine Kapazitätserweiterung an den Radebeuler Gymnasien ist derzeit nicht erforderlich. Zudem verspricht die gegenwärtige Erweiterung des Coswiger Gymnasiums ein wenig Entlastung.

## 2.2 Ermittlung der potentiellen Schülerzahlen als Grundlage für die Prognoseberechnung Grundschulen

Die Ermittlung der potentiellen Schülerzahlen erfolgt in 2 Schritten:

Zum Stichtag 30.06.2013 wurden die Kinderzahlen der einzelnen Jahrgänge mit den Wohnanschriften (nur Hauptwohnung = HW) vom Einwohnermeldeamt übermittelt und in die entsprechenden Schul- und Teilschulbezirke sowie Schuljahren einsortiert. Der Zeitraum eines Schuljahres ist der 01.07. eines Jahres bis 30.06. des Folgejahres.

Die **Tabelle 1** zeigt die Schülerzahlen (ohne Abzüge!) jeweils einsortiert nach den Wohnanschriften in die Schul- und Teilschulbezirke. Aus dieser Tabelle sind u.a. die Wahnsdorfer Kinder sowie die Teilschulbezirke des ehemaligen Schulbezirkes „Am Waldpark“ ersichtlich.

Die Wahnsdorfer Kinder werden gemäß Zweckvereinbarung zwischen der Großen Kreisstadt Radebeul und der Gemeinde Moritzburg vom 18.06.2003 in der Grundschule Reichenberg beschult und werden deshalb nicht weiter in der Betrachtung der Schülerentwicklung berücksichtigt.

Die **Tabelle 2** zeigt die Schülerentwicklung in den fünf Grundschulbezirken (ohne Abzüge!), unter Berücksichtigung des Beschlusses des Stadtrates SR 15/11-09/14 vom 20.04.2011 über die geplante Schulbezirksänderung des ehemaligen Schulbezirkes „Am Waldpark“ ab dem Schuljahr 2015/16.

Die **Tabelle 2** dient als Ausgangspunkt für alle weiteren Prognoseberechnungen im Grundschulbereich.

Jahrgang (01.01.1995- 30.06.2013)	Schuljahr	Schulbezirk											
		Fr. Sch.	OL ohne Wahnsd.	OL nur Wahnsd.	OL mit Wahnsd.	NL	Waldpark ohne Lindenau	Köbr.	Waldpark nur Lindenau	Ndf	Waldpark gesamt	Radebeul ohne Wahnsd.	Radebeul gesamt
1995/96	2002/03	56	52	5	57	47	18	26	16	18	34	233	238
1996/97	2003/04	55	59	10	69	52	12	38	21	31	33	268	278
1997/98	2004/05	46	58	6	64	48	20	35	19	36	39	262	268
1998/99	2005/06	65	72	6	78	61	23	37	15	28	38	301	307
1999/00	2006/07	62	71	9	80	75	19	36	28	34	47	325	334
2000/01	2007/08	63	74	6	80	68	13	35	25	41	38	319	325
2001/02	2008/09	55	83	5	88	70	18	32	19	47	37	324	329
2002/03	2009/10	52	68	9	77	53	23	31	29	37	52	293	302
<b>2003/04</b>	<b>2010/11</b>	<b>85</b>	<b>86</b>	<b>12</b>	<b>98</b>	<b>63</b>	<b>20</b>	<b>35</b>	<b>20</b>	<b>54</b>	<b>40</b>	<b>363</b>	<b>375</b>
<b>2004/05</b>	<b>2011/12</b>	<b>58</b>	<b>84</b>	<b>10</b>	<b>94</b>	<b>72</b>	<b>16</b>	<b>37</b>	<b>27</b>	<b>52</b>	<b>43</b>	<b>346</b>	<b>356</b>
<b>2005/06</b>	<b>2012/13</b>	<b>62</b>	<b>74</b>	<b>14</b>	<b>88</b>	<b>54</b>	<b>24</b>	<b>42</b>	<b>18</b>	<b>42</b>	<b>42</b>	<b>316</b>	<b>330</b>
<b>2006/07</b>	<b>2013/14</b>	<b>69</b>	<b>74</b>	<b>12</b>	<b>86</b>	<b>58</b>	<b>13</b>	<b>34</b>	<b>22</b>	<b>45</b>	<b>35</b>	<b>315</b>	<b>327</b>
2007/08	2014/15	54	76	10	86	76	15	32	25	34	40	312	322
2008/09	2015/16	77	86	12	98	62	22	45	19	34	41	345	357
2009/10	2016/17	86	69	12	81	56	24	37	19	26	43	317	329
2010/11	2017/18	69	71	10	81	57	19	37	25	29	44	307	317
2011/12	2018/19	65	65	10	75	56	20	46	25	47	45	324	334
2012/13	2019/20	79	58	7	65	39	17	36	18	29	35	276	283



Schülerentwicklung  
Stand 30.06.2013

nur  
HW

**NEUE ZUORDNUNG DER SCHULBEZIRKE!!!**

ab Schuljahr 2015/16

Jahrgang (01.01.1994- 31.12.2012)	Schuljahr	Schulbezirk					
		Fr. Sch.	OL ohne Wahnsd.	NL (+ Wp nur Lind.)	Kö	Ndf (+Wp ohne Lind.)	Radebeul ohne Wahnsd.
1995/96	2002/03	56	52	65	42	18	233
1996/97	2003/04	55	59	64	59	31	268
1997/98	2004/05	46	58	68	54	36	262
1998/99	2005/06	65	72	84	52	28	301
1999/00	2006/07	62	71	94	64	34	325
2000/01	2007/08	63	74	81	60	41	319
2001/02	2008/09	55	83	88	51	47	324
2002/03	2009/10	52	68	76	60	37	293
<b>2003/04</b>	<b>2010/11</b>	<b>85</b>	<b>86</b>	<b>83</b>	<b>55</b>	<b>54</b>	<b>363</b>
<b>2004/05</b>	<b>2011/12</b>	<b>58</b>	<b>84</b>	<b>88</b>	<b>64</b>	<b>52</b>	<b>346</b>
<b>2005/06</b>	<b>2012/13</b>	<b>62</b>	<b>74</b>	<b>78</b>	<b>60</b>	<b>42</b>	<b>316</b>
<b>2006/07</b>	<b>2013/14</b>	<b>69</b>	<b>74</b>	<b>71</b>	<b>56</b>	<b>45</b>	<b>315</b>
2007/08	2014/15	54	76	91	57	34	312
2008/09	2015/16	77	86	81	45	56	345
2009/10	2016/17	86	69	75	37	50	317
2010/11	2017/18	69	71	82	37	48	307
2011/12	2018/19	65	65	81	46	67	324
2012/13	2019/20	79	58	57	36	46	276

## 2.2.1 Prognose Grundschüler Grundschulbezirk „Friedrich Schiller“

Prognose Schüler								Prognose Klassen							
Einschulung	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	Einschulung	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Geburtsjahr								Geburtsjahr							
2003/04	71							2003/04	3						
2004/05	66	67						2004/05	3	3					
2005/06	63	64	65					2005/06	3	3	3				
2006/07	<b>66</b>	67	68	69				2006/07	<b>3</b>	3	3	3			
2007/08		<b>50</b>	51	52	53			2007/08		<b>2</b>	2	2	2		
2008/09			<b>72</b>	73	74	75		2008/09			<b>3</b>	3	3	3	
2009/10				<b>82</b>	83	84	85	2009/10				<b>3</b>	3	3	3
2010/11					<b>67</b>	68	69	2010/11					<b>3</b>	3	3
2011/12						<b>64</b>	65	2011/12						<b>3</b>	3
2012/13							<b>78</b>	2012/13							<b>3</b>
Übergangsquote an freie Träger 8,42%	266	248	256	276	277	291	297	Klassen	12	11	11	11	11	12	12
								Züge Bedarf	3,00	2,75	2,75	2,75	2,75	3,00	3,00

### Einschätzung:

- In den kommenden Jahren bleibt die 3-Zügigkeit grundsätzlich bestehen.
- Die Gesamtschülerzahl steigt laut Prognose im Prognosezeitraum kontinuierlich auf ca. **297 Schüler (durchschnittliche Klassenstärke 24,8)**.
- Die prognostischen Ausnahmen in den Schuljahren 2016/17 und 2019/20 mit 82 (+7) bzw. 78 (+3) Kindern ist im Rahmen der geltenden gesetzlichen Klassenoberstärke von 28 Schülern sowie durch parallel freie Kapazitäten in der Grundschule Oberlößnitz ausgleichbar.
- Eine **Veränderung der Grundschulkapazitäten** ist **derzeit nicht notwendig**.
- In den nächsten Jahren entstehen in Radebeul-Ost jedoch zahlreiche neue Wohnungen (z.Bsp. Standort Gartenstr. 22 mit 46 Wohnungen, Gartenstr. 24 mit 12 + Maisonettewohnungen). Zudem erhält der Stadtteil insgesamt eine deutliche Aufwertung, was insbesondere auch auf das Zuzugsverhalten junger Familien Auswirkungen haben könnte.
- **Die Entwicklung ist daher unbedingt aufmerksam zu beobachten**, um ggf. frühzeitig reagieren zu können. Dabei sollte auch eine mögliche Zusammenlegung der Grundschulbezirke von Friedrich-Schiller und Oberlößnitz zur Erhöhung der planerischen Flexibilität vertieft untersucht werden.
- Die **Hortkapazitäten** sind **ausreichend, aber zersplittert** (Flachbau neben Pestalozzihaus, ehem. KIK im Pestalozzihaus, Doppelnutzung GS [gesamt 100] sowie Gartenstraße in Trägerschaft VS [115]). Die Zielvorstellung von einem Haupthort und einem ergänzenden konfessionellen Angebot wird nicht erreicht. Langfristig sollten hier Alternativen gesucht werden.

## 2.2.2 Prognose Grundschüler Grundschulbezirk Oberlößnitz

Prognose Schüler								Prognose Klassen							
Einschulung	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	Einschulung	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Geburtsjahr								Geburtsjahr							
2003/04	73							2003/04	3						
2004/05	62	63						2004/05	3	3					
2005/06	64	65	66					2005/06	3	3	3				
2006/07	<b>53</b>	54	55	56				2006/07	<b>2</b>	2	2	2			
2007/08		<b>68</b>	69	70	71			2007/08		<b>3</b>	3	3	3		
2008/09			<b>78</b>	79	80	81		2008/09			<b>3</b>	3	3	3	
2009/10				<b>63</b>	64	65	66	2009/10				<b>3</b>	3	3	3
2010/11					<b>66</b>	67	68	2010/11					<b>3</b>	3	3
2011/12						<b>62</b>	63	2011/12						<b>3</b>	3
2012/13							<b>56</b>	2012/13							<b>2</b>
Übergangsquote an freie Träger 11,91%	252	250	268	268	281	275	253	Klassen	11	11	11	11	12	12	11
								Züge Bedarf	2,75	2,75	2,75	2,75	3,00	3,00	2,75

### Einschätzung:

- In den kommenden Jahren bleibt die 3-Zügigkeit grundsätzlich bestehen.
- Die prognostischen Ausnahmen im Schuljahr 2015/16 und 2019/20 mit 78 (+3) bzw. 56 (+6) ist im Rahmen der geltenden gesetzlichen Klassenoberstärke von 28 Schülern ausgleichbar.
- Die Gesamtschülerzahl steigt bis 2017/18 auf **maximal 281 Schüler (durchschnittliche Klassenstärke 23,4)**, um danach schrittweise wieder **abzusinken** um im Schuljahr 2019/20 bereits wieder die Zweizügigkeit zu erreichen.
- Eine **Veränderung** der **Grundschulkapazitäten** ist **derzeit nicht notwendig**. Die mittelfristig sich abzeichnende Tendenz zur 2-Zügigkeit sollte jedoch aufmerksam verfolgt werden.
- Die gegenwärtig in der Umsetzung befindlichen Wohnungsbauvorhaben (z.B. WG Lößnitz 30 WE und Waldstraßenareal mit 250 WE) werden den absinkenden Trend ggf. verlangsamen. Da weitere Wohnbaustandorte in diesem Areal wegen Erschöpfung des verfügbaren Baulandes unrealistisch sind und zudem der hohen Eigentumsanteil tendenziell für geringere Kinderzahlen spricht, ist eine Trendumkehr jedoch unrealistisch.
- Die ggf. mittelfristig freiwerdenden Grundschulkapazitäten könnten im Rahmen einer möglichen Zusammenlegung der Grundschulbezirke von „Friedrich Schiller“ und Oberlößnitz zur Erhöhung der planerischen Flexibilität genutzt werden.
- Die **Hortkapazitäten** können derzeit jedoch **nur eingeschränkt abgedeckt** werden, einerseits hinsichtlich der verfügbaren Gesamtkapazität als auch andererseits hinsichtlich der zersplitterten Standorte (Grundschule Systembau und Hort Augustusweg 62 [gesamt 200] sowie Hauptstraße [16] und Waldstraße [28] in Trägerschaft Kinderarche). **Hier muss zeitnah bauliche Abhilfe erfolgen.**

## 2.2.3 Prognose Grundschüler Grundschulbezirk Niederlöbnitz

Prognose Schüler								Prognose Klassen							
Einschulung	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	Einschulung	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Geburtsjahr								Geburtsjahr							
2003/04	73							2003/04	3						
2004/05	71	72						2004/05	3	3					
2005/06	77	78	79					2005/06	3	3	3				
2006/07	<b>65</b>	66	67	68				2006/07	<b>3</b>	3	3	3			
2007/08		<b>78</b>	79	80	81			2007/08		<b>3</b>	3	3	3		
2008/09			<b>70</b>	71	72	73		2008/09			<b>3</b>	3	3	3	
2009/10				<b>66</b>	67	68	69	2009/10				<b>3</b>	3	3	3
2010/11					<b>73</b>	74	75	2010/11					<b>3</b>	3	3
2011/12						<b>73</b>	74	2011/12						<b>3</b>	3
2012/13							<b>53</b>	2012/13							<b>2</b>
Übergangsquote an freie Träger 15,56%	286	294	295	285	293	288	271	Klassen	12	12	12	12	12	12	11
								Züge Bedarf	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	2,75

### Einschätzung:

- Dem Grundschulbezirk Niederlöbnitz soll entsprechend des Beschlusses SR 15/11-09/14 ab dem Schuljahr 2015/16 der Teilschulbezirk -Waldpark Lindenaugeschlagen werden.
- In den kommenden Jahren bleibt die 3-Zügigkeit grundsätzlich bestehen.
- Die prognostische Ausnahme im Schuljahr 2014/15 und 2019/20 mit 78 (+3) bzw. 53 (+3) Kindern ist im Rahmen der geltenden gesetzlichen Klassenoberstärke von 28 Schülern ausgleichbar.
- Die Gesamtschülerzahl steigt ggü. dem jetzigen Stand minimal auf **maximal 295 Schüler (durchschnittliche Klassenstärke 24,6)** im Schuljahr 2015/16 an und wird danach weitgehend stabil bleiben.
- Eine **Veränderung der Grundschulkapazitäten** ist **nicht notwendig**.
- Im Einzugsbereich Niederlöbnitz entstehen auf der Dr.-Rudolf-Friedrich-Straße eine Wohnanlage mit 41 WE und auf der Heinrich-Zille-Straße zwei Wohnhäuser. Größere Baulandreserven sind nicht vorhanden. Daher sind signifikante Auswirkungen auf die Schülerzahlen nicht zu erwarten.
- Die **Hortkapazitäten** sind **ausreichend, aber zersplittert** (Rebläuse und Doppelnutzung GS [gesamt 205] sowie Gärtnerhaus im Mohrenhaus [70] - alle in Trägerschaft DKSB). Die Zielvorstellung von einem Haupthort und einem ergänzenden konfessionellen Angebot wird nicht erreicht. Langfristig sollte hier nach Alternativen gesucht werden.

## 2.2.4 Prognose Grundschüler Grundschulbezirk Kötzschenbroda

### Prognose Schüler

Einschulung	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Geburtsjahr							
2003/04	51						
2004/05	38	39					
2005/06	42	43	44				
2006/07	<b>36</b>	37	38	39			
2007/08		<b>47</b>	48	49	50		
2008/09			<b>38</b>	39	40	41	
2009/10				<b>32</b>	33	34	35
2010/11					<b>33</b>	34	35
2011/12						<b>41</b>	42
2012/13							<b>34</b>
Übergangsquote an freie Träger 19,56%	167	166	168	159	156	150	146
LRS-Schüler	(31)	(30)	(30)	(30)	(30)	(30)	(30)

### Prognose Klassen

Einschulung	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Geburtsjahr							
2003/04	2						
2004/05	2	2					
2005/06	2	2	2				
2006/07	<b>2</b>	2	2	2			
2007/08		<b>2</b>	2	2	2		
2008/09			<b>2</b>	2	2	2	
2009/10				<b>2</b>	2	2	2
2010/11					<b>2</b>	2	2
2011/12						<b>2</b>	2
2012/13							<b>2</b>
Klassen	8	8	8	8	8	8	8
Züge Bedarf	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
LRS-Klassen	2	2	2	2	2	2	2
Züge	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
gesamt	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50

### Einschätzung:

- Der Grundschulbezirk Kötzschenbroda soll entsprechend des Beschlusses SR 15/11-09/14 ab dem Schuljahr 2015/16 um den Teilschulbezirk – Waldpark nur Lindenau- reduziert werden.
- In den kommenden Jahren bleibt die 2-Zügigkeit grundsätzlich bestehen.
- Die Gesamtschülerzahl beträgt **maximal 168 Schüler (durchschnittliche Klassenstärke 21,0) + 30 LRS-Schüler** im Schuljahr 2015/16 an und wird danach leicht absinken.
- An der Grundschule werden zudem Kinder mit Deutsch als Zweitsprache (DAZ) unterrichtet. Momentan lernen 23 DAZ-Schüler aus 12 Nationen an der Schule. Dies bringt einen zusätzlichen Bedarf an kleineren Räumen mit sich.
- Eine **Veränderung der Grundschulkapazität ist nicht notwendig.**
- Im Einzugsbereich Kötzschenbroda sind sowohl im Nähmatag-Areal als auch im Areal des ehemaligen Sportplatzes Kötitzer Straße erhebliche Baulandreserven vorhanden. Diese können mit den bestehenden Grundschulen in Naundorf und Kötzschenbroda abgesichert werden. Dabei sollte auch eine mögliche Zusammenlegung der Grundschulbezirke zur Erhöhung der planerischen Flexibilität vertieft untersucht werden.
- Allerdings ist der Doppelschulstandort Kötzschenbroda (GS + MS) hinsichtlich der verfügbaren Außenflächen sowie des **Raumprogrammes kapazitiv deutlich überspannt.** Es sollten zeitnah Alternativen untersucht und umgesetzt werden, da ansonsten erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Akzeptanz und den Unterrichtserfolg zu erwarten sind.
- Die **Hortkapazitäten** können derzeit **nur eingeschränkt abgedeckt** werden, einerseits hinsichtlich der verfügbaren Gesamtkapazität als auch andererseits hinsichtlich der zersplitterten Standorte (Wilhelm-Eichler-Straße [100], Gottesacker [25], Kinderhaus Altkötzschenbroda [24], Mohrenhaus [20]).
- Hier **muss zeitnah bauliche Abhilfe** erfolgen.

## 2.2.5 Prognose Grundschüler Grundschulbezirk Naundorf

Prognose Schüler								Prognose Klassen							
Einschulung	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	Einschulung	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Geburtsjahr								Geburtsjahr							
2003/04	36							2003/04	2						
2004/05	38	39						2004/05	2	2					
2005/06	39	40	41					2005/06	2	2	2				
2006/07	<b>37</b>	38	39	40				2006/07	<b>2</b>	2	2	2			
2007/08		<b>32</b>	33	34	35			2007/08		<b>2</b>	2	2	2		
2008/09			<b>52</b>	53	54	55		2008/09			<b>2</b>	2	2	2	
2009/10				<b>48</b>	49	50	51	2009/10				<b>2</b>	2	2	2
2010/11					<b>47</b>	48	49	2010/11					<b>2</b>	2	2
2011/12						<b>65</b>	66	2011/12						<b>3</b>	3
2012/13							<b>47</b>	2012/13							<b>2</b>
Übergangsquote an freie Träger 9,94%	150	149	165	175	185	218	213	Klassen	8	8	8	8	8	9	9
								Züge Bedarf	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,25	2,25

### Einschätzung:

- Dem Grundschulbezirk Naundorf soll nach Abschluss der derzeit laufenden Sanierung/Erweiterung entsprechend des Beschlusses SR 15/11-09/14 ab dem Schuljahr 2015/16 der Teilschulbezirk -Waldpark ohne Lindenau- zugeschlagen werden.
- Die prognostischen Ausnahmen im Schuljahr 2015/16 und 2018/19 mit 50 (+2) bzw. 65 (+15) Kindern ist im Rahmen der geltenden gesetzlichen Klassenoberstärke von 28 Schülern sowie durch parallel freie Kapazitäten in der Grundschule Kötzschenbroda ausgleichbar.
- Für die Grundschule ist eine durchgängige 2-Zügigkeit gesichert.
- Die Gesamtschülerzahl steigt laut Prognose kontinuierlich auf maximal **218 Schüler (durchschnittliche Klassenstärke 24,2)** an.
- Eine **Veränderung** der **Grundschulkapazität** ist **nicht notwendig**.
- Im Einzugsbereich Naundorf sind derzeit in Zitzschewig (z.B. Weidenweg 14 Häuser, Paulsbergweg 11 Häuser, Hausbergweg 13 Häuser geplant) sowie im Areal des ehemaligen Sportplatzes Kötzscher Straße erhebliche Baulandreserven vorhanden. Diese können jedoch mit den bestehenden Grundschulen in Naundorf und Kötzschenbroda abgesichert werden. Es sollte auch eine mögliche Zusammenlegung der beiden Grundschulbezirke zur Erhöhung der planerischen Flexibilität vertieft untersucht werden.
- Die **Hortkapazitäten** sind nach Abschluss der Sanierung/Erweiterung **ausreichend**. Allerdings gibt es kein konfessionelles Angebot.

## 2.2.6 Prognose Grundschüler Freie evangelische Grundschule

Prognose Schüler								Prognose Klassen							
Einschulung	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	Einschulung	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Geburtsjahr								Geburtsjahr							
2003/04	25							2003/04	1						
2004/05	25	25						2004/05	1	1					
2005/06	23	23	23					2005/06	1	1	1				
2006/07	<b>23</b>	23	23	23				2006/07	<b>1</b>	1	1	1			
2007/08		<b>24</b>	24	24	24			2007/08		<b>1</b>	1	1	1		
2008/09			<b>24</b>	24	24	24		2008/09			<b>1</b>	1	1	1	
2009/10				<b>24</b>	24	24	24	2009/10				<b>1</b>	1	1	1
2010/11					<b>24</b>	24	24	2010/11					<b>1</b>	1	1
2011/12						<b>24</b>	24	2011/12						<b>1</b>	1
2012/13							<b>24</b>	2012/13							<b>1</b>
	96	95	94	95	96	96	96	Klassen		4	4	4	4	4	4
								<b>Züge Bedarf</b>		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

### Einschätzung:

- Die frei evangelische Grundschule wird ihre Grundstruktur, d.h. 1-Zügigkeit, in den nächsten Jahren beibehalten.
- Die Gesamtschülerzahl liegt bei **96 Schülern (durchschnittliche Klassenstärke von 24,0)**.

## 2.2.7 Mittelfristige Kapazitätsbedarfe Grundschulstandorte und deren Lösung

### (1) Hortproblem Grundschule Kötzschenbroda

- Der in städtischer Trägerschaft befindliche Hort in der Wilhelm-Eichler-Straße wird durch Systembaumodule auf dem Gelände der ehemaligen THW-Baracken kurzfristig erweitert.
- Dadurch können die dringend benötigten zusätzliche Hortkapazitäten gewonnen werden und zum anderen die gegenwärtigen Hortstandorte Gottesacker [25] und Mohrenhaus [20] entfallen. Das planerische Ziel von einem Haupthort und einem ergänzenden konfessionellem Ergänzungsangebot (Kinderhaus Altkötzschenbroda [24]) wäre damit erreicht.
- Die freiwerdenden Kapazitäten im Gottesacker könnten in ebenfalls dringend benötigte Krippenkapazitäten umgewandelt werden.
- Im Haushaltsplanentwurf 2013 wurden dafür bereits 320 TEuro eingeplant. Da die ergänzenden Fördermittel für 2014 in Aussicht gestellt wurden, könnten die Hortkapazitäten bis Ende 2014 realisiert werden und die Krippenkapazitäten nachfolgend bis Ende 2015.

### (2) Hortproblem Grundschule Oberlöbnitz

- Mit Hilfe der im Haushaltsplan 2012 bereitgestellten Mittel läuft derzeit auch die planerische Untersuchung einer Erweiterung des in städtischer Trägerschaft befindlichen Hortstandortes Augustweg 62. Dies erfolgt im Zuge einer Gesamtvariantenuntersuchung Schule – Turnhalle – Hort.
- Dadurch könnten die wachsenden Kapazitätsengpässe dauerhaft beseitigt werden.
- Zudem könnte die derzeitige Doppelnutzung des Systembaus am Grundschulstandort beendet werden. Dies würde zum einen die Nutzungskonflikte beseitigen und zum anderen die verfügbaren Grundschulkapazitäten auf ca. 3,5-Züge erhöhen.
- Die gegenwärtige Hortnutzung der Kita Waldstraße [28] könnte ebenfalls entfallen. Die freiwerdenden Kapazitäten könnten in Kindergarten- und Krippenkapazitäten umgewandelt werden. Dadurch könnten für das Baugebiet Waldstraße zusätzliche wohnortnahe Angebote bereitgestellt werden.
- Das planerische Ziel von einem Haupthort und einem ergänzenden konfessionellen Ergänzungsangebot (Kita Hauptstraße [16]) wäre erreicht.
- Mögliche Realisierungszeiträume können erst nach Abschluss der Gesamtvariantenuntersuchung benannt werden.

### (3) Kapazitäts- und Platzproblem Doppelschulstandort Kötzschenbroda (Grundschule + Oberschule)

- Im Jahr 2015 sollte eine umfassende Variantenuntersuchung (konzeptionelle Vorbereitung in 2014 unter Einbeziehung der beiden Schulen) zur Lösung dieses Problems erfolgen. Dabei sind folgende Lösungsansätze - ggf. in Kombination - denkbar:
  - (a) Auszug der Grundschule;
  - (b) Erweiterung des Standortes unter Einbeziehung weiterer Grundstücke;
  - (c) Tausch von Grundschul- und Oberschulgebäude;
- Diese konzeptionelle Variantenuntersuchung ist Voraussetzung für dringend erforderliche Investitionen zur Verbesserung des Bauzustandes.



## 2.2.8 Langfristige Kapazitätsbedarfe Grundschulstandorte und deren Lösung

### Flächenvorhaltung

- Die Flächen der ehemaligen Waldparkschule sowie der ehemaligen Mittelschule Augustusweg sollten auch weiterhin für Schulzwecke vorgehalten werden.
- Ein zukünftiger Bedarf könnte zum einen aus der Bevölkerungsentwicklung der jeweiligen Einzugsbereiche selbst resultieren (Wiederaufleben der Grundschule „Am Waldpark“ bzw. Verlagerung/Erweiterung der Grundschule Oberlöbnitz), als auch aus Verlagerungen von anderen Schulen (z.B. Stichwort: Doppelschulstandort Kötzschenbroda).

### Umsetzung Zielvorstellung Hort (Haupthort + konfessionelles Angebot)

- Für den Hort der Grundschule „Friedrich Schiller“ sowie der Grundschule Niederlöbnitz sollten Lösungen gesucht werden, die zum einen die derzeit bestehende Zersplitterung der Kapazitäten aufheben und zum anderen das fehlende konfessionelle Angebot sichern.

## 2.3 Ermittlung der potenziellen Schülerzahlen als Grundlage für die Prognoseberechnung Radebeuler Oberschüler und Gymnasiasten

Für die Ermittlung der potentiellen Radebeuler Oberschüler und Gymnasiasten sind die Abgänge aller Radebeuler Schüler zum Stichtag 30.06. des laufenden Jahres die Berechnungsgrundlage. Für den 6-jährigen Prognosezeitraum wird ein Zuzugsüberschuss bei Kindern zwischen 1 und 5 Jahren von 5 Kindern pro Jahr und Jahrgang mit eingerechnet.

**Tabelle 3**

### Abgänge 4.Klasse

Einschulung Schuljahr	Abgang Schuljahr	GS F.Sch.	GS OL	GS NL	GS Kö	GS Ndf	Wahnsd.	ev. GS (nur Radebeuler Schüler)	andere Schulen (nur Radebeuler Schüler)	Abgänge aller Radebeuler Schüler zum 30.06.xxxx	Stichtag
2002/03	2005/06	44	37	49	40	15	5	0	45	235	30.06.2006
2003/04	2006/07	46	48	71	45	24	9	0	25	268	30.06.2007
2004/05	2007/08	46	38	79	40	29	6	12	25	275	30.06.2008
2005/06	2008/09	44	54	70	41	21	6	19	60	315	30.06.2009
2006/07	2009/10	53	60	86	35	20	10	14	51	329	30.06.2010
2007/08	2010/11	60	44	70	54	21	7	15	44	315	30.06.2011
2008/09	2011/12	56	64	74	40	26	5	20	39	324	30.06.2012
2009/10	2012/13	57	45	73	34	38	10	21	24	302	30.06.2013
<b>2010/11</b>	<b>2013/14</b>	<b>70</b>	<b>72</b>	<b>73</b>	<b>47</b>	<b>34</b>	<b>12</b>	<b>24</b>	43	<b>375</b>	)
<b>2011/12</b>	<b>2014/15</b>	<b>66</b>	<b>62</b>	<b>71</b>	<b>56</b>	<b>38</b>	<b>10</b>	<b>25</b>	28	<b>356</b>	) 30.06.2013
<b>2012/13</b>	<b>2015/16</b>	<b>60</b>	<b>64</b>	<b>76</b>	<b>38</b>	<b>38</b>	<b>14</b>	<b>21</b>	19	<b>330</b>	)
<b>2013/14</b>	<b>2016/17</b>	<b>64</b>	<b>53</b>	<b>64</b>	<b>33</b>	<b>36</b>	<b>12</b>	<b>22</b>	43	<b>327</b>	)
2014/15	2017/18	50	68	78	47	32	10	23	19	<b>327</b>	30.06.2013 +
2015/16	2018/19	72	78	70	38	52	12	23	22	<b>367</b>	Zuzug 5 Kinder/
2016/17	2019/20	82	63	66	32	48	12	23	18	<b>344</b>	Jahr u. Jahrgang
2017/18	2020/21	67	66	73	33	47	10	23	18	<b>337</b>	
2018/19	2021/22	64	62	73	41	65	10	23	21	<b>359</b>	
2019/20	2022/23	78	56	53	34	47	7	23	15	<b>313</b>	

Zahlen aus Abgangsrate GS zum Stichtag 30.06.xxxx

Zahlen aus Klassenliste Schuljahr 2013/14 (GS Kö mit LRS-Schülern: LRS 3/1: 9 Radebeuler Schüler; LRS 3/2: 12 Radebeuler Schüler)

Schülerzahlen aus 2.2.1 – 2.2.5 Prognoseberechnung –Grundschulen-

## 2.3.1 Prognose Radebeuler Oberschüler Oberschule Radebeul-Mitte und Oberschule Kötzschenbroda

Einschulung Schuljahr	Zugang Schuljahr	Abgänge aller Radebeuler Schüler zum 30.06.xxxx	Oberschulen R a d e b e u l					Übergangsquote Radebeuler Schüler	Noten ø
			Radebeuler Oberschüler	Aufnahme Auswärtige	Prognose gesamt	Klasse mit 25 Schülern	gesamt Klassen		
2004/05	2008/09	275	80	11	91	4		29%	2,5
2005/06	2009/10	315	81	6	87	4		26%	2,5
2006/07	2010/11	329	81	13	94	4		25%	2,5
2007/08	2011/12	315	114	7	121	5		36%	2,0
2008/09	2012/13	324	88	7	95	4		27%	2,0
<b>2009/10</b>	<b>2013/14</b>	<b>302</b>	<b>95</b>	<b>4</b>	<b>99</b>	<b>4</b>	<b>25</b>	<b>31%</b>	<b>2,0</b>
2010/11	2014/15	375	120	5	125	5	26	32%	
2011/12	2015/16	356	114	11	125	5	27	32%	
2012/13	2016/17	330	106	19	125	5	28	32%	
2013/14	2017/18	327	105	20	125	5	28	32%	
2014/15	2018/19	327	105	20	125	5	29	32%	
2015/16	2019/20	367	117	8	125	5	30	32%	
2016/17	2020/21	344	110	15	125	5	30	32%	
2017/18	2021/22	337	108	17	125	5	30	32%	
2018/19	2022/23	359	115	10	125	5	30	32%	
2019/20	2023/24	313	100	25	125	5	30	32%	

### Einschätzung:

- Seit der Änderung der Zugangskriterien zu den Gymnasien (Notendurchschnitt 2,0 statt 2,5) sind drei Schuljahre vergangen. Seitens der Landesregierung geplanten Stärkung und Aufwertung der Mittelschule zu "Oberschulen" ist mit einem Anstieg an Oberschülern zu rechnen.
- Für die Prognoseberechnung wird mit einer durchschnittlichen Übergangsrate der letzten 3 Jahre von **32 %** an Radebeuler Schülern an die Oberschulen gerechnet.
- Das Wahlverhalten von auswärtigen Schülern (Dresden und aus dem Oberland) in Richtung Radebeuler Oberschulen, beträgt im Durchschnitt ca. **6 %** von der Gesamtzahl der Oberschüler pro Schuljahr.
- In den kommenden Jahren ist die Absicherung einer **Oberschulkapazität von 5 Zügen zwingend geboten**. Eine Kapazitätserweiterung ist daher **zeitnah notwendig**.
- Die Entwicklung ist unbedingt auch weiterhin aufmerksam zu beobachten, um ggf. frühzeitig reagieren zu können.

## 2.3.2 Mittelfristige Kapazitätsbedarfe Oberschulstandorte und deren Lösung

### (1) Oberschule Radebeul-Mitte

- Am Oberschulstandort Radebeul-Mitte werden gegenwärtig das sanierte und behindertengerecht ausgebaute Roseggerhaus sowie das Nebengebäude (Kellergeschoss bis I. Obergeschoss) schulisch genutzt.
- Im II. Obergeschoss des Nebengebäudes befinden sich derzeit das Stadtmuseum und das Depot der städtischen Galerie.
- Die Freilegung des II. OG mit dem Ziel der schulischen Nutzung ist bis Mitte 2014 umzusetzen.
- Das Gebäude ist danach grundlegend zu sanieren. Nach Abschluss hat der Gesamtstandort dann eine Regelkapazität von 2,5 Zügen nach SBR bzw. eine ausnahmsweise Kapazität von 3,0 Zügen bei Nutzung der Gruppenräume.
- Die Sanierungsplanung ist ausgelöst und soll in 2014 abgeschlossen werden. Damit wäre eine bauliche Realisierung in 2015/16 möglich.

### (2) Kapazitäts- und Platzproblem Doppelschulstandort Kötzschenbroda (Grundschule + Oberschule)

- Im Jahr 2015 sollte eine umfassende Variantenuntersuchung (konzeptionelle Vorbereitung in 2014 unter Einbeziehung der beiden Schulen) zur Lösung dieses Problems erfolgen. Dabei sind folgende Lösungsansätze - ggf. in Kombination - denkbar:
  - (a) Auszug der Grundschule;
  - (b) Erweiterung des Standortes unter Einbeziehung weiterer Grundstücke;
  - (c) Tausch von Grundschul- und Oberschulgebäude;
- Diese konzeptionelle Variantenuntersuchung ist Voraussetzung für dringend erforderliche Investitionen zur Verbesserung des Bauzustandes.

## 2.3.3 Langfristige Kapazitätsbedarfe Oberschulstandorte und deren Lösung

kein Bedarf

### 2.3.4 Prognose Radebeuler Gymnasiasten Gymnasium Luisenstift/Weinberghaus und Lößnitzgymnasium/Außenstelle

Einschulung Schuljahr	Zugang Schuljahr	Abgänge alle Radebeuler Schüler zum 30.06.xxxx	G y m n a s i e n R a d e b e u l					Übergangsquote Radebeuler Schüler	Noten ø
			Radebeuler Gymnasiasten	Aufnahme Auswärtige	Prognose gesamt	Klasse mit 25 Schülern	gesamt Klassen		
2002/03	2006/07	235	99	62	161	6		42%	<b>2,5</b>
2003/04	2007/08	268	135	54	189	7		50%	<b>2,5</b>
2004/05	2008/09	275	128	54	182	7		47%	<b>2,5</b>
2005/06	2009/10	315	140	69	209	8		44%	<b>2,5</b>
2006/07	2010/11	329	161	58	219	8		49%	<b>2,5</b>
2007/08	2011/12	315	136	41	177	7		43%	<b>2,0</b>
2008/09	2012/13	324	167	27	194	7		52%	<b>2,0</b>
<b>2009/10</b>	<b>2013/14</b>	<b>302</b>	<b>122</b>	<b>39</b>	<b>161</b>	<b>7</b>	<b>57</b>	<b>40%</b>	<b>2,0</b>
2010/11	2014/15	<b>375</b>	169	<b>6</b>	<b>175</b>	<b>7</b>	58	<b>45%</b>	
2011/12	2015/16	<b>356</b>	160	<b>15</b>	<b>175</b>	<b>7</b>	58	<b>45%</b>	
2012/13	2016/17	<b>330</b>	149	<b>27</b>	<b>175</b>	<b>7</b>	58	<b>45%</b>	
2013/14	2017/18	<b>327</b>	147	<b>28</b>	<b>175</b>	<b>7</b>	57	<b>45%</b>	
2014/15	2018/19	<b>327</b>	147	<b>28</b>	<b>175</b>	<b>7</b>	56	<b>45%</b>	
2015/16	2019/20	<b>367</b>	165	<b>10</b>	<b>175</b>	<b>7</b>	56	<b>45%</b>	
2016/17	2020/21	<b>344</b>	155	<b>20</b>	<b>175</b>	<b>7</b>	56	<b>45%</b>	
2017/18	2021/22	<b>337</b>	152	<b>23</b>	<b>175</b>	<b>7</b>	56	<b>45%</b>	
2018/19	2022/23	<b>359</b>	162	<b>13</b>	<b>175</b>	<b>7</b>	56	<b>45%</b>	
2019/20	2023/24	<b>313</b>	141	<b>34</b>	<b>175</b>	<b>7</b>	56	<b>45%</b>	

#### Einschätzung:

- Seit der Änderung der Zugangskriterien zu den Gymnasien (Notendurchschnitt 2,0 statt 2,5) sind drei Schuljahre vergangen.
- Für die Prognoseberechnung wird mit einer durchschnittlichen Übergangsrate der letzten 3 Jahre von 45 % Radebeuler Schülern an die Gymnasien ausgegangen.
- Das Wahlverhalten von auswärtigen Schülern (Dresden und aus dem Oberland) in Richtung Radebeuler Gymnasien betrug im letzten Jahr 24 % von der Gesamtzahl der Gymnasiasten pro Schuljahr. Damit ist wieder ein Anstieg von auswärtigen Schülern zu verzeichnen, der im normalen Bereich liegt.  
Die vorhandene **gymnasiale Kapazität** der beiden Gymnasien mit 7 Zügen ist **ausreichend**.

### **2.3.5 Mittelfristige Kapazitätsbedarfe der gymnasialen Schulstandorte und deren Lösung**

kein Bedarf

### **2.3.6 Langfristige Kapazitätsbedarfe der gymnasialen Schulstandorte und deren Lösung**

#### **Lößnitzgymnasium - Doppelstandort Steinbachhaus und Pestalozzihaus**

- Das Lößnitzgymnasium mit seiner Außenstelle ist auf Grund von fehlenden Räumen auf seine 3-Zügigkeit begrenzt.
- Beide Gebäude liegen ca. 1,3 km voneinander entfernt.
- Die Lernbedingungen sind somit nicht optimal, bedingt durch häufige Wechsel der Schüler und vor allem Lehrer zwischen beiden Häusern.
- Langfristig sollte daher eine Lösung für einen kompakten Standort für das Lößnitzgymnasium gesucht werden.

Der zuständige Bildungs-, Kultur- und Sozialausschuss hat die 2. Phase der Fortschreibung am 22.01.2013 bestätigt.

### **3. 3. Phase: Ermittlung der baulichen Kosten der Umsetzung der Standortkonzeption sowie Erstellen einer Prioritätenliste**

#### **3.1 Datenblatt zur Ermittlung des baulichen Zustandes der Schulstandorte, Turnhallen und Horte einschließlich der Darstellung des Sanierungsbedarfes**

Die 3. Phase des SEP befasst sich mit der Analyse und Bewertung des baulichen Zustandes der Schulgebäude, Turnhallen und städtischen Horte sowie die Ermittlung der notwendigen baulichen Kosten. Bei der Einschätzung des baulichen Zustandes der Gebäude erfolgte im Vorfeld eine gemeinsame Begehung mit den jeweiligen Schulleitungen und einer Arbeitsgruppe der Stadtverwaltung Radebeul. Die Ergebnisse dieser Begehung wurden in einem Datenblatt zusammengestellt. Neben den allgemeinen Informationen wie die Lage und Nutzung des Gebäudes enthält dieses Datenblatt alle wichtigen baulichen Maßnahmen zur Beurteilung des Gebäudezustandes sowie deren Sanierungsstand, der in vier Kategorien eingeteilt wurde:

- erledigt
- nicht erledigt
- teilweise (Restleistungen sind noch erforderlich)
- nicht erforderlich

Anschließend wurde in Abhängigkeit vom Planungsstand eine Kostenschätzung vorgenommen und die notwendigen Maßnahmen in Prioritäten eingeteilt. Im Ergebnis dieser umfassenden Bewertung wurde dann die notwendige Sanierung in eine Teil- oder Komplexsanierung eingestuft.

### 3.1.1 Datenblätter Schulstandort Grundschule „Friedrich Schiller“

## Große Kreisstadt Radebeul

---

### I. Grundschule Friedrich Schiller

### Hauptstraße 10

#### A. Lage:

Baujahr: 1878  
 Grundstücksgröße: 3.505 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 3.505 m<sup>2</sup>

#### B. Nutzung:

Schülerzahl: 253  
 wirtschaftl. Restnutzungsdauer: 33 Jahre

Kapazität gem. SBR: 2,5 zügig  
 bisherige Investitionen: 631.500 € \*  
 Gebäudewert: 701.080 € \*\*

#### C. Erfassung Gebäudezustand:

Ifd. Nr.	Maßnahme	Sanierungsstand	Planung vorhanden	Kosten geschätzt	Sanierungs-priorität	Bemerkungen
<b>1</b>	<b>Brandschutz im Gebäude</b>					
1.1	Brandschutz konzept	✓				
1.2	Rauchmelder	✓				
1.3	Rauchdichte Türen	✓				
1.4	2. Rettungsweg	-	✓			] Teilsanierung
1.5	Brandabschnitte	-	✓			
<b>2</b>	<b>Trockenlegung</b>					
2.1	Grundleitungen Abwasser	-				Gebäudeunterhaltung
2.2	Abdichtung horizontal	-	✓			] Teilsanierung
2.3	Abdichtung vertikal	-	✓			
<b>3</b>	<b>Gebäudehülle</b>					
3.1	Dach	✓				
3.2	Putz	-	✓			] Teilsanierung
3.3	Wärmedämmung	-	✓			
3.4	Fenster	✓				
3.5	Sandstein	-	✓			Teilsanierung
<b>4</b>	<b>Innenraum</b>					
4.1	Bodenbelag	teilweise	✓			Teilsanierung
4.2	Wände	teilweise	✓			Teilsanierung
4.3	Türen	teilweise	✓			Teilsanierung
4.4	Schallschutz	n.e.				da ausreichend
<b>5</b>	<b>Sanitär</b>					
5.1	Wasseranlagen	teilweise				Gebäudeunterhaltung
5.2	Abwasseranlagen	teilweise				Gebäudeunterhaltung
5.3	Sanitäranlagen	✓				



**1. Grundschule Friedrich Schiller** **Hauptstraße 10**

lfd. Nr.	Maßnahme	Sanierungsstand	Planung vorhanden	Kosten geschätzt	Sanierungs-priorität	Bemerkungen
<b>6</b>	<b>Elektroinstallationen</b>					
6.1	Beleuchtung	✓				
6.2	Blitzschutz	✓				
6.3	ortsfeste Anlagen	✓				
<b>7</b>	<b>Heizungsanlage</b>					
7.1	Brenner/Kessel	✓				Untersuchung läuft Gesamtareal
7.2	Leitungen Heizkörper	✓				
7.3	Heizkörperthermostate	✓				
<b>8</b>	<b>Lüftungsanlage</b>	n.e.				
<b>9</b>	<b>Barrierefreiheit</b>	n.e.				GS Kötzsch. vorhanden
<b>10</b>	<b>Außenanlagen</b>	✓				Schulhof Gellertstraße

**Legende:**

✓	erledigt
-	nicht erledigt
teilweise	Restleistungen erforderlich
n.e.	nicht erforderlich

- \* Gesamtinvestitionen incl. Fördermittel (Stand 31.12.2013)
- \*\* Gebäudewert setzt sich zusammen aus Gebäude + Außenanlage entnommen aus einem Gutachten aus 2010

**D. Bewertung:**

**Umfang der notwendigen Sanierungen:**

- Komplexsanierung
- Teilsanierung

**825 T€**

**E. Anmerkungen:**

- für die Teilsanierung wurde ein Fördermittelantrag gestellt und am 29.10.2013 bewilligt
- Sanierung der Außenfassade und brandschutztechnische Ertüchtigung des Schulgebäudes
- Schaffung des zweiten baulichen Rettungsweges
- kleinere Räumlichkeiten werden benötigt → evtl. im Keller (Zusammenlegung von Milchraum und Abstellraum oder den Allzweckraum durch eine Schiebetür teilen)
- Werkraum: zu klein → in Allzweckraum
- Heizungskonzept mit Rathaus in Planung → evtl. Wegfall des Brenners → könnte als Werkstatt und Büro Hausmeister genutzt werden
- Umgestaltung Vorplatz Hauptstraße

Stand: 24.05.2013

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Oberbürgermeister

\_\_\_\_\_  
Unterschrift SchulleiterIn

**1.1 Grundschule Friedrich Schiller-Turnhalle** **Hauptstraße 10**

**A. Lage:**



Baujahr: 1878  
 Grundstücksgröße: 3.505 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 3.505 m<sup>2</sup>



**B. Nutzung:**

Hallenkapazität: 300 m<sup>2</sup>  
 bisherige Investitionen: 760.000 € \*  
 Gebäudewert: 206.187 € \*\* wirtschaftl. Restnutzungsdauer: 23 Jahre

**C. Erfassung Gebäudezustand:**

lfd. Nr.	Maßnahme	Sanierungsstand	Planung vorhanden	Kosten geschätzt	Sanierungs-priorität	Bemerkungen
<b>1 Brandschutz im Gebäude</b>						
1.1	Brandschutzkonzept	✓				
1.2	Rauchmelder	✓				
1.3	Rauchdichte Türen	✓				
1.4	2. Rettungsweg	✓				
1.5	Brandabschnitte	✓				
<b>2 Trockenlegung</b>						
2.1	Grundleitungen Abwasser	✓				
2.2	Abdichtung horizontal	teilweise	-	bis 50 T€	<b>I</b>	Süd- Westseite ist nicht trockengelegt
2.3	Abdichtung vertikal	teilweise	-	bis 50 T€		
<b>3 Gebäudehülle</b>						
3.1	Dach	✓				
3.2	Putz	✓				
3.3	Wärmedämmung	✓				
3.4	Fenster	✓				
<b>4 Innenraum</b>						
4.1	Sportboden	✓				
4.2	Wände / Fliesen	✓				
4.3	Prallwand	✓				
4.4	Türen	✓				
4.5	Schallschutz	n.e.				da ausreichend
<b>5 Sanitär</b>						
5.1	Wasseranlagen	✓				
5.2	Abwasseranlagen	✓				
5.3	Sanitäreanlagen	✓				

**1.1 Grundschule Friedrich Schiller-Turnhalle Hauptstraße 10**

lfd. Nr.	Maßnahme	Sanierungsstand	Planung vorhanden	Kosten geschätzt	Sanierungs-priorität	Bemerkungen
<b>6</b>	<b>Elektroinstallationen</b>					
6.1	Beleuchtung	✓				
6.2	Blitzschutz	✓				
6.3	ortsfeste Anlagen	✓				
<b>7</b>	<b>Heizungsanlage</b>					
7.1	Brenner/Kessel	✓				im Gebäude GS "F. Schiller"
7.2	Leitungen Heizkörper	✓				
7.3	Heizkörperthermostate	✓				
<b>8</b>	<b>Lüftungsanlage</b>	✓				
<b>9</b>	<b>Barrierefreiheit</b>	n.e.				GS Kötzsch. vorhanden
<b>10</b>	<b>Außenanlagen</b>	teilweise	-	bis 100 T€	<b>II</b>	Sportplatzbelag

**Legende:**

✓	erledigt
-	nicht erledigt
teilweise	Restleistungen erforderlich
n.e.	nicht erforderlich

- \* Gesamtinvestitionen incl. Fördermittel (Stand 31.12.2012)
- \*\* Gebäudewert setzt sich zusammen aus Gebäude + Außenanlage entnommen aus einem Gutachten aus 2010

**D. Bewertung:**

**Umfang der notwendigen Sanierungen:**

- Komplexsanierung
- Teilsanierung

**E. Anmerkungen:**

- Heizungskonzept mit Rathaus in Planung
- Sportplatz ist bei Feuchtigkeit sehr rutschig

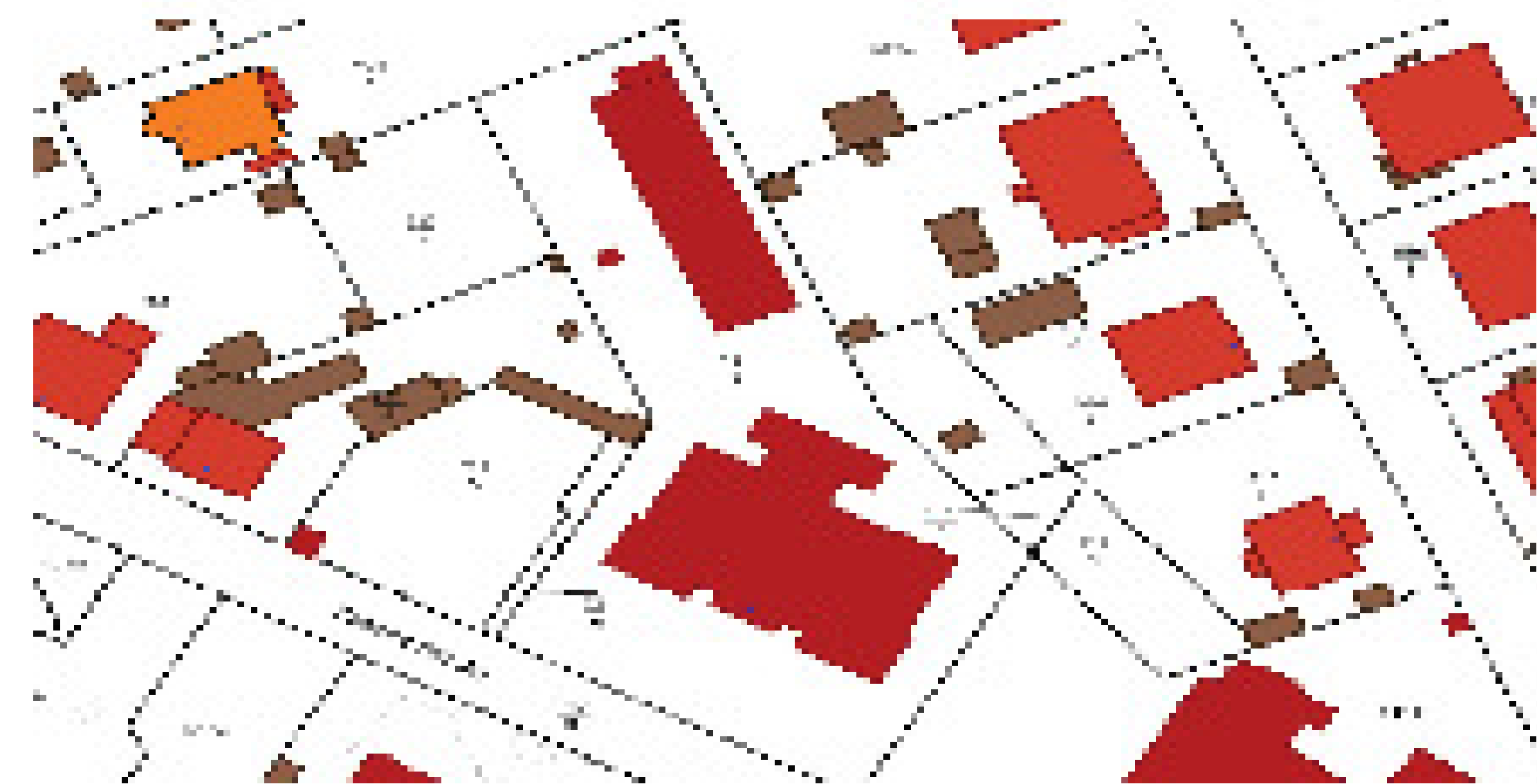
Stand: 24.05.2013

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Oberbürgermeister

\_\_\_\_\_  
Unterschrift SchulleiterIn

**1.2 Hort Friedrich Schiller Pestalozzistraße 3**

**A. Lage:**



Baujahr: 1970  
 Grundstücksgröße: 3.519 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 1.224 m<sup>2</sup>



**B. Nutzung:**

Anzahl Hortkinder: 103  
 bisherige Investitionen: 236.350 € \*  
 Gebäudewert: 111.215 € \*\*      wirtschaftl. Restnutzungsdauer: 33 Jahre

**C. Erfassung Gebäudezustand:**

lfd. Nr.	Maßnahme	Sanierungsstand	Planung vorhanden	Kosten geschätzt	Sanierungs-priorität	Bemerkungen
<b>1 Brandschutz im Gebäude</b>						
1.1	Brandschutzkonzept	-	-	bis 50 T€	<b>I</b>	
1.2	Rauchmelder	-	-			
1.3	Rauchdichte Türen	-	-			
1.4	2. Rettungsweg	✓				
1.5	Brandabschnitte	-	-	bis 50 T€		
<b>2 Trockenlegung</b>						
2.1	Grundleitungen Abwasser	✓				
2.2	Abdichtung horizontal	-				
2.3	Abdichtung vertikal	✓				
<b>3 Gebäudehülle</b>						
3.1	Dach	✓				
3.2	Putz	✓				
3.3	Wärmedämmung	✓				
3.4	Fenster	✓				
3.5	Sandstein	n.e.				
<b>4 Innenraum</b>						
4.1	Bodenbelag	✓				
4.2	Wände	✓				
4.3	Türen	✓				
4.4	Schallschutz	✓				
<b>5 Sanitär</b>						
5.1	Wasseranlagen	✓				
5.2	Abwasseranlagen	✓				
5.3	Sanitäranlagen	✓				

**1.2 Hort Friedrich Schiller Pestalozzistraße 3**

lfd. Nr.	Maßnahme	Sanierungsstand	Planung vorhanden	Kosten geschätzt	Sanierungs-priorität	Bemerkungen
<b>6</b>	<b>Elektroinstallationen</b>					
6.1	Beleuchtung	✓				
6.2	Blitzschutz	✓				
6.3	ortsfeste Anlagen	✓				
<b>7</b>	<b>Heizungsanlage</b>					
7.1	Brenner/Kessel	-	-			in GS F. Schiller
7.2	Leitungen Heizkörper	-	-	bis 50 T€	<b>II</b>	
7.3	Heizkörperthermostate	-	-			
<b>8</b>	<b>Lüftungsanlage</b>	n.e.				
<b>9</b>	<b>Barrierefreiheit</b>	n.e.				
<b>10</b>	<b>Außenanlagen</b>	teilweise	-	ab 100 T€	<b>III</b>	

**Legende:**

✓	<b>erledigt</b>
-	<b>nicht erledigt</b>
teilweise	<b>Restleistungen erforderlich</b>
n.e.	<b>nicht erforderlich</b>

- \* Gesamtinvestitionen incl. Fördermittel (Stand 31.12.2012)
- \*\* Gebäudewert setzt sich zusammen aus Gebäude + Außenanlage entnommen aus einem Gutachten aus 2010

**D. Bewertung:**

**Umfang der notwendigen Sanierungen:**

- Komplexsanierung
- Teilsanierung



**E. Anmerkungen:**

- eine Komplettsanierung der Gebäudehülle erfolgte 2011 mit dem KP II
- 3 Gruppenräume, Büro Leiterin und Erzieherzimmer fehlen
- nur befristete Betriebserlaubnis
- Außenspielfläche zu klein
- Doppelnutzung von Räumen in der Grundschule sowie Nutzung eines Raumes im Lößnitzgymnasium
- langfristig sollte ein Haupthort angestrebt werden

Stand: 24.05.2013

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Oberbürgermeister

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Hortleiterin

Große Kreisstadt Radebeul		R A D E B E U L				
2. Grundschule Oberlößnitz-Altbau		Augustusweg 42				
<b>A. Lage:</b>		Baujahr:	1854 / Anbau 1927			
		Grundstücksgröße:	5.970 m <sup>2</sup>			
		Nutzfläche:	2.985 m <sup>2</sup>			
<b>B. Nutzung:</b>						
Kapazität gem. SBR:	2,5 zügig inkl. Systembau	Schülerzahl:	248			
bisherige Investitionen:	679.620 € *	wirtschaftl. Restnutzungsdauer:	26 Jahre			
Gebäudewert:	181.274 € **					
<b>C. Erfassung Gebäudezustand:</b>						
Ifd. Nr.	Maßnahme	Sanierungsstand	Planung vorhanden	Kosten geschätzt	Sanierungs-priorität	Bemerkungen
1	<b>Brandschutz im Gebäude</b>					
1.1	Brandschutzkonzept	-	-	bis 50 T €	<b>I</b>	
1.2	Rauchmelder	✓				2013 fertig
1.3	Rauchdichte Türen	teilweise	-	bis 50 T€		
1.4	2. Rettungsweg	✓				2013 fertig
1.5	Brandabschnitte	-	-	ab 100.000 €		abhängig von 1.1
2	<b>Trockenlegung</b>					
2.1	Grundleitungen Abwasser	-				Gebäudeunterhaltung
2.2	Abdichtung horizontal	-				
2.3	Abdichtung vertikal	teilweise	-	ab 100.000 €	<b>II</b>	Nordseite ist dringlich
3	<b>Gebäudehülle</b>					
3.1	Dach	✓				
3.2	Putz	-	-	ab 100 T€	<b>IV</b>	
3.3	Wärmedämmung	-	-	ab 100 T€		
3.4	Fenster	✓				
3.5	Sandstein	n. e.				
4	<b>Innenraum</b>					
4.1	Bodenbelag	teilweise				Gebäudeunterhaltung
4.2	Wände	teilweise				Gebäudeunterhaltung
4.3	Türen	teilweise	-	ab 100 T€	<b>V</b>	
4.4	Schallschutz	teilweise	-	bis 50 T€		
5	<b>Sanitär</b>					
5.1	Wasseranlagen	teilweise				Gebäudeunterhaltung
5.2	Abwasseranlagen	teilweise				Gebäudeunterhaltung
5.3	Sanitäranlagen	✓				

**2. Grundschule Oberlößnitz-Altbau Augustusweg 42**

lfd. Nr.	Maßnahme	Sanierungsstand	Planung vorhanden	Kosten geschätzt	Sanierungs-priorität	Bemerkungen
<b>6</b>	<b>Elektroinstallationen</b>					
6.1	Beleuchtung	✓				
6.2	Blitzschutz	✓				
6.3	ortsfeste Anlagen	✓				
<b>7</b>	<b>Heizungsanlage</b>					
7.1	Brenne r/Kessel	-	-	ab 100 T€	<b>III</b>	
7.2	Leitungen Heizkörper	-	-			
7.3	Heiz körperthermostate	-	-			Temp. nicht regulierbar
<b>8</b>	<b>Lüftungsanlage</b>	n. e.				
<b>9</b>	<b>Barrierefreiheit</b>	n. e.				GS Kötzsch. vorhanden
<b>10</b>	<b>Außenanlagen</b>	✓				

**Legende:**

✓	<b>erledigt</b>
-	<b>nicht erledigt</b>
teilweise	<b>Restleistungen erforderlich</b>
n. e.	<b>nicht erforderlich</b>

- \* Gesamtinvestitionen incl. Fördermittel (Stand 31.12.2012)
- \*\* Gebäudewert setzt sich zusammen aus Gebäude + Außenanlage entnommen aus einem Gutachten aus 2010

**D. Bewertung:**

**Umfang der notwendigen Sanierungen:**

- Komplexsanierung
- Teilsanierung

**E. Anmerkungen:**

- Kapazitätsprobleme mit Hortnutzung → Herauslösen des Hortes und Bildung eines Haupthortes
- Keller: Feuchtigkeit → Beseitigung mit Sanierung der Nordseite
- alte Styroporplatten an fast allen Wänden → Entfernung bei Renovierung der jeweiligen Zimmer

Stand: 24.05.2013

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Oberbürgermeister

\_\_\_\_\_  
Unterschrift SchulleiterIn

**2.1 Grundschule Oberlößnitz-Systembau Augustusweg 42**

**A. Lage:**



Baujahr: 2007/Erweiterung 2010  
 Grundstücksgröße: 5.970 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 2.985 m<sup>2</sup>



**B. Nutzung:**

Kapazität: siehe GS Oberlößnitz  
 Schülerzahl: 293  
 bisherige Investitionen: 700.200 € \*  
 Gebäudewert: 480.192 € \*\*  
 wirtschaftl. Restnutzungsdauer: 46 Jahre

**C. Erfassung Gebäudezustand:**

lfd. Nr.	Maßnahme	Sanierungsstand	Planung vorhanden	Kosten geschätzt	Sanierungs-priorität	Bemerkungen
<b>1</b>	<b>Brandschutz im Gebäude</b>					
1.1	Brandschutzkonzept	✓				
1.2	Rauchmelder	✓				
1.3	Raumdichte Türen	✓				
1.4	2. Rettungsweg	✓				
1.5	Brandabschnitte	✓				
<b>2</b>	<b>Trockenlegung</b>					
2.1	Grundleitungen Abwasser	✓				
2.2	Abdichtung horizontal	✓				
2.3	Abdichtung vertikal	✓				
<b>3</b>	<b>Gebäudehülle</b>					
3.1	Dach	✓				
3.2	Putz	✓				
3.3	Wärmedämmung	✓				
3.4	Fenster	✓				
3.5	Sandstein	n.e.				
<b>4</b>	<b>Innenraum</b>					
4.1	Bodenbelag	✓				
4.2	Wände	✓				2013 Tür Speiseraum
4.3	Türen	✓				
4.4	Schallschutz	✓				
<b>5</b>	<b>Sanitär</b>					
5.1	Wasseranlagen	✓				
5.2	Abwasseranlagen	✓				
5.3	Sanitäranlagen	✓				



**2.1 Grundschule Oberlöbnitz-Systembau Augustusweg 42**

lfd. Nr.	Maßnahme	Sanierungsstand	Planung vorhanden	Kosten geschätzt	Sanierungs-priorität	Bemerkungen
<b>6</b>	<b>Elektroinstallationen</b>					
6.1	Beleuchtung	✓				
6.2	Blitzschutz	✓				
6.3	ortsfeste Anlagen	✓				
<b>7</b>	<b>Heizungsanlage</b>					
7.1	Brenner/Kessel	✓				
7.2	Leitungen Heizkörper	✓				
7.3	Heizkörperthermostate	✓				
<b>8</b>	<b>Lüftungsanlage</b>	n.e.				
<b>9</b>	<b>Barrierefreiheit</b>	✓				
<b>10</b>	<b>Außenanlagen</b>	✓				

**Legende:**

✓	erledigt
-	nicht erledigt
teilweise	Restleistungen erforderlich
n.e.	nicht erforderlich

- \* Gesamtinvestitionen incl. Fördermittel (Stand 31.12.2012)
- \*\* Gebäudewert setzt sich zusammen aus Gebäude + Außenanlage entnommen aus einem Gutachten aus 2010

**D. Bewertung:**

**Umfang der notwendigen Sanierungen:**

- Komplexsanierung
- Teilsanierung

**E. Anmerkungen:**

- Teile der Räume: Doppelnutzung mit Hort → Herauslösen des Hortes und Bildung eines Haupthortes
- Erweiterung des Speiseraumes → Durchbruch zum Bewegungsraum

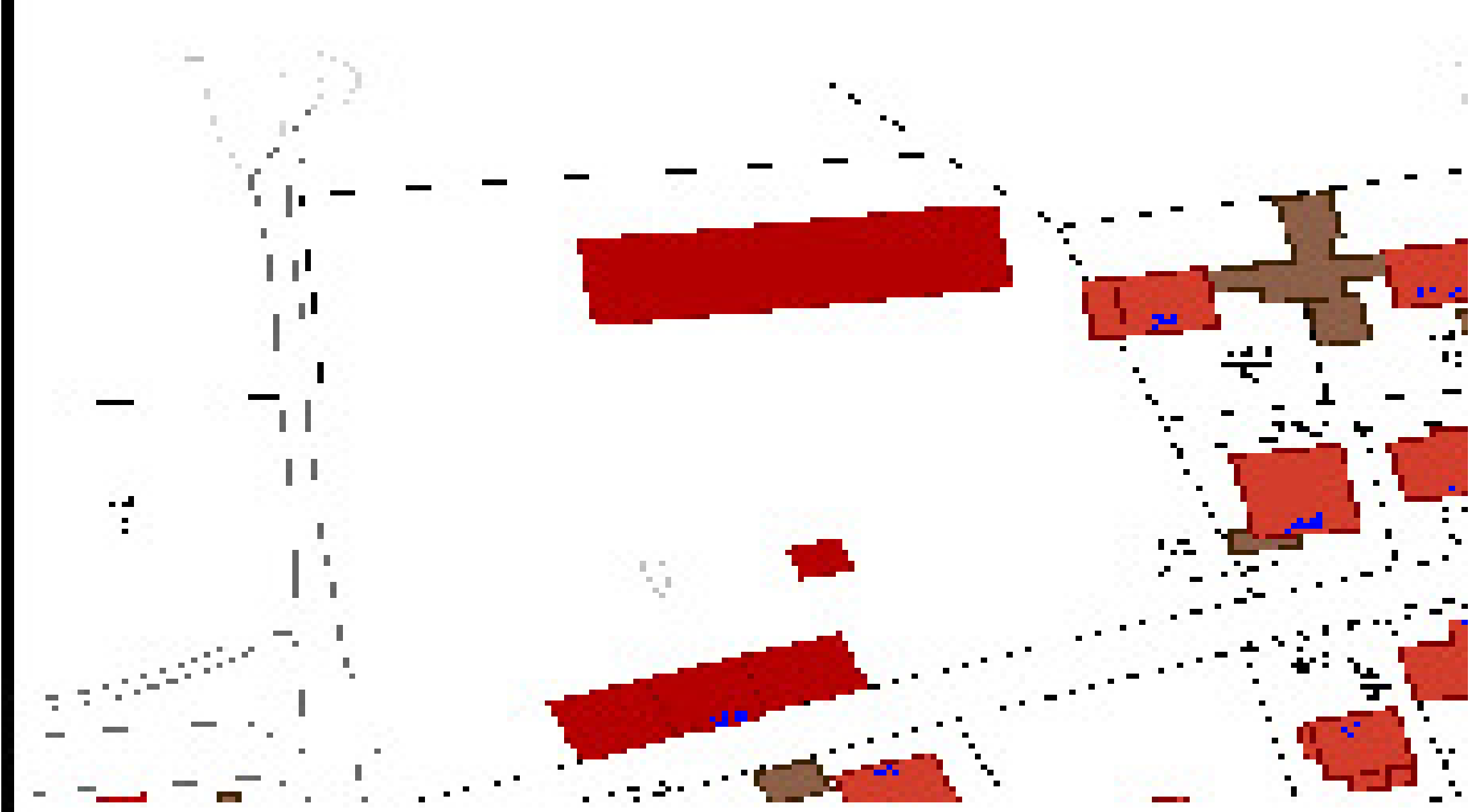
Stand: 24.05.2013

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Oberbürgermeister

\_\_\_\_\_  
Unterschrift SchulleiterIn

**2.2 Grundschule Oberlößnitz-Turnhalle Augustusweg 62b**

**A. Lage:**



Baujahr: 1973  
 Grundstücksgröße: 4.000 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 4.000 m<sup>3</sup>



**B. Nutzung:**

Hallenkapazität: 214 m<sup>2</sup>  
 bisherige Investitionen: 411.180 € \*  
 Gebäudewert: 0 € \*\*  
 wirtschaft. Restnutzungsdauer: 3 Jahre

**C. Erfassung Gebäudezustand:**

Ifd. Nr.	Maßnahme	Sanierungsstand	Planung vorhanden	Kosten geschätzt	Sanierungs-priorität	Bemerkungen
<b>1</b>	<b>Brandschutz im Gebäude</b>					
1.1	Brandschutzkonzept	-	-			
1.2	Rauchmelder	-	-			
1.3	Rauchdichte Türen	teilweise	-			
1.4	2. Rettungsweg	✓	-			
1.5	Brandabschnitte	-	-			
<b>2</b>	<b>Trockenlegung</b>					
2.1	Grundleitungen Abwasser	-	-			
2.2	Abdichtung horizontal	-	-			
2.3	Abdichtung vertikal	-	-			
<b>3</b>	<b>Gebäudehülle</b>					
3.1	Dach	✓	-			
3.2	Putz	-	-			
3.3	Wärmedämmung	-	-			
3.4	Fenster	teilweise	-			
<b>4</b>	<b>Innenraum</b>					
4.1	Sportboden	✓	-			
4.2	Wände / Fliesen	-	-			
4.3	Prallwand	✓	-			
4.4	Türen	-	-			
4.5	Schallschutz	✓	-			
<b>5</b>	<b>Sanitär</b>					
5.1	Wasseranlagen	-	-			
5.2	Abwasseranlagen	-	-			
5.3	Sanitäranlagen	-	-			

**2.2 Grundschule Oberlößnitz-Turnhalle Augustusweg 62b**

Ifd. Nr.	Maßnahme	Sanierungsstand	Planung vorhanden	Kosten geschätzt	Sanierungs-priorität	Bemerkungen
<b>6</b>	<b>Elektroinstallationen</b>					
6.1	Beleuchtung	-	-			
6.2	Blitzschutz	✓	-			
6.3	ortsfeste Anlagen	-	-			
<b>7</b>	<b>Heizungsanlage</b>					
7.1	Brenner/Kessel	-	-			
7.2	Leitungen Heizkörper	-	-			
7.3	Heizkörperthermostate	-	-			
<b>8</b>	<b>Lüftungsanlage</b>	-	-			
<b>9</b>	<b>Barrierefreiheit</b>	-	-			bei Neubau gegeben
<b>10</b>	<b>Außenanlagen</b>	-	-			

**Legende:**

✓	erledigt
-	nicht erledigt
teilweise	Restleistungen erforderlich
n.e.	nicht erforderlich

- \* Gesamtinvestitionen incl. Fördermittel
- \*\* Gebäudewert setzt sich zusammen aus Gebäude + Außenanlage entnommen aus einem Gutachten aus 2010

**D. Bewertung:**

**Umfang der notwendigen Sanierungen:**

- Komplexsanierung  
 Teilsanierung

**ca. 1,5 Mio €**

**E. Anmerkungen:**

- zurzeit bestehen noch 3 Jahre Fördermittelbindung, danach soll ein Neubau der Turnhalle einschließlich Außenanlage erfolgen

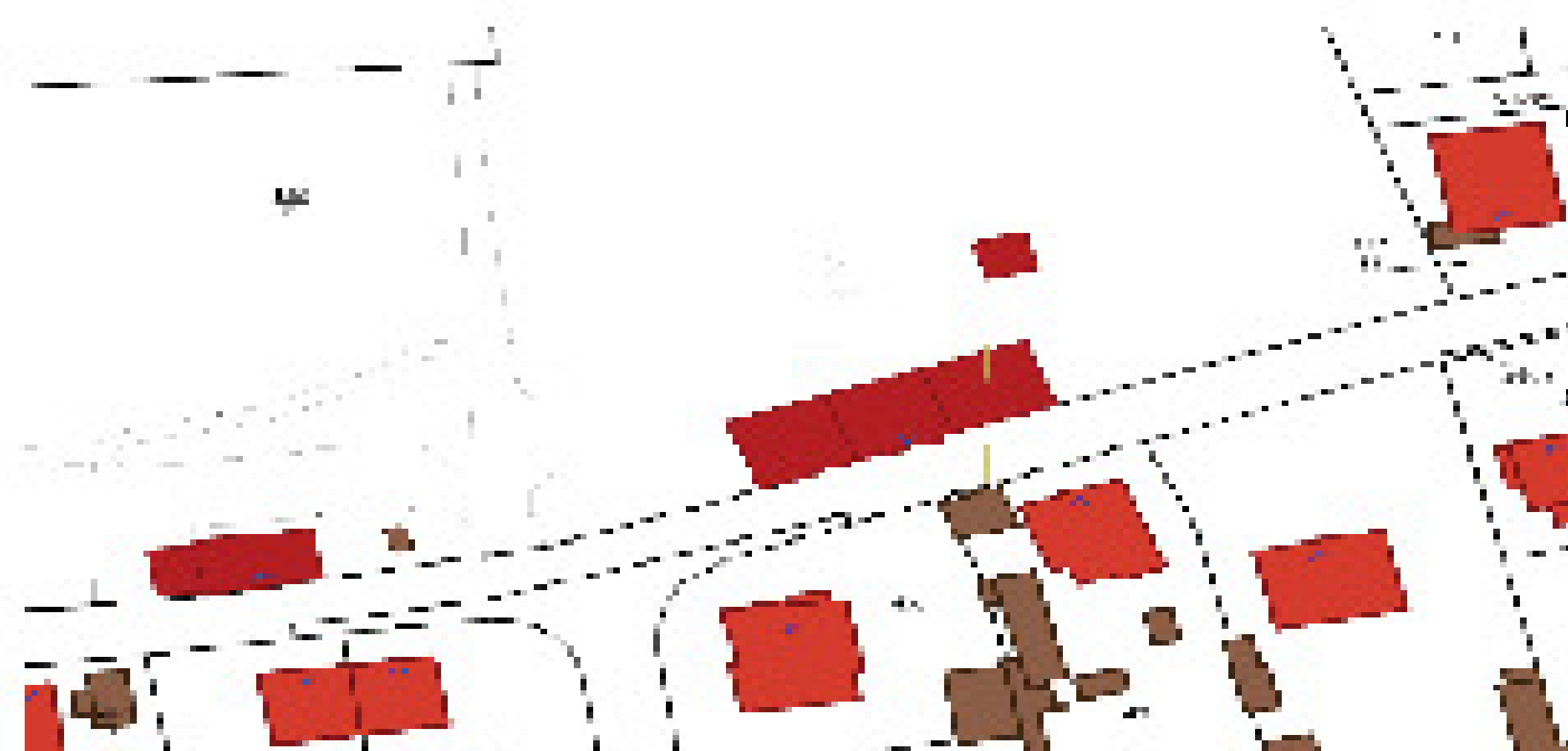
Stand: 24.05.2013

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift Oberbürgermeister

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift SchulleiterIn

**2.3 Hort Oberlöbnitz Augustusweg 62 b**

**A. Lage:**



Baujahr: unbekannt  
 Grundstücksgröße: 18.470 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 3.750 m<sup>2</sup>



**B. Nutzung:**

Anzahl Hortkinder: 176 (davon 100 Kinder im Systembau)  
 bisherige Investitionen: 70.660,00 € \*  
 Gebäudewert: 284.438,00 € \*\* wirtschaftl. Restnutzungsdauer: 0 Jahre

**C. Erfassung Gebäudezustand:**

lfd. Nr.	Maßnahme	Sanierungsstand	Planung vorhanden	Kosten geschätzt	Sanierungs-priorität	Bemerkungen
<b>1</b>	<b>Brandschutz im Gebäude</b>					
1.1	Brandschutzkonzept	-	-			
1.2	Rauchmelder	teilweise	-			
1.3	Rauchdichte Türen	-	-			
1.4	2. Rettungsweg	✓				
1.5	Brandabschnitte	-	-			
<b>2</b>	<b>Trockenlegung</b>					
2.1	Grundleitungen Abwasser	-	-			
2.2	Abdichtung horizontal	-	-			
2.3	Abdichtung vertikal	-	-			
<b>3</b>	<b>Gebäudehülle</b>					
3.1	Dach	✓				
3.2	Putz	-	-			
3.3	Wärmedämmung	-	-			
3.4	Fenster	-	-			
3.5	Sandstein	-	-			
<b>4</b>	<b>Innenraum</b>					
4.1	Bodenbelag	teilweise				
4.2	Wände	teilweise				
4.3	Türen	-	-			
4.4	Schallschutz	-	-			
<b>5</b>	<b>Sanitär</b>					
5.1	Wasseranlagen	-	-			
5.2	Abwasseranlagen	-	-			
5.3	Sanitäranlagen	teilweise	-			

**2.3 Hort Oberlöbnitz** **Augustusweg 62 b**

Ifd. Nr.	Maßnahme	Sanierungsstand	Planung vorhanden	Kosten geschätzt	Sanierungs-priorität	Bemerkungen
<b>6</b>	<b>Elektroinstallationen</b>					
6.1	Beleuchtung	✓				
6.2	Blitzschutz	✓				
6.3	ortsfeste Anlagen	✓				
<b>7</b>	<b>Heizungsanlage</b>					
7.1	Brenner/Kessel	✓				
7.2	Leitungen Heizkörper	✓				
7.3	Heizkörperthermostate	✓				
<b>8</b>	<b>Lüftungsanlage</b>	n.e.				
<b>9</b>	<b>Barrierefreiheit</b>	-	-			
<b>10</b>	<b>Außenanlagen</b>	teilweise	-			

**Legende:**

✓	erledigt
-	nicht erledigt
teilweise	Restleistungen erforderlich
n.e.	nicht erforderlich

- \* Gesamtinvestitionen incl. Fördermittel (Stand 31.12.2012)
- \*\* Bodenwert Gesamtgrundstück, Gebäudewert 0 € entnommen aus einem Gutachten aus 2010

**Umfang der notwendigen Sanierungen:**

- Complexsanierung** **ca. 550 T €**
- Teilsanierung**

**E. Anmerkungen:**

- der Hort ist auf zwei Standorte verteilt
- 2003 erfolgte die Dachdeckung des Gebäudes
- die Abdichtung des Gebäudes gegen aufsteigende Feuchtigkeit ist dringend erforderlich
- 2013 erfolgt die Untersuchung der Erweiterung des Hortgebäudes → Kosten ca. 1,8 Mio €

Stand: 24.05.2013

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Oberbürgermeister

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Hortleiterin

**Große Kreisstadt Radebeul**

**3. Grundschule Niederlöbnitz**

**Ledenweg 35**

A. Lage:

Baujahr: 1860 / Anbau 1905  
 Grundstücksgröße: 4.493 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 2.100 m<sup>2</sup>

B. Nutzung:

Kapazität gem. SBR: 2,75 zügig  
 bisherige Investitionen: 1.054.150 € \*  
 Gebäudewert: 526.639 € \*\*

Schülerzahl: 294  
 wirtschaftl. Restnutzungsdauer: 26 Jahre

C. Erfassung Gebäudezustand:

I/d. Nr.	Maßnahme	Sanierungsstand	Planung vorhanden	Kosten geschätzt	Sanierungs-priorität	Bemerkungen
<b>1</b>	<b>Gebäude</b>					
1.1	Brandschutzkonzept	-	-			
1.2	Rauchmelder	-	-			
1.3	Rauchdichte Türen	-	-			
1.4	2. Rettungsweg	-	-			
1.5	Brandabschnitte	-	-			
<b>2</b>	<b>Trockenlegung</b>					
2.1	Grundleitungen Abwasser	-	-			
2.2	Abdichtung horizontal	-	-			
2.3	Abdichtung vertikal	-	-			
<b>3</b>	<b>Gebäudehülle</b>					
3.1	Dach	✓				
3.2	Putz	-	-			
3.3	Wärmedämmung	-	-			
3.4	Fenster	-	-			
3.5	Sandstein	-	-			
<b>4</b>	<b>Innenraum</b>					
4.1	Bodenbelag	teilweise	-			
4.2	Wände	teilweise	-			
4.3	Türen	✓				
4.4	Schallschutz	-	-			
<b>5</b>	<b>Sanitär</b>					
5.1	Wasseranlagen	✓				
5.2	Abwasseranlagen	✓				
5.3	Sanitäranlagen	✓	-			aber zu weit weg

**3. Grundschule Niederlöbnitz Ledenweg 35**

lfd. Nr.	Maßnahme	Sanierungsstand	Planung vorhanden	Kosten geschätzt	Sanierungs-priorität	Bemerkungen
<b>6</b>	<b>Elektroinstallationen</b>					
6.1	Beleuchtung	✓				
6.2	Blitzschutz	✓				
6.3	ortsfeste Anlagen	✓				
<b>7</b>	<b>Heizungsanlage</b>					
7.1	Brenner/ Kessel	✓				
7.2	Leitungen Heizkörper	teilweise	-			
7.3	Heizkörperthermostate	teilweise	-			
<b>8</b>	<b>Lüftungsanlage</b>	n.e.				
<b>9</b>	<b>Barrierefreiheit</b>	teilweise	-			EG / Eingang Hof
<b>10</b>	<b>Außenanlagen</b>	teilweise	-			Seite Ledenweg erforderl.

**Legende:**

✓	erledigt
-	nicht erledigt
teilweise	Restleistungen erforderlich
n.e.	nicht erforderlich

- \* Gesamtinvestitionen incl. Fördermittel (Stand 31.12.2012)
- \*\* Gebäudewert setzt sich zusammen aus Gebäude + Außenanlage entnommen aus einem Gutachten aus 2010

**D. Bewertung:**

**Umfang der notwendigen Sanierungen:**

<input checked="" type="checkbox"/>	Komplexsanierung	ca. 2,65 Mio €
<input type="checkbox"/>	Teilsanierung	

**E. Anmerkungen:**

- dringend notwendige Fassadensanierung des Gebäudes zur Sicherung der Gebäudesubstanz
- Schaffung eines zweiten Rettungsweges sowie Umsetzung der Brandschutzkonzeption
- Sanierung im Inneren des Schulgebäudes (z. B. Kellertreppe)
- Trockenlegung der Ostseite des Gebäudes
- kleine Räume werden benötigt
- Doppelnutzung mit Hort
- Speiseraum: zu klein für 270 Essenteilnehmer, Lärmschutz erforderlich

Stand: 24.05.2013

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Oberbürgermeister

\_\_\_\_\_  
Unterschrift SchulleiterIn

**3.1 Grundschule Niederlöbnitz-Turnhalle Ledenweg 35**

**A. Lage:**



Baujahr: 1900  
 Grundstücksgröße: 4.493 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 2.393 m<sup>2</sup>



**B. Nutzung:**

Hallenkapazität: 200 m<sup>2</sup>  
 bisherige Investitionen: 465.290 € \*  
 Gebäudewert: 340.993 € \*\*

wirtschaftl. Restnutzungsdauer: 23 Jahre

**C. Erfassung Gebäudezustand:**

lfd. Nr.	Maßnahme	Sanierungsstand	Planung vorhanden	Kosten geschätzt	Sanierungs-priorität	Bemerkungen
<b>1</b>	<b>Brandschutz im Gebäude</b>					
1.1	Brandschutzkonzept	✓				
1.2	Rauchmelder	✓				
1.3	Rauchdichte Türen	✓				
1.4	2. Rettungsweg	✓				
1.5	Brandabschnitte	✓				
<b>2</b>	<b>Trockenlegung</b>					
2.1	Grundleitungen n Abwasser	✓				
2.2	Abdichtung horizontal	✓				
2.3	Abdichtung vertikal	✓				
<b>3</b>	<b>Gebäudehülle</b>					
3.1	Dach	✓				
3.2	Putz	✓				
3.3	Wärmedämmung	✓				
3.4	Fenster	✓				
<b>4</b>	<b>Innenraum</b>					
4.1	Sportboden	✓				
4.2	Wände / Fliesen	✓				
4.3	Prallwand	✓				
4.4	Türen	✓				
4.5	Schallschutz	✓				
<b>5</b>	<b>Sanitär</b>					
5.1	Wasseranlagen	✓				
5.2	Abwasseranlagen	✓				
5.3	Sanitäranlagen	✓				



**3.1 Grundschule Niederlöbnitz-Turnhalle Ledenweg 35**

lfd. Nr.	Maßnahme	Sanierungsstand	Planung vorhanden	Kosten geschätzt	Sanierungs-priorität	Bemerkungen
<b>6</b>	<b>Elektroinstallationen</b>					
6.1	Beleuchtung	✓				
6.2	Blitzschutz	✓				
6.3	ortsfeste Anlagen	✓				
<b>7</b>	<b>Heizungsanlage</b>					
7.1	Brenner/Kessel	✓				
7.2	Leitungen Heizkörper	✓				
7.3	Heizkörperthermostate	✓				
<b>8</b>	<b>Lüftungsanlage</b>	✓				
<b>9</b>	<b>Barrierefreiheit</b>	n.e.				GS Kötzsch. vorhanden
<b>10</b>	<b>Außenanlagen</b>	✓				

**Legende:**

✓	erledigt
-	nicht erledigt
teilweise	Restleistungen erforderlich
n.e.	nicht erforderlich

- \* Gesamtinvestitionen incl. Fördermittel (Stand 31.12.2012)
- \*\* Gebäudewert setzt sich zusammen aus Gebäude + Außenanlage entnommen aus einem Gutachten aus 2010

**D. Bewertung:**

**Umfang der notwendigen Sanierungen:**

- Komplexsanierung
- Teilsanierung

**E. Anmerkungen:**

- 2003/04 Sanierung der Turnhalle, aber für eine 2,75 zügige Schule zu klein

Stand: 24.05.2013

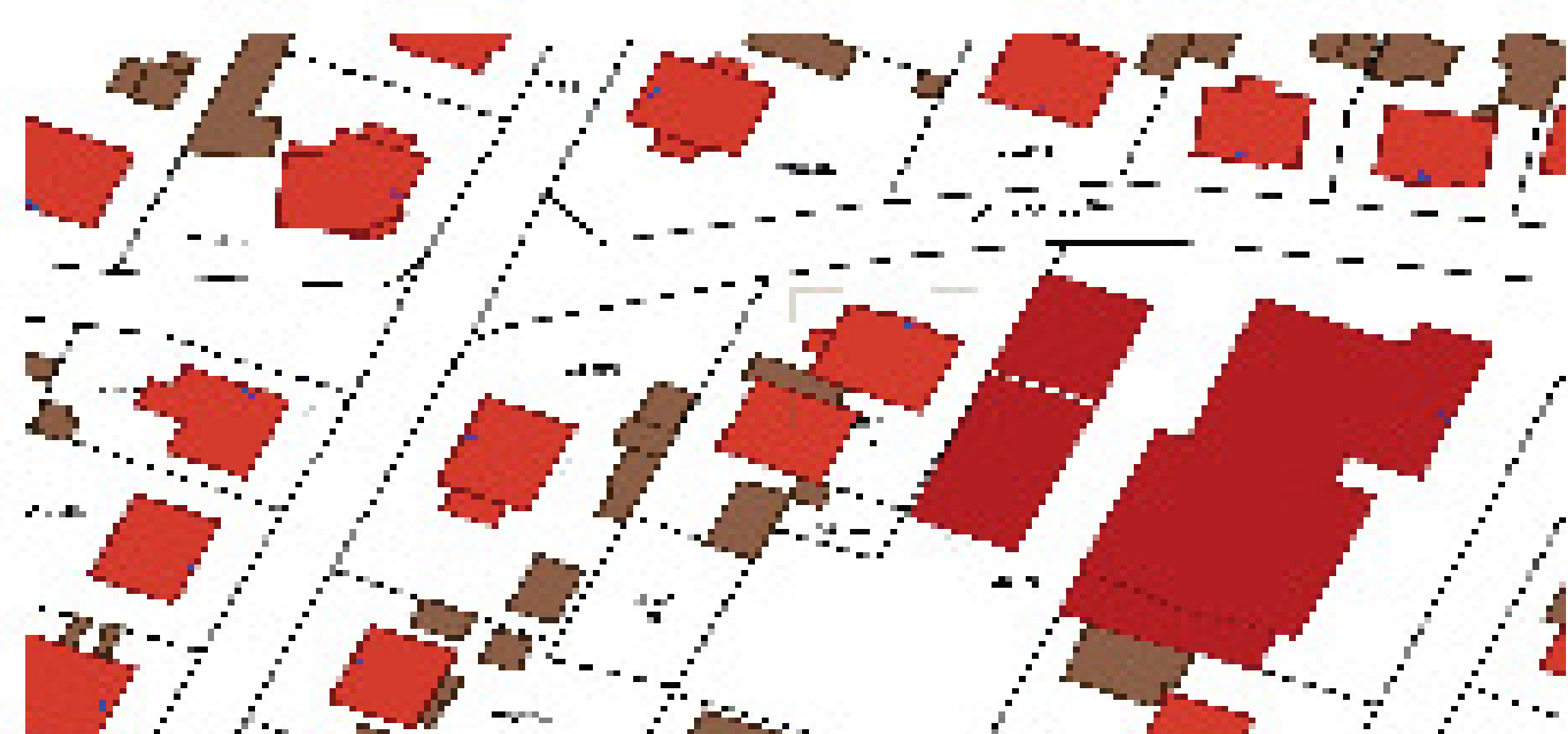
\_\_\_\_\_  
Unterschrift Oberbürgermeister

\_\_\_\_\_  
Unterschrift SchulleiterIn

**3.2 Hort Niederlöbnitz**

Winzerstraße 59

**A. Lage:**



Baujahr: um 1900 / Anbau 2005  
 Grundstücksgröße: 1.205 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 1.205 m<sup>2</sup>



**B. Nutzung:**

Anzahl Hortkinder: 198  
 bisherige Investitionen: 925.000 € \*  
 Gebäudewert: 930.788 € \*\*  
 wirtschaftl. Restnutzungsdauer: 33 Jahre

**C. Erfassung Gebäudezustand:**

Ifd. Nr.	Maßnahme	erledigt od. nicht erforderlich (n.e.)	Planung vorhanden	Kosten geschätzt	Sanierungs-priorität	Bemerkungen
<b>1</b>	<b>Brandschutz im Gebäude</b>					
1.1	Brandschutzkonzept	✓				
1.2	Rauchmelder	✓				
1.3	Rauchdichte Türen	✓				
1.4	2. Rettungsweg	✓				
1.5	Brandabschnitte	✓				
<b>2</b>	<b>Trockenlegung</b>					
2.1	Grundleitungen Abwasser	✓				
2.2	Abdichtung horizontal	teilweise				im Neubau gegeben
2.3	Abdichtung vertikal	✓				
<b>3</b>	<b>Gebäudehülle</b>					
3.1	Dach	✓				
3.2	Putz	✓				
3.3	Wärmedämmung	✓				
3.4	Fenster	✓				
3.5	Sandstein	✓				
<b>4</b>	<b>Innenraum</b>					
4.1	Bodenbelag	✓				
4.2	Wände	✓				
4.3	Türen	✓				
4.4	Schallschutz	✓				
<b>5</b>	<b>Sanitär</b>					
5.1	Wasseranlagen	✓				
5.2	Abwasseranlagen	✓				
5.3	Sanitäranlagen	✓				

### 3.2 Hort Niederlöbnitz

Winzerstraße 59

lfd. Nr.	Maßnahme	erledigt od. nicht erforderlich (n.e.)	Planung vorhanden	Kosten geschätzt	Sanierungs-priorität	Bemerkungen
<b>6</b>	<b>Elektroinstallationen</b>					
6.1	Beleuchtung	✓				
6.2	Blitzschutz	✓				
6.3	ortsfeste Anlagen	✓				
<b>7</b>	<b>Heizungsanlage</b>					
7.1	Brenner/ Kessel	✓				
7.2	Leitungen Heizkörper	✓				
7.3	Heizkörperthermostate	✓				
<b>8</b>	Lüftungsanlage	n.e.				
<b>9</b>	Barrierefreiheit	teilweise				2 Gruppenräume UG
<b>10</b>	Außenanlagen	✓				

#### Legende:

✓	erledigt
-	nicht erledigt
teilweise	Restleistungen erforderlich
n.e.	nicht erforderlich

- \* Gesamtinvestitionen incl. Fördermittel (Stand 31.12.2012)
- \*\* Gebäudewert setzt sich zusammen aus Gebäude + Außenanlage entnommen aus einem Gutachten aus 2010

#### Umfang der notwendigen Sanierungen:

- Komplexsanierung
- Teilsanierung

#### E. Anmerkungen:

- 2005 Gesamtanierung und Umbau des ehemaligen Wohnhauses sowie Anbau Südseite
- Außengelände zu klein, Schulgelände wird mit genutzt
- 3 Räume in der GS in Doppelnutzung

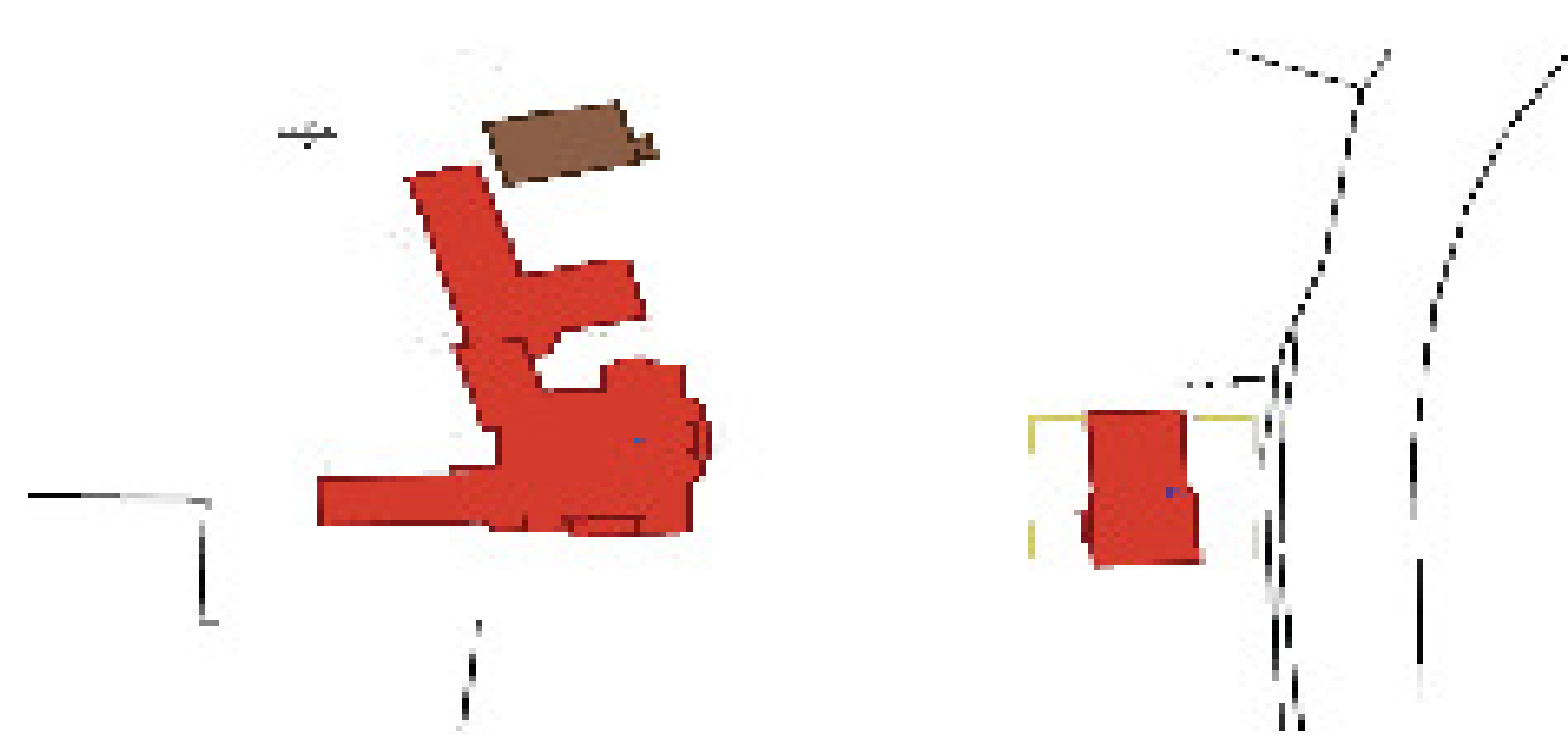
Stand: 24.05.2013

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Oberbürgermeister

\_\_\_\_\_  
Unterschrift SchulleiterIn

**3.3 Hort Gärtnerhaus Moritzburger Straße 53**

**A. Lage:**



Baujahr: um 1850  
 Grundstücksgröße: 17.399 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 5.799 m<sup>2</sup>



**B. Nutzung:**

Anzahl Hortkinder: 66  
 bisherige Investitionen: 678.540 € \*  
 Gebäudewert: 164.636 € \*\* wirtschaftl. Restnutzungsdauer: 22 Jahre

**C. Erfassung Gebäudezustand:**

lfd. Nr.	Maßnahme	Sanierungsstand	Planung vorhanden	Kosten geschätzt	Sanierungs-priorität	Bemerkungen
<b>1</b>	<b>Brandschutz im Gebäude</b>					
1.1	Brandschutzkonzept	✓				
1.2	Rauchmelder	✓				
1.3	Rauchdichte Türen	✓				
1.4	2. Rettungsweg	✓				
1.5	Brandabschnitte	✓				
<b>2</b>	<b>Trockenlegung</b>					
2.1	Grundleitungen Abwasser	✓				
2.2	Abdichtung horizontal	-				
2.3	Abdichtung vertikal	✓				
<b>3</b>	<b>Gebäudehülle</b>					
3.1	Dach	✓				
3.2	Putz	✓				
3.3	Wärmedämmung	✓				
3.4	Fenster	✓				
3.5	Sandstein	✓				
<b>4</b>	<b>Innenraum</b>					
4.1	Bodenbelag	✓				
4.2	Wände	✓				
4.3	Türen	✓				
4.4	Schallschutz	✓				
<b>5</b>	<b>Sanitär</b>					
5.1	Wasseranlagen	✓				
5.2	Abwasseranlagen	✓				
5.3	Sanitäranlagen	✓				

**3.3 Hort Gärtnerhaus** **Moritzburger Straße 53**

lfd. Nr.	Maßnahme	Sanierungsstand	Planung vorhanden	Kosten geschätzt	Sanierungs-priorität	Bemerkungen
<b>6</b>	<b>Elektroinstallationen</b>					
6.1	Beleuchtung	✓				
6.2	Blitzschutz	✓				
6.3	ortsfeste Anlagen	✓				
<b>7</b>	<b>Heizungsanlage</b>					
7.1	Brenner/Kessel	✓				
7.2	Leitungen Heizkörper	✓				
7.3	Heizkörperthermostate	✓				
<b>8</b>	<b>Lüftungsanlage</b>	n.e.				
<b>9</b>	<b>Barrierefreiheit</b>	-				nicht möglich
<b>10</b>	<b>Außenanlagen</b>	✓				

**Legende:**

✓	erledigt
-	nicht erledigt
teilweise	Restleistungen erforderlich
n.e.	nicht erforderlich

- \* Gesamtinvestitionen incl. Fördermittel (Stand 31.12.2012)
- \*\* Gebäudewert setzt sich zusammen aus Gebäude + Außenanlage entnommen aus einem Gutachten aus 2010

**Umfang der notwendigen Sanierungen:**

- Komplexsanierung
- Teilsanierung

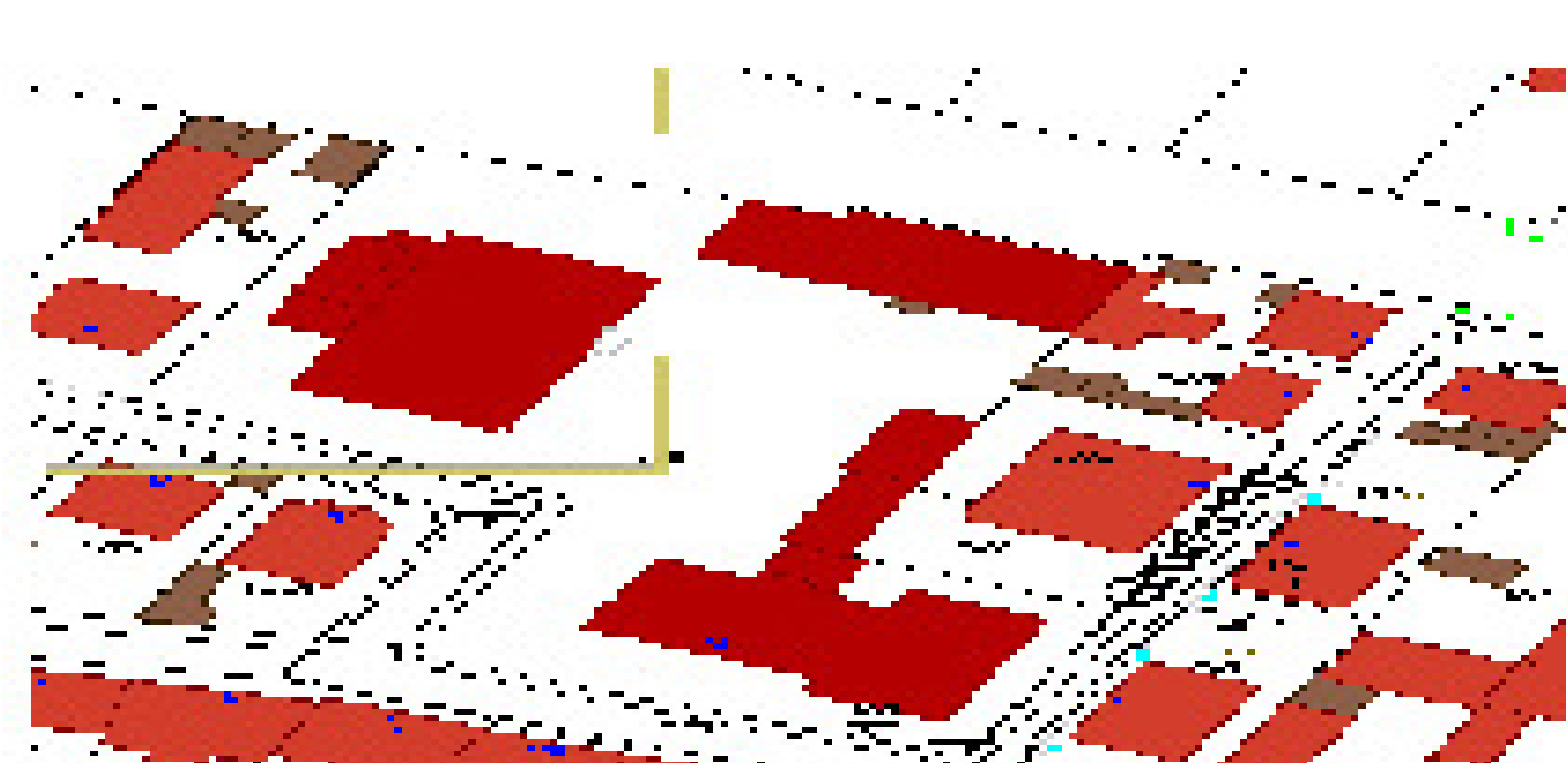
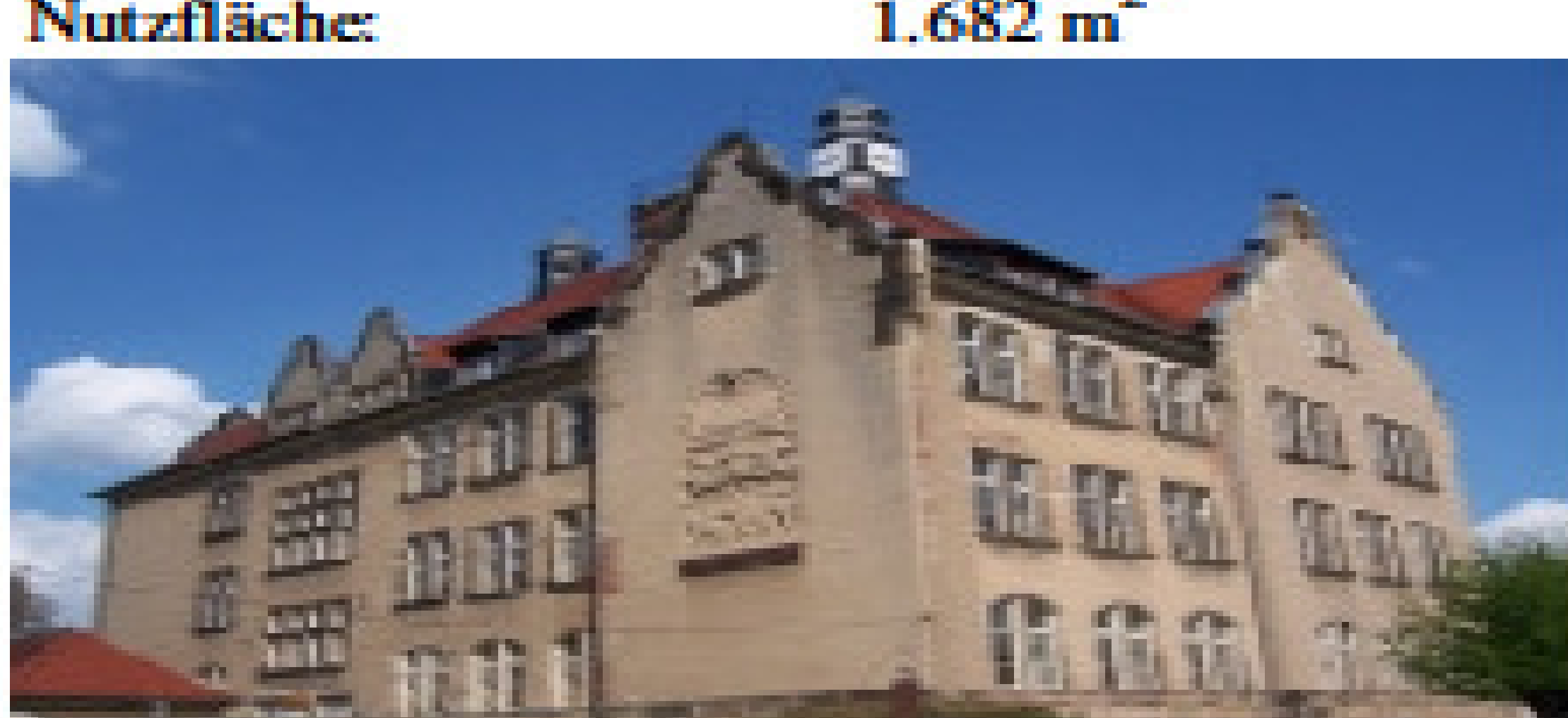
**E. Anmerkungen:**

- das Hortgebäude wurde 2008 komplett saniert
- Außenanlagen werden zusammen mit dem Mohrenhaus genutzt

Stand: 24.05.2013

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Oberbürgermeister

\_\_\_\_\_  
Unterschrift SchulleiterIn

4. Grundschule Kötzschenbroda		Harmoniestraße 7					
<b>A. Lage:</b>		Baujahr: 1904		Grundstücksgröße: 5.900 m <sup>2</sup>		Nutzfläche: 1.682 m <sup>2</sup>	
							
<b>B. Nutzung:</b>		Kapazität gem. SBR: 1,5 zügig + 0,5 LRS		Schülerzahl: 199		wirtsch. Restnutzungsdauer: 26 Jahre	
bisherige Investitionen:		898.000 € *					
Gebäudewert:		416.138 € **					
<b>C. Erfassung Gebäudezustand:</b>							
Ifd. Nr.	Maßnahme	Sanierungsstand	Planung vorhanden	Kosten geschätzt	Sanierungs-priorität	Bemerkungen	
<b>1</b>	<b>Brandschutz im Gebäude</b>						
1.1	Brandschutzkonzept	-	-				
1.2	Rauchmelder	-	-				
1.3	Rauchdichte Türen	✓					
1.4	2. Rettungsweg	-	-				
1.5	Brandabschnitte	-	-				
<b>2</b>	<b>Trockenlegung</b>						
2.1	Grundleitungen Abwasser	-	-				
2.2	Abdichtung horizontal	-	-				
2.3	Abdichtung vertikal	-	-				
<b>3</b>	<b>Gebäudehülle</b>						
3.1	Dach	✓					
3.2	Putz	-	-				
3.3	Wärmedämmung	-	-				
3.4	Fenster	✓					
3.5	Sandstein	-	-				
<b>4</b>	<b>Innenraum</b>						
4.1	Bodenbelag	teilweise	-				
4.2	Wände	teilweise	-				
4.3	Türen	-	-				
4.4	Schallschutz	-	-				
<b>5</b>	<b>Sanitär</b>						
5.1	Wasseranlagen	-	-				
5.2	Abwasseranlagen	-	-				
5.3	Sanitäranlagen	-	-				

**4. Grundschule Kötzschenbroda** **Harmoniestraße 7**

Ifd. Nr.	Maßnahme	Sanierungsstand	Planung vorhanden	Kosten geschätzt	Sanierungs-priorität	Bemerkungen
<b>6</b>	<b>Elektroinstallationen</b>					
6.1	Beleuchtung	✓				
6.2	Blitzschutz	✓				
6.3	ortsfeste Anlagen	✓				
<b>7</b>	<b>Heizungsanlage</b>					
7.1	Brenner/Kessel	-	-			
7.2	Leitungen Heizkörper	-	-			
7.3	Heizkörperthermostate	-	-			
<b>8</b>	<b>Lüftungsanlage</b>	n.e.				
<b>9</b>	<b>Barrierefreiheit</b>	teilweise	-			
<b>10</b>	<b>Außenanlagen</b>	-	-			

**Legende:**

✓	erledigt
-	nicht erledigt
teilweise	Restleistungen erforderlich
n.e.	nicht erforderlich

- \* Gesamtinvestitionen incl. Fördermittel (Stand 31.12.2012)
- \*\* Gebäudewert setzt sich zusammen aus Gebäude + Außenanlage entnommen aus einem Gutachten aus 2010

**D. Bewertung:**

**Umfang der notwendigen Sanierungen:**

<input checked="" type="checkbox"/>	Komplexsanierung	<b>ca. 4,0 Mio €</b>
<input type="checkbox"/>	Teilsanierung	

**E. Anmerkungen:**

- dringend notwendige Fassadensanierung des Gebäudes zur Sicherung der Gebäudesubstanz
- Schaffung eines zweiten Rettungsweges sowie Umsetzung der Brandschutzkonzeption
- Sanierung im Inneren des Schulgebäudes
- Kapazitätsprobleme mit Mittelschule → Entflechtung von Grund- und Mittelschule → Erwerb des Nachbargrundstückes zur Erweiterung der Schulbaufläche
- Sanierung der Sanitäranlagen durch Schaffung eines Anbaus über alle Etagen
- Schaffung kleinerer Räume (DAZ, Integration) und Garderoben
- Brenner/Kessel wird von der GS und der MS Kötzschenbroda gemeinsam genutzt
- Keller und Technikraum: Feuchtigkeit → wird 2013 beseitigt

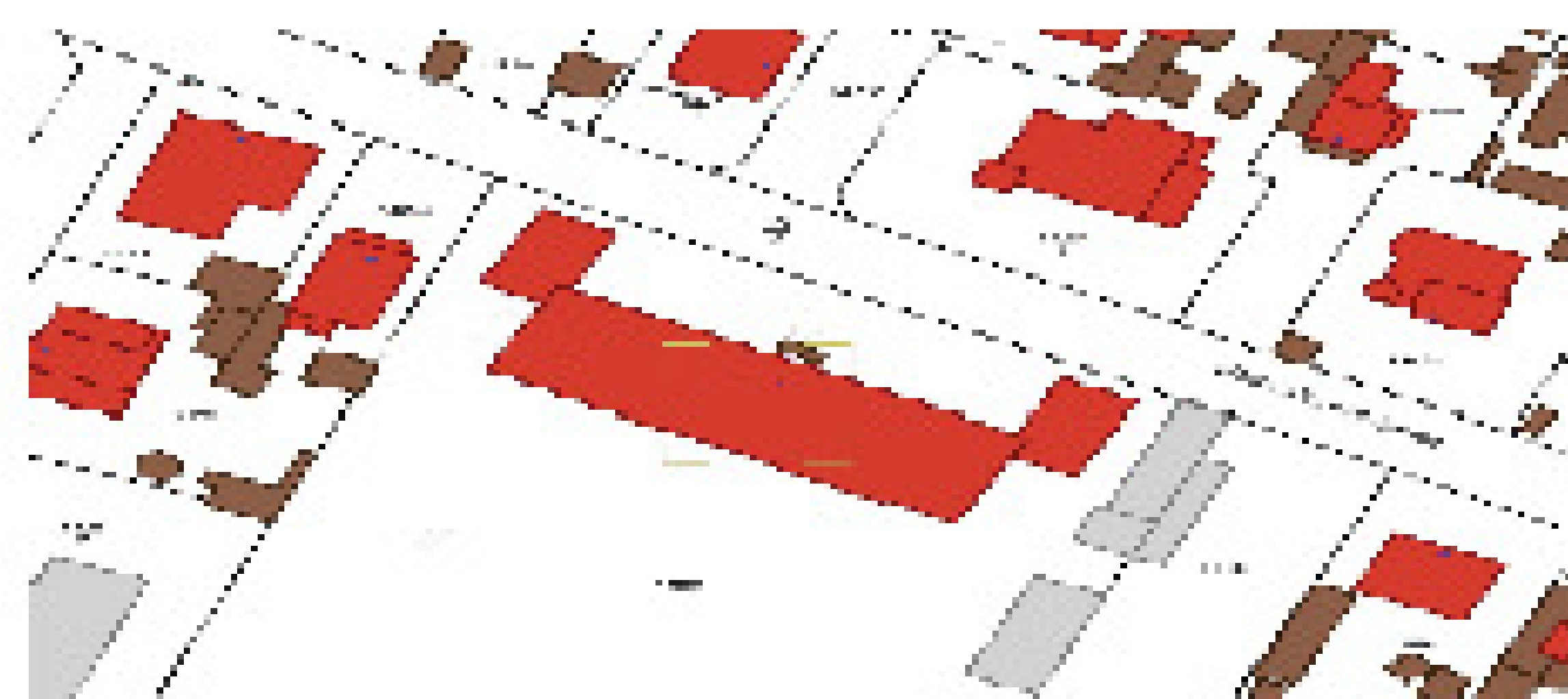
Stand: 24.05.2013

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Oberbürgermeister

\_\_\_\_\_  
Unterschrift SchulleiterIn

**4.1 Hort Kötzschenbroda Wilhelm-Eichler-Straße 13**

**A. Lage:**



Baujahr: 1908  
 Grundstücksgröße: 8.020 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: (Hort 1.OG) 560 m<sup>2</sup>



**B. Nutzung:**

Anzahl Hortkinder: 101  
 bisherige Investitionen: 1.300.000,00 € \*  
 Gebäudewert: 985.312,00 € \*\*  
 wirtschaftl. Restnutzungsdauer: 35 Jahre

**C. Erfassung Gebäudezustand:**

lfd. Nr.	Maßnahme	Sanierungsstand	Planung vorhanden	Kosten geschätzt	Sanierungs-priorität	Bemerkungen
<b>1</b>	<b>Brandschutz im Gebäude</b>					
1.1	Brandschutzkonzept	✓				
1.2	Rauchmelder	✓				
1.3	Rauchdichte Türen	✓				
1.4	2. Rettungsweg	✓				
1.5	Brandabschnitte	✓				
<b>2</b>	<b>Trockenlegung</b>					
2.1	Grundleitungen Abwasser	✓				
2.2	Abdichtung horizontal	-				
2.3	Abdichtung vertikal	✓				
<b>3</b>	<b>Gebäudehülle</b>					
3.1	Dach	✓				
3.2	Putz	✓				
3.3	Wärmedämmung	✓				
3.4	Fenster	✓				
3.5	Sandstein	✓				
<b>4</b>	<b>Innenraum</b>					
4.1	Bodenbelag	✓				
4.2	Wände	✓				
4.3	Türen	✓				
4.4	Schallschutz	✓				
<b>5</b>	<b>Sanitär</b>					
5.1	Wasseranlagen	✓				
5.2	Abwasseranlagen	✓				
5.3	Sanitäranlagen	✓				



**4.1 Hort Kötzschenbroda** **Wilhelm-Eichler-Straße 13**

lfd. Nr.	Maßnahme	Sanierungsstand	Planung vorhanden	Kosten geschätzt	Sanierungspriorität	Bemerkungen
<b>6</b>	<b>Elektroinstallationen</b>					
6.1	Beleuchtung	✓				
6.2	Blitzschutz	✓				
6.3	ortsfeste Anlagen	✓				
<b>7</b>	<b>Heizungsanlage</b>					
7.1	Brenner/Kessel	✓				
7.2	Leitungen Heizkörper	✓				
7.3	Heizkörperthermostate	✓				
<b>8</b>	<b>Lüftungsanlage</b>	n.e.				
<b>9</b>	<b>Barrierefreiheit</b>	-				nicht gegeben
<b>10</b>	<b>Außenanlagen</b>	✓				

**Legende:**

✓	<b>erledigt</b>
-	<b>nicht erledigt</b>
teilweise	<b>Restleistungen erforderlich</b>
n.e.	<b>nicht erforderlich</b>

- \* Gesamtinvestitionen incl. Fördermittel (Stand 31.12.2012)
- \*\* Gebäudewert setzt sich zusammen aus Gebäude + Außenanlage entnommen aus einem Gutachten aus 2010

**Umfang der notwendigen Sanierungen:**

- Komplexsanierung
- Teilsanierung

**E. Anmerkungen:**

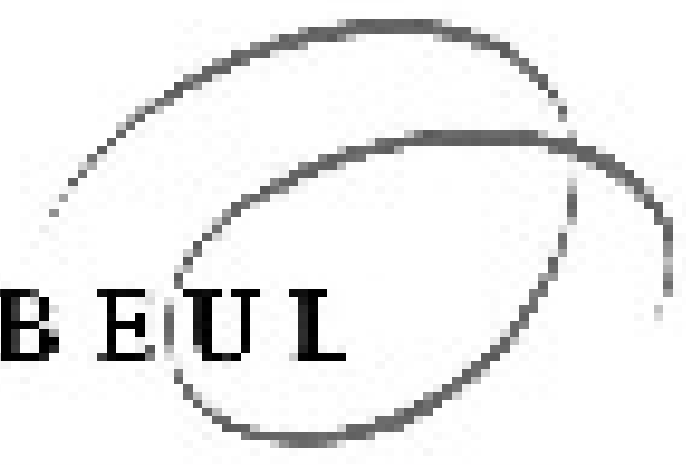
- 2005 Komplexsanierung im inneren des Gebäudes einschließlich Dach
- 2009 Sanierung der Fassade mit dem KP II
- Erweiterung des Hortes durch einen Systembau → Kosten: 170 T€ → Fördermittelantrag wird im Juni entschieden

Stand: 24.05.2013

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Oberbürgermeister

\_\_\_\_\_  
Unterschrift SchulleiterIn

## Große Kreisstadt Radebeul

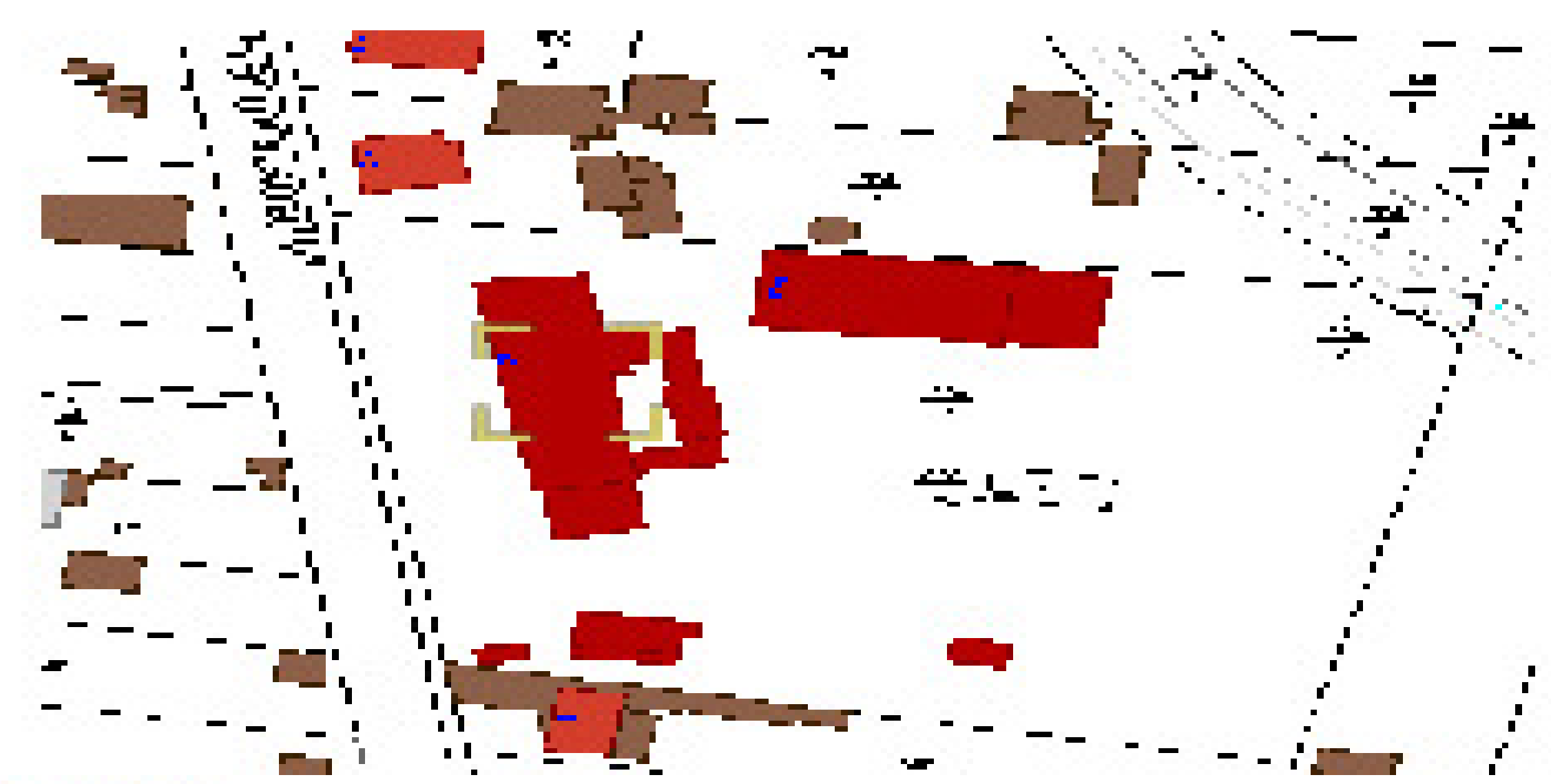



RADEBEUL

**5. GS Naundorf - Turnhalle** **Berthelstraße 10**

**A. Lage:**

Baujahr: 1900  
 Grundstücksgröße: 9.730 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 4.865 m<sup>2</sup>





**B. Nutzung:**

Hallenkapazität: 240 m<sup>2</sup>  
 bisherige Investitionen: 160.000 € \*  
 Gebäudewert: 253.580 € \*\* wirtschaftl. Restnutzungsdauer: 18 Jahre

**C. Erfassung Gebäudezustand:**

Ifd. Nr.	Maßnahme	Sanierungsstand	Planung vorhanden	Kosten geschätzt	Sanierungs-priorität	Bemerkungen
<b>1</b>	<b>Brandschutz im Gebäude</b>					
1.1	Brandschutzkonzept	-	-	bis 50 T€	I	
1.2	Rauchmelder	-	-	bis 50 T€		
1.3	Rauchdichte Türen	-	-	bis 50 T€		
1.4	2. Rettungsweg	✓				
1.5	Brandabschnitte	✓				
<b>2</b>	<b>Trockenlegung</b>					
2.1	Grundleitungen n Abwasser	teilweise				Gebäudeunterhalt.
2.2	Abdichtung horizontal	-				
2.3	Abdichtung vertikal	-	-	ab 100 T€	V	
<b>3</b>	<b>Gebäudehülle</b>					
3.1	Dach	✓				
3.2	Putz	teilweise	-	ab 100 T€	VI	
3.3	Wärmedämmung	-	-	ab 100 T€		
3.4	Fenster	✓				
<b>4</b>	<b>Innenraum</b>					
4.1	Sportboden	✓				
4.2	Wände / Fliesen	✓				
4.3	Prallwand	✓				
4.4	Türen	✓				
4.5	Schallschutz	✓				
<b>5</b>	<b>Sanitär</b>					
5.1	Wasseranlagen	✓				
5.2	Abwasseranlagen	✓				
5.3	Sanitäranlagen	✓				

**5. GS Naundorf - Turnhalle** **Berthelstraße 10**

Ifd. Nr.	Maßnahme	Sanierungsstand	Planung vorhanden	Kosten geschätzt	Sanierungs-priorität	Bemerkungen
<b>6</b>	<b>Elektroinstallationen</b>					
6.1	Beleuchtung	✓				
6.2	Blitzschutz	✓				
6.3	ortsfeste Anlagen	✓				
<b>7</b>	<b>Heizungsanlage</b>					
7.1	Brenner/Kessel	-				in GS Naundorf
7.2	Leitungen Heizkörper	teilweise	-	bis 100 T€	<b>VII</b>	ehem. Wohnung Pötzschke
7.3	Heizkörperthermostate	teilweise	-	bis 50 T€		
<b>8</b>	<b>Lüftungsanlage</b>	-	-	bis 50 T€		
<b>9</b>	<b>Barrierefreiheit</b>	-	-	bis 50 T€	<b>II</b>	
<b>10</b>	<b>Außenanlagen</b>	-	-	ab 100 T€	<b>IV</b>	

**Legende:**

✓	<b>erledigt</b>
-	<b>nicht erledigt</b>
teilweise	<b>Restleistungen erforderlich</b>
n.e.	<b>nicht erforderlich</b>

- \* Gesamtinvestitionen incl. Fördermittel (Stand 31.12.2012)
- \*\* Gebäudewert setzt sich zusammen aus Gebäude + Außenanlage entnommen aus einem Gutachten aus 2010

**D. Bewertung:**

**Umfang der notwendigen Sanierungen:**

- Komplexsanierung
- Teilsanierung

**E. Anmerkungen:**

- Außengelände wurde mit Sanierung Schule beantragt und abgelehnt
- Schaffung eines Geräteraumes und ein Umkleideraum für Lehrer erforderlich

Stand: 24.05.2013

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Oberbürgermeister

\_\_\_\_\_  
Unterschrift SchulleiterIn

**Große Kreisstadt Radebeul**

**6. Oberschule Radebeul-Mitte Altbau**

**Wasastraße 21**

**A. Lage:**

Baujahr: 1901  
 Grundstücksgröße: 10.004 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 3.825 m<sup>2</sup>

**B. Nutzung:**

Kapazität gem. SBR:	2,0 zügig	Schülerzahl:	337
bisherige Investitionen:	1.040.000 € *	wirtschaftl. Restnutzungsdauer:	26 Jahre
Gebäudewert:	384.773 € **		

**C. Erfassung Gebäudezustand:**

I/d. Nr.	Maßnahme	Sanierungsstand	Planung vorhanden	Kosten geschätzt	Sanierungs-priorität	Bemerkungen
<b>1</b>	<b>Brandschutz im Gebäude</b>					
1.1	Brandschutz konzept	✓				
1.2	Rauchmelder	✓				
1.3	Raumdichte Türen	✓				
1.4	2. Rettungsweg	✓				
1.5	Brandabschnitte	✓				
<b>2</b>	<b>Trockenlegung</b>					
2.1	Grundleitungen Abwasser	teilweise				Gebäudeunterhaltung
2.2	Abdichtung horizontal	-				
2.3	Abdichtung vertikal	-	-	ab 100 T€	<b>II</b>	
<b>3</b>	<b>Gebäudehülle</b>					
3.1	Dach	✓				
3.2	Putz	✓				
3.3	Wärmedämmung	✓				
3.4	Fenster	✓				
3.5	Sandstein	✓				
<b>4</b>	<b>Innenraum</b>					
4.1	Bodenbelag	teilweise				Gebäudeunterhaltung
4.2	Wände	teilweise				Gebäudeunterhaltung
4.3	Türen	✓				
4.4	Schallschutz	✓				
<b>5</b>	<b>Sanitär</b>					
5.1	Wasseranlagen	✓				
5.2	Abwasseranlagen	✓				
5.3	Sanitäranlagen	✓				

**6. Oberschule Radebeul-Mitte Altbau Wasastraße 21**

lfd. Nr.	Maßnahme	Sanierungsstand	Planung vorhanden	Kosten geschätzt	Sanierungs-priorität	Bemerkungen
<b>6</b>	<b>Elektroinstallationen</b>					
6.1	Beleuchtung	✓				
6.2	Blitzschutz	✓				
6.3	ortsfeste Anlagen	✓				
<b>7</b>	<b>Heizungsanlage</b>					
7.1	Brenner/Kessel	-	-	bis 100 T€	<b>I</b>	dringend
7.2	Leitungen Heizkörper	✓				
7.3	Heizkörperthermostate	✓				
<b>8</b>	<b>Lüftungsanlage</b>	n.e.				
<b>9</b>	<b>Barrierefreiheit</b>	✓				
<b>10</b>	<b>Außenanlagen</b>	teilweise		bis 100 T€	<b>III</b>	in Richtung Wasastraße

**Legende:**

✓	erledigt
-	nicht erledigt
teilweise	Restleistungen erforderlich
n.e.	nicht erforderlich

- \* Gesamtinvestitionen incl. Fördermittel (Stand 31.12.2012)
- \*\* Gebäudewert setzt sich zusammen aus Gebäude + Außenanlage entnommen aus einem Gutachten aus 2010

**D. Bewertung:**

**Umfang der notwendigen Sanierungen:**

- Komplexsanierung
- Teilsanierung

**E. Anmerkungen:**

- Mittelschule soll 3,0 zügig werden
- Trockenlegung des Gebäudes im Bereich Werken-/Technikraum im Kellerbereich + EG
- eine neue Heizungsanlage ist dringend erforderlich

Stand: 24.05.2013

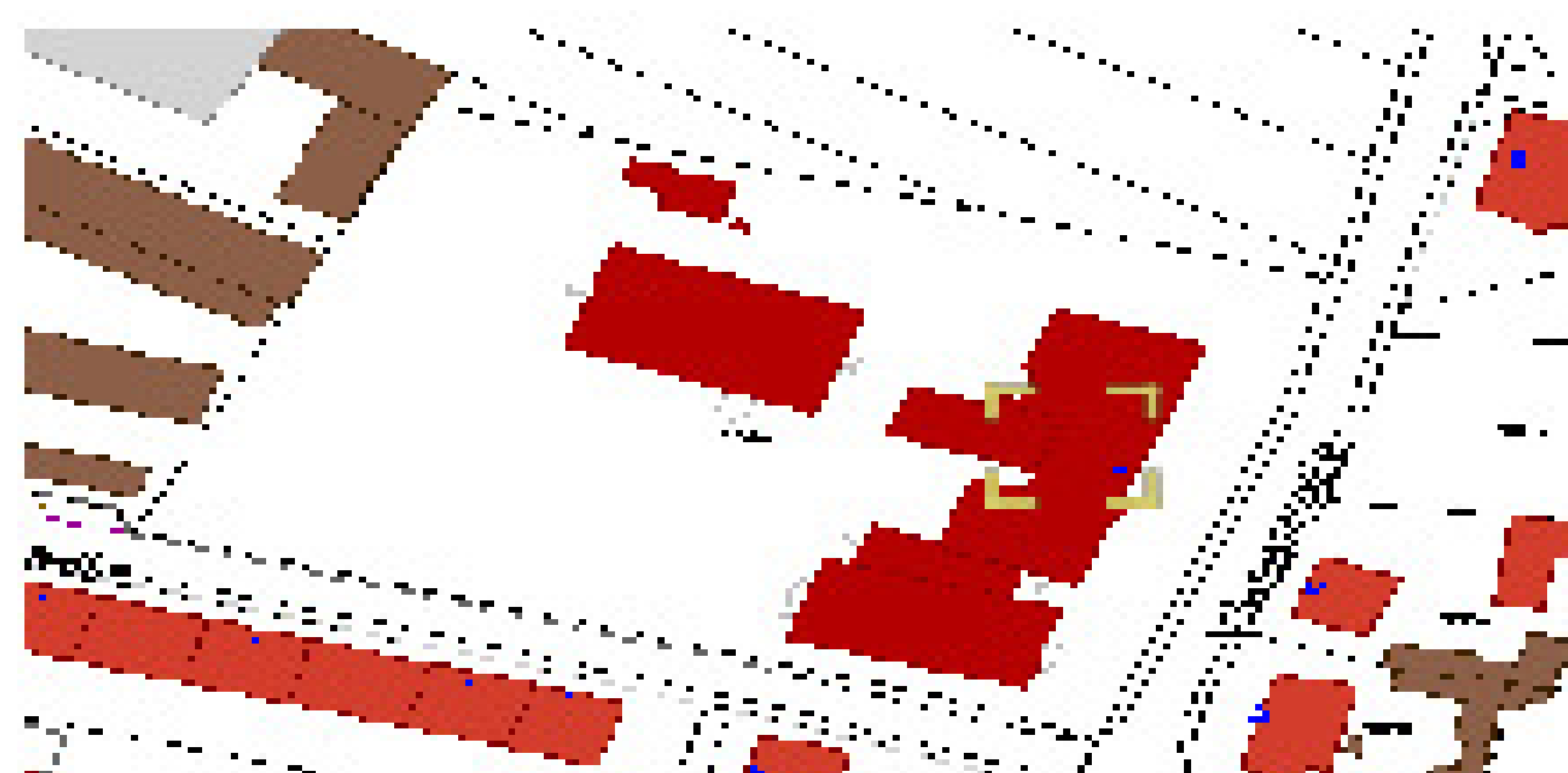
\_\_\_\_\_  
Unterschrift Oberbürgermeister

\_\_\_\_\_  
Unterschrift SchulleiterIn

**6.1 Oberschule Radebeul-Mitte Plattenbau**

Wasastraße 21

**A. Lage:**



Baujahr: 1970  
 Grundstücksgröße: 10.004 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 6.179 m<sup>2</sup>



**B. Nutzung:**

Kapazität gem. SBR: siehe Radebeul-Mitte-Altbau  
 bisherige Investitionen: 260.500 € \*  
 Gebäudewert: 486.944 € \*\* wirtschaftl. Restnutzungsdauer: 13 Jahre

**C. Erfassung Gebäudezustand:**

lfd. Nr.	Maßnahme	Sanierungsstand	Planung vorhanden	Kosten geschätzt	Sanierungs-priorität	Bemerkungen
<b>1</b>	<b>Brandschutz im Gebäude</b>					
1.1	Brandschutzkonzept	-	-			
1.2	Rauchmelder	-	-			
1.3	Rauchdichte Türen	teilweise				
1.4	2. Rettungsweg	✓				
1.5	Brandabschnitte	-	-			
<b>2</b>	<b>Trockenlegung</b>					
2.1	Grundleitungen Abwasser	-	-			
2.2	Abdichtung horizontal	✓				
2.3	Abdichtung vertikal	✓				
<b>3</b>	<b>Gebäudehülle</b>					
3.1	Dach	-	-			
3.2	Putz	-	-			
3.3	Wärmedämmung	-	-			
3.4	Fenster	-	-			
3.5	Sandstein	n.e.				
<b>4</b>	<b>Innenraum</b>					
4.1	Bodenbelag	teilweise	-			
4.2	Wände	-	-			
4.3	Türen	✓				
4.4	Schallschutz	-	-			
<b>5</b>	<b>Sanitär</b>					
5.1	Wasseranlagen	-	-			
5.2	Abwasseranlagen	-	-			
5.3	Sanitäranlagen	-	-			

**6.1 Oberschule Radebeul-Mitte Plattenbau** **Wasastraße 21**

lfd. Nr.	Maßnahme	Sanierungsstand	Planung vorhanden	Kosten geschätzt	Sanierungs-priorität	Bemerkungen
<b>6</b>	<b>Elektroinstallationen</b>					
6.1	Beleuchtung	-	-			
6.2	Blitzschutz	-	-			
6.3	ortsfeste Anlagen	-	-			
<b>7</b>	<b>Heizungsanlage</b>					
7.1	Brenner/Kessel	-	-			im Roseggerhaus
7.2	Leitungen Heizkörper	-	-			
7.3	Heizkörperthermostate	-	-			
<b>8</b>	<b>Lüftungsanlage</b>	n.e.				
<b>9</b>	<b>Barrierefreiheit</b>	-	-			
<b>10</b>	<b>Außenanlagen</b>	teilweise				

**Legende:**

✓	erledigt
-	nicht erledigt
teilweise	Restleistungen erforderlich
n.e.	nicht erforderlich

- \* Gesamtinvestitionen incl. Fördermittel (Stand 31.12.2012)
- \*\* Gebäudewert setzt sich zusammen aus Gebäude + Außenanlage entnommen aus einem Gutachten aus 2010

**D. Bewertung:**

**Umfang der notwendigen Sanierungen:**

<input checked="" type="checkbox"/>	Komplexsanierung	<b>ca. 2,5 Mio €</b>
<input type="checkbox"/>	Teilsanierung	

**E. Anmerkungen:**

- II. OG wird als Depot/Stadtmuseum befristet bis 31.12.2013 genutzt
- EG und I. OG Nutzung durch Schule
- im Keller befindet sich der KIK
  
- auf Grund der steigenden Schülerzahlen muss der Plattenbau komplett als Schule hergerichtet werden
- der Plattenbau muss komplett saniert werden, großer Sanierungsrückstau
- die Erneuerung der Sanieranlage ist dringend erforderlich
- die Fassade, die Fenster, Sonnenschutz, das Dach (event. mit Solaranlage) müssen erneuert werden
- die Abtrennung der Flure muss erfolgen sowie die Erneuerung der Treppenanlage
- Barrierefreiheit (Liftprüfung) ist zu schaffen
- Außenanlagen: Wiese für Sport- und Spielmöglichkeiten
  
- **2013 sind Gelder für die Vorplanung / Wettbewerb eingestellt**
  
- Wichtig:** während der Sanierung kann das Schulgebäude nicht genutzt werden

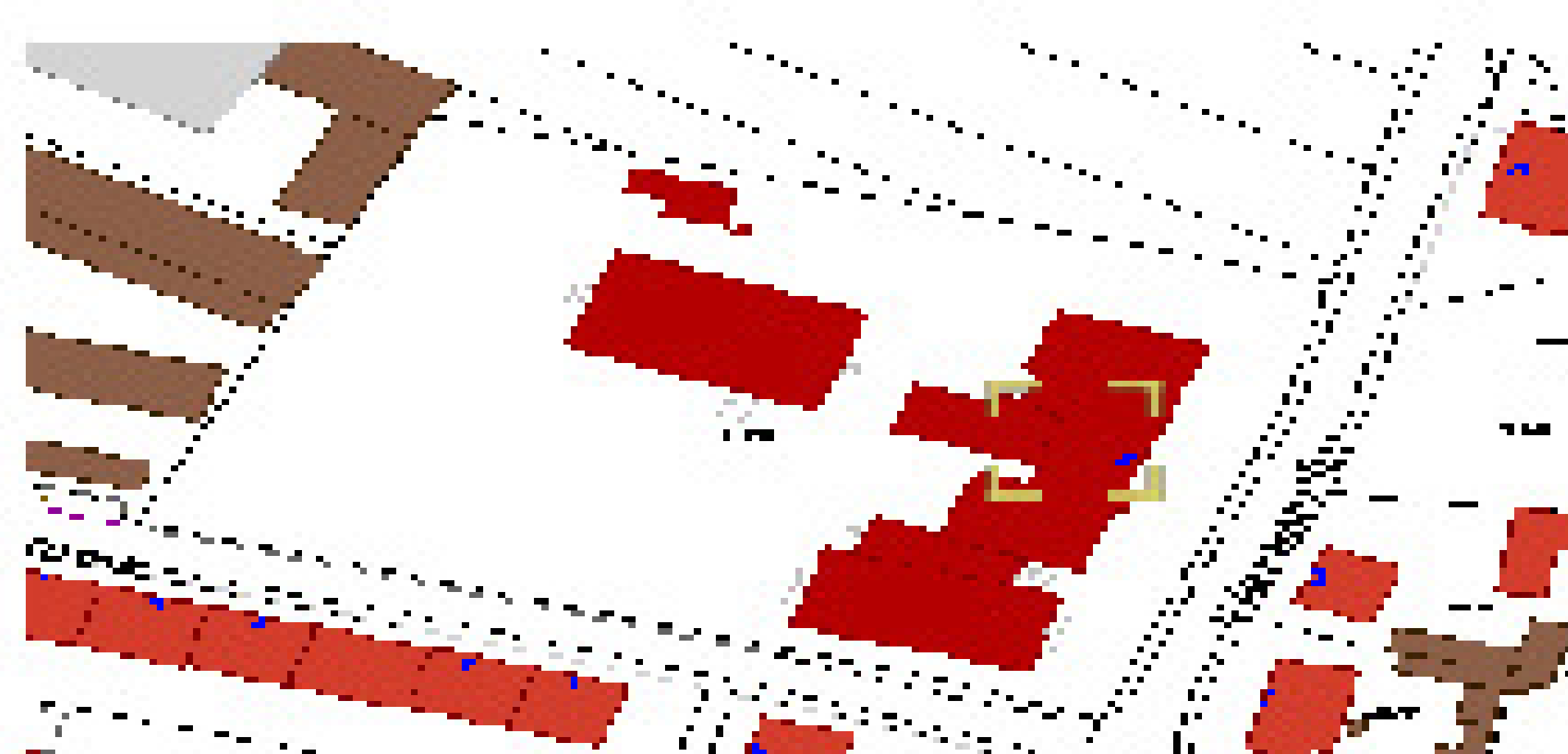
Stand: 24.05.2013

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Oberbürgermeister

\_\_\_\_\_  
Unterschrift SchulleiterIn

**6.2 Oberschule Radebeul-Mitte - Turnhalle** **Wasastraße 21**

**A. Lage:**



Baujahr: 1910  
 Grundstücksgröße: 10.004 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 3.825 m<sup>2</sup>



**B. Nutzung:**

Hallenkapazität: 400 m<sup>2</sup>  
 bisherige Investitionen: 360.220 € \*  
 Gebäudewert: 131.741 € \*\* wirtschaftl. Restnutzungsdauer: 18 Jahre

**C. Erfassung Gebäudezustand:**

Ifd. Nr.	Maßnahme	Sanierungsstand	Planung vorhanden	Kosten geschätzt	Sanierungs-priorität	Bemerkungen
<b>1</b>	<b>Brandschutz im Gebäude</b>					
1.1	Brandschutzkonzept	✓				
1.2	Rauchmelder	✓				
1.3	Rauchdichte Türen	✓				
1.4	2. Rettungsweg	✓				
1.5	Brandabschnitte	✓				
<b>2</b>	<b>Trockenlegung</b>					
2.1	Grundleitungen Abwasser	✓				
2.2	Abdichtung horizontal	✓				
2.3	Abdichtung vertikal	✓				
<b>3</b>	<b>Gebäudehülle</b>					
3.1	Dach	✓				
3.2	Putz	✓				
3.3	Wärmedämmung	✓				
3.4	Fenster	✓				
<b>4</b>	<b>Innenraum</b>					
4.1	Sportboden	✓				
4.2	Wände / Fliesen	✓				
4.3	Prallwand	✓				
4.4	Türen	✓				
4.5	Schallschutz	✓				
<b>5</b>	<b>Sanitär</b>					
5.1	Wasseranlagen	✓				
5.2	Abwasseranlagen	✓				
5.3	Sanitäranlagen	✓				



**6.2 Oberschule Radebeul-Mitte - Turnhalle** **Wasastraße 21**

lfd. Nr.	Maßnahme	Sanierungsstand	Planung vorhanden	Kosten geschätzt	Sanierungs-priorität	Bemerkungen
<b>6</b>	<b>Elektroinstallationen</b>					
6.1	Beleuchtung	✓				
6.2	Blitzschutz	✓				
6.3	ortsfeste Anlagen	✓				
<b>7</b>	<b>Heizungsanlage</b>					
7.1	Brenner/Kessel	✓				in der MS Mitte
7.2	Leitungen Heizkörper	✓				
7.3	Heizkörperthermostate	✓				
<b>8</b>	<b>Lüftungsanlage</b>	✓				
<b>9</b>	<b>Barrierefreiheit</b>	-				GS Kötzsch. vorh.
<b>10</b>	<b>Außenanlagen</b>	✓				

**Legende:**

✓	<b>erledigt</b>
-	<b>nicht erledigt</b>
teilweise	<b>Restleistungen erforderlich</b>
n.e.	<b>nicht erforderlich</b>

- \* Gesamtinvestitionen incl. Fördermittel (Stand 31.12.2012)
- \*\* Gebäudewert setzt sich zusammen aus Gebäude + Außenanlage entnommen aus einem Gutachten aus 2010

**D. Bewertung:**

**Umfang der notwendigen Sanierungen:**

- Komplexsanierung
- Teilsanierung

**E. Anmerkungen:**

- komplett saniert

Stand: 24.05.2013

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Oberbürgermeister

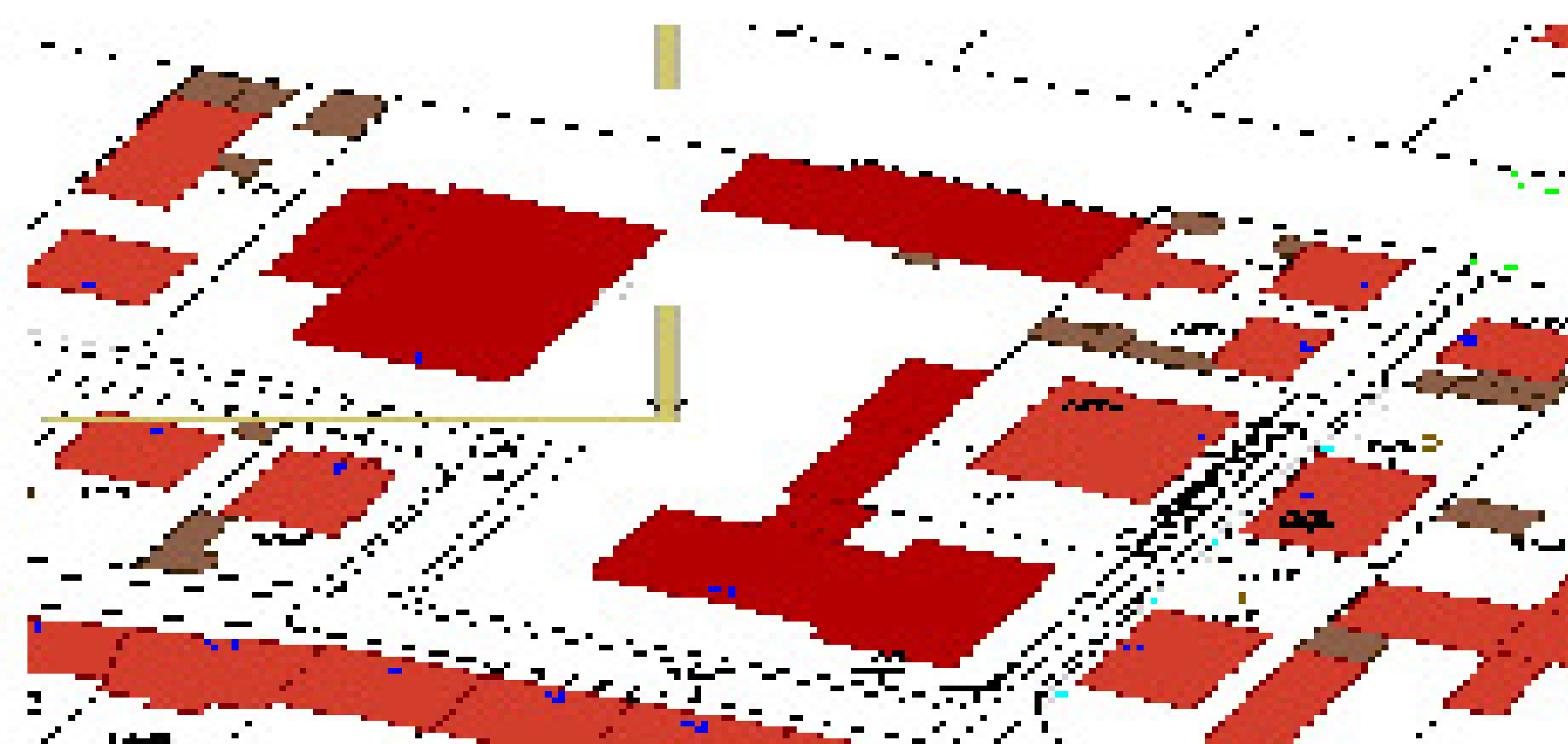
\_\_\_\_\_  
Unterschrift SchulleiterIn

## Große Kreisstadt Radebeul

RADEBEUL

## 7. Oberschule Kötzschenbroda

Hermann-Ilgen-Straße 35

A. Lage:

Baujahr: 1874 / NG 1996  
 Grundstücksgröße: 5.900 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 1.682 m<sup>2</sup>

B. Nutzung:

Kapazität gem. SBR: 2,0 zügig  
 bisherige Investitionen: 622.000 € \*  
 Gebäudewert: 350.459 € \*\*

Schülerzahl: 294

wirtschaftl. Restnutzungsdauer: 26 Jahre /  
 Nebengebäude (NG): 18 Jahre

C. Erfassung Gebäudezustand:

lfd. Nr.	Maßnahme	Sanierungsstand	Planung vorhanden	Kosten geschätzt	Sanierungs-priorität	Bemerkungen
<b>1</b>	<b>Brandschutz im Gebäude</b>					
1.1	Brandschutzkonzept	✓	✓		<b>I</b>	
1.2	Rauchmelder	-	-	bis 50 T€		
1.3	Rauchdichte Türen	teilweise	-	bis 50 T€		
1.4	2. Rettungsweg	teilweise	-	ab 100 T€		
1.5	Brandabschnitte	-	-	ab 100 T€		
<b>2</b>	<b>Trockenlegung</b>					
2.1	Grundleitungen Abwasser	-				Gebäudeunterhaltung
2.2	Abdichtung horizontal	-				
2.3	Abdichtung vertikal	-	-	bis 100 T€	<b>VI</b>	
<b>3</b>	<b>Gebäudehülle</b>					
3.1	Dach	✓			<b>II</b>	
3.2	Putz	-	-	bis 100 T€		
3.3	Wärmedämmung	-	-	bis 100 T€		
3.4	Fenster	✓				
3.5	Sandstein	-	-	bis 100 T€		
<b>4</b>	<b>Innenraum</b>					
4.1	Bodenbelag	teilweise				Gebäudeunterhaltung
4.2	Wände	teilweise				Gebäudeunterhaltung
4.3	Türen	teilweise	-	bis 100 T€	<b>V</b>	
4.4	Schallschutz	n.e.				da ausreichend
<b>5</b>	<b>Sanitär</b>					
5.1	Wasseranlagen	-				Gebäudeunterhaltung
5.2	Abwasseranlagen	-				Gebäudeunterhaltung
5.3	Sanitäranlagen	-	-	ab 100 T€	<b>IV</b>	im NG

**7. Oberschule Kötzschenbroda Hermann-Ilgen-Straße 35**

lfd. Nr.	Maßnahme	Sanierungsstand	Planung vorhanden	Kosten geschätzt	Sanierungs-priorität	Bemerkungen
<b>6</b>	<b>Elektroinstallationen</b>					
6.1	Beleuchtung	✓				
6.2	Blitzschutz	✓				
6.3	ortsfeste Anlagen	✓				
<b>7</b>	<b>Heizungsanlage</b>					
7.1	Brenner/Kessel	-				in GS Kötzschenbroda
7.2	Leitungen Heizkörper	-	-	ab 100 T€	<b>III</b>	
7.3	Heizkörperthermostate	-	-	bis 50 T€		
<b>8</b>	<b>Lüftungsanlage</b>	n.e.				
<b>9</b>	<b>Barrierefreiheit</b>	n.e.				nicht möglich bzw. nötig
<b>10</b>	<b>Außenanlagen</b>	-				Erweiterung erforderlich

**Legende:**

✓	erledigt
-	nicht erledigt
teilweise	Restleistungen erforderlich
n.e.	nicht erforderlich

- \* Gesamtinvestitionen incl. Fördermittel (Stand 31.12.2012)
- \*\* Gebäudewert setzt sich zusammen aus Gebäude + Außenanlage entnommen aus einem Gutachten aus 2010

**D. Bewertung:**

**Umfang der notwendigen Sanierungen:**

- Komplexsanierung
- Teilsanierung

**E. Anmerkungen:**

- Kapazitätsprobleme mit Mittelschule → Entflechtung von Grund- und Mittelschule → Standortuntersuchung erfolgt 2014
- Umsetzung der Brandschutzkonzeption
- Brenner/Kessel wird von der GS und der MS Kötzschenbroda gemeinsam genutzt → Optimierung der Heizungsanlage wird 2014 geprüft
- Anbau erforderlich (mit Klassenzimmern, Vorbereitungszimmern und Sanitärtrakt)
- Gebäude ist teilunterkellert, dieser ist unsaniert und etwas feucht

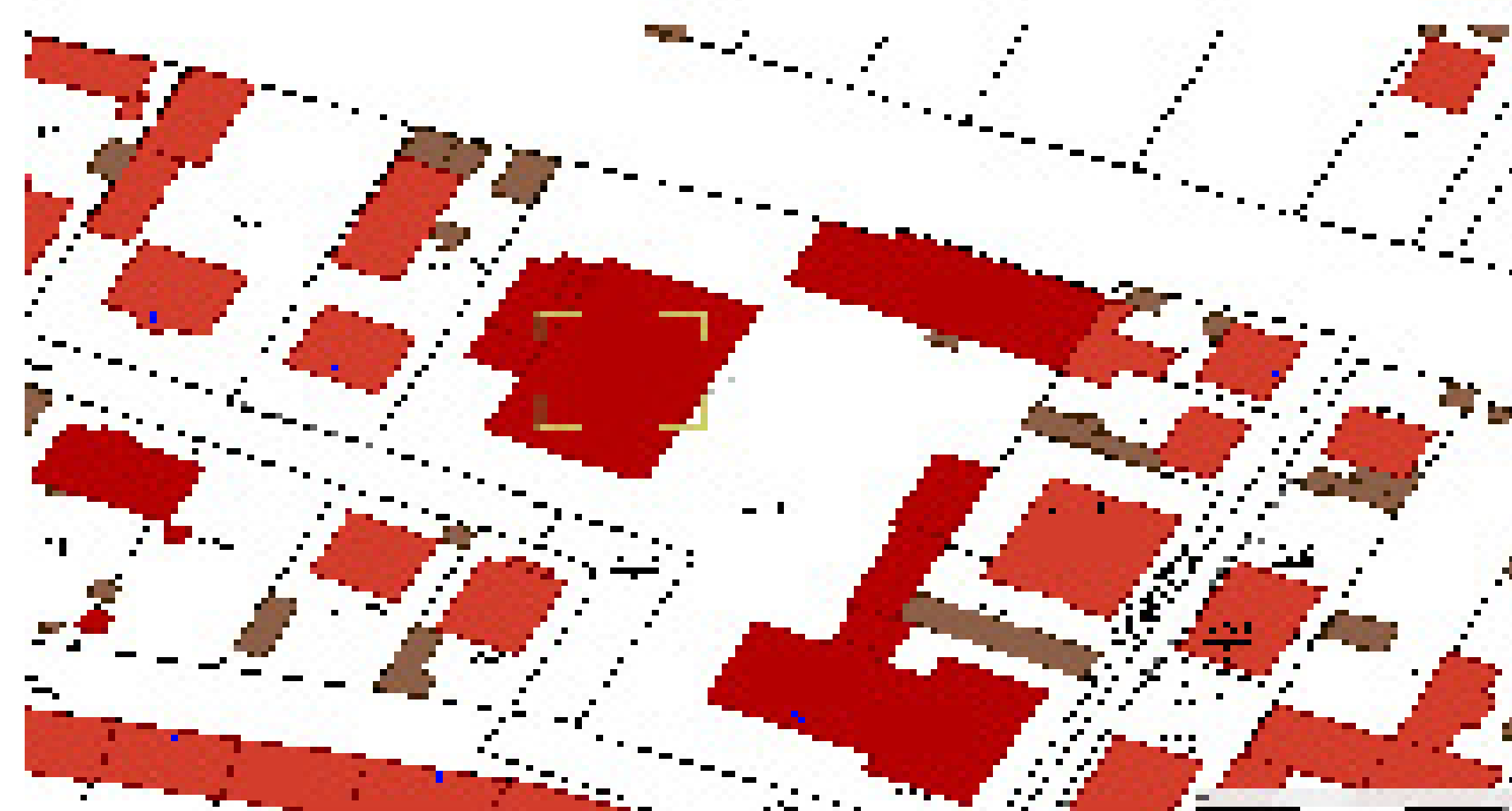
Stand: 24.05.2013

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Oberbürgermeister

\_\_\_\_\_  
Unterschrift SchulleiterIn

**7.1 GS und OS Kötzschenbroda - Turnhalle** **Harmoniestraße 7**

**A. Lage:**



Baujahr: um 1900  
 Grundstücksgröße: 5.900 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 2.149 m<sup>2</sup>



**B. Nutzung:**

Hallenkapazität: 288 m<sup>2</sup>  
 bisherige Investitionen: 562.200 € \*  
 Gebäudewert: 459.095 € \*\* wirtschaft. Restnutzungsdauer: 18 Jahre

**C. Erfassung Gebäudezustand:**

lfd. Nr.	Maßnahme	Sanierungsstand	Planung vorhanden	Kosten geschätzt	Sanierungs-priorität	Bemerkungen
<b>1</b>	<b>Brandschutz im Gebäude</b>					
1.1	Brandschutzkonzept	✓				
1.2	Rauchmelder	✓				
1.3	Rauchdichte Türen	✓				
1.4	2. Rettungsweg	✓				
1.5	Brandabschnitte	✓				
<b>2</b>	<b>Trockenlegung</b>					
2.1	Grundleitungen Abwasser	✓				
2.2	Abdichtung horizontal	✓				
2.3	Abdichtung vertikal	✓				
<b>3</b>	<b>Gebäudehülle</b>					
3.1	Dach	✓				
3.2	Putz	✓				
3.3	Wärmedämmung	✓				
3.4	Fenster	✓				
<b>4</b>	<b>Innenraum</b>					
4.1	Sportboden	✓				
4.2	Wände / Fliesen	✓				
4.3	Prallwand	✓				
4.4	Türen	✓				
4.5	Schallschutz	✓				
<b>5</b>	<b>Sanitär</b>					
5.1	Wassieranlagen	✓				
5.2	Abwassieranlagen	✓				
5.3	Sanitieranlagen	✓				

**7.1 GS und OS Kötzschenbroda - Turnhalle** **Harmoniestraße 7**

lfd. Nr.	Maßnahme	Sanierungsstand	Planung vorhanden	Kosten geschätzt	Sanierungs-priorität	Bemerkungen
<b>6</b>	<b>Elektroinstallationen</b>					
6.1	Beleuchtung	✓				
6.2	Blitzschutz	✓				
6.3	ortsfeste Anlagen	✓				
<b>7</b>	<b>Heizungsanlage</b>					
7.1	Brenner/Kessel	✓				
7.2	Leitungen Heizkörper	✓				
7.3	Heizkörperthermostate	✓				
<b>8</b>	<b>Lüftungsanlage</b>	✓				
<b>9</b>	<b>Barrierefreiheit</b>	✓				
<b>10</b>	<b>Außenanlagen</b>	✓				

**Legende:**

✓	<b>erledigt</b>
-	<b>nicht erledigt</b>
teilweise	<b>Restleistungen erforderlich</b>
n.e.	<b>nicht erforderlich</b>

- \* Gesamtinvestitionen incl. Fördermittel (Stand 31.12.2012)
- \*\* Gebäudewert setzt sich zusammen aus Gebäude + Außenanlage entnommen aus einem Gutachten aus 2010

**Umfang der notwendigen Sanierungen:**

- Komplexsanierung
- Teilsanierung


**E. Anmerkungen:**

- komplett saniert
- Reparaturen im Rahmen der Gebäudeunterhaltung

Stand: 24.05.2013

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Oberbürgermeister

\_\_\_\_\_  
Unterschrift SchulleiterIn

8. Gymnasium Luisenstift - Altbau		Straße der Jugend 3					
<b>A. Lage:</b>		Baujahr:		1870			
		Grundstücksgröße:		14.994 m <sup>2</sup>			
		Nutzfläche:		13.784 m <sup>2</sup>			
<b>B. Nutzung:</b>		Kapazität gem. SBR:		4,0 zügig			
		bisherige Investitionen:		641.000 € *			
		Gebäudewert:		850.945 € **			
		Schülerzahl:		88 (11. + 12. Klasse)			
		wirtschaftl. Restnutzungsdauer:		26 Jahre			
<b>C. Erfassung Gebäudezustand:</b>							
lfd. Nr.	Maßnahme	Sanierungsstand	Planung vorhanden	Kosten geschätzt	Sanierungs-priorität	Bemerkungen	
1	<b>Brandschutz im Gebäude</b>						
1.1	Brandschutzkonzept	-	-				
1.2	Rauchmelder	-	-				
1.3	Rauchdichte Türen	-	-				
1.4	2. Rettungsweg	-	-				
1.5	Brandabschnitte	-	-				
2	<b>Trockenlegung</b>						
2.1	Grundleitungen Abwasser	-	-				
2.2	Abdichtung horizontal	-	-				
2.3	Abdichtung vertikal	-	-				
3	<b>Gebäudehülle</b>						
3.1	Dach	teilweise	-				
3.2	Putz	-	-				
3.3	Wärmedämmung	-	-				
3.4	Fenster	teilweise	-				
3.5	Sandstein	-	-				
4	<b>Innenraum</b>						
4.1	Bodenbelag	teilweise	-				
4.2	Wände	teilweise	-				
4.3	Türen	-	-				
4.4	Schallschutz	-	-				
5	<b>Sanitär</b>						
5.1	Wasseranlagen	-	-				
5.2	Abwasseranlagen	-	-				
5.3	Sanitäranlagen	teilweise	-				

**8. Gymnasium Luisenstift - Altbau** **Straße der Jugend 3**

lfd. Nr.	Maßnahme	Sanierungsstand	Planung vorhanden	Kosten geschätzt	Sanierungs-priorität	Bemerkungen
<b>6</b>	<b>Elektroinstallationen</b>					
6.1	Beleuchtung	✓				
6.2	Blitzschutz	✓				
6.3	ortsfeste Anlagen	✓				
<b>7</b>	<b>Heizungsanlage</b>					
7.1	Brenner/Kessel	-	-			
7.2	Leitungen Heizkörper	-	-			
7.3	Heizkörperthermostate	-	-			
<b>8</b>	<b>Lüftungsanlage</b>	n.e.				
<b>9</b>	<b>Barrierefreiheit</b>	-	-			
<b>10</b>	<b>Außenanlagen</b>	teilweise	-			

**Legende:**

✓	erledigt
-	nicht erledigt
teilweise	Restleistungen erforderlich
n.e.	nicht erforderlich

- \* Gesamtinvestitionen incl. Fördermittel (Stand 31.12.2012)
- \*\* Gebäudewert setzt sich zusammen aus Gebäude + Außenanlage entnommen aus einem Gutachten aus 2010

**D. Bewertung:**

**Umfang der notwendigen Sanierungen:**

<input checked="" type="checkbox"/> Komplexsanierung	<b>ca. 3,8 Mio €</b>
<input type="checkbox"/> Teilsanierung	

**E. Anmerkungen:**

- ab Schuljahr 2013/14 werden 150 Schüler in diesem Gebäude unterrichtet
- dringend notwendige Fassadensanierung zur Sicherung der Gebäudesubstanz
- notwendige Absperrungen auf Grund herunterfallenden Putzes und Sandstein
- Wärmedämmung und Sandsteinsanierung der Fassade dringend notwendig
- Umsetzung der Brandschutzkonzeption und Schaffung des 2. Rettungsweges ist erforderlich
- Erneuerung der Grundleitungen, Sanitäranlagen EG, Heizung und Sanierung im Inneren
- Nässeintrag im Kellergeschoss in den Außenwänden
- Kamerabefahrung hat defekte Anschlüsse und Leitungen ergeben → dringender Handlungsbedarf → Gebäudesicherung in Gefahr da Unterspülung
- es ist zwingend zeitnah eine Planung / Wettbewerb zur Gebäudesanierung zu veranlassen, um das Sanierungskonzept und die Sanierungskosten festzulegen → notwendig zur Fördermittelbeantragung

Stand: 24.05.2013

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Oberbürgermeister

\_\_\_\_\_  
Unterschrift SchulleiterIn

**8.1 Gymnasium Luisenstift - Turnhalle Altbau** **Straße der Jugend 3**

**A. Lage:**



Baujahr: 1891  
 Grundstücksgröße: 14.994 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 1.210 m



**B. Nutzung:**

Hallenkapazität: 200 m<sup>2</sup>  
 bisherige Investitionen: 414.410 € \*  
 Gebäudewert: 154.300 € \*\* wirtschaftl. Restnutzungsdauer: 18 Jahre

**C. Erfassung Gebäudezustand:**

lfd. Nr.	Maßnahme	Sanierungsstand	Planung vorhanden	Kosten geschätzt	Sanierungs-priorität	Bemerkungen
<b>1</b>	<b>Brandschutz im Gebäude</b>					
1.1	Brandschutzkonzept	-	-	bis 50 T€	<b>I</b>	
1.2	Rauchmelder	-	-	bis 50 T€		
1.3	Rauchdichte Türen	-	-	bis 50 T€		
1.4	2. Rettungsweg	✓				
1.5	Brandabschnitte	-	-	bis 50 T€		
<b>2</b>	<b>Trockenlegung</b>					
2.1	Grundleitungen Abwasser	✓				
2.2	Abdichtung horizontal	-				
2.3	Abdichtung vertikal	✓				
<b>3</b>	<b>Gebäudehülle</b>					
3.1	Dach	✓				
3.2	Putz	✓				
3.3	Wärmedämmung	✓				
3.4	Fenster	✓				
<b>4</b>	<b>Innenraum</b>					
4.1	Sportboden	✓				
4.2	Wände / Fliesen	✓				
4.3	Prallwand	✓				
4.4	Türen	✓				
4.5	Schallschutz	✓				
<b>5</b>	<b>Sanitär</b>					
5.1	Wasseranlagen	✓				
5.2	Abwasseranlagen	✓				
5.3	Sanitäranlagen	✓				



**8.1 Gymnasium Luisenstift - Turnhalle Altbau** **Straße der Jugend 3**

lfd. Nr.	Maßnahme	Sanierungsstand	Planung vorhanden	Kosten geschätzt	Sanierungspriorität	Bemerkungen
<b>6</b>	<b>Elektroinstallationen</b>					
6.1	Beleuchtung	✓				
6.2	Blitzschutz	✓				
6.3	ortsfeste Anlagen	✓				
<b>7</b>	<b>Heizungsanlage</b>					
7.1	Brenner/Kessel	-				im Gym Luisenstift
7.2	Leitungen Heizkörper	✓				
7.3	Heizkörperthermostate	✓				
<b>8</b>	<b>Lüftungsanlage</b>	✓				
<b>9</b>	<b>Barrierefreiheit</b>	n.e.				in TH Weinberghaus
<b>10</b>	<b>Außenanlagen</b>	✓				

**Legende:**

✓	erledigt
-	nicht erledigt
teilweise	Restleistungen erforderlich
n.e.	nicht erforderlich

- \* Gesamtinvestitionen incl. Fördermittel (Stand 31.12.2012)
- \*\* Gebäudewert setzt sich zusammen aus Gebäude + Außenanlage entnommen aus einem Gutachten aus 2010

**D. Bewertung:**

**Umfang der notwendigen Sanierungen:**

- Komplexsanierung
- Teilsanierung

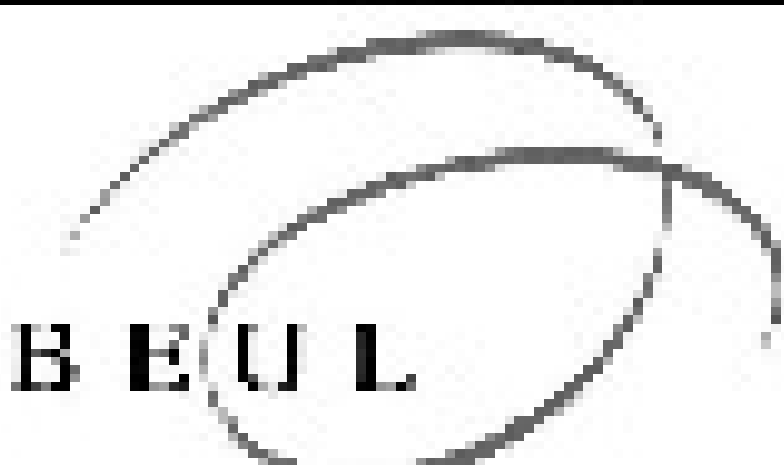
**E. Anmerkungen:**

- die brandschutztechnische Abtrennung der Umkleieräume im OG sollte zeitnah erfolgen

Stand: 24.05.2013

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Oberbürgermeister

\_\_\_\_\_  
Unterschrift SchulleiterIn



**8.2 Gymnasium Luisenstift - Weinberghaus**

Zillerstraße 25

**A. Lage:**



Baujahr: um 1970 / Anbau 2008  
 Grundstücksgröße: 15.971 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 6.804 m<sup>2</sup>



**B. Nutzung:**

Kapazität gem. SBR: siehe Altbau  
 bisherige Investitionen: 7.511.100 € \*  
 Gebäudewert: 7.683.700 € \*\*  
 Schülerzahl: 651 (5. bis 10. Klasse)  
 wirtschaftl. Restnutzungsdauer: 68 Jahre

**C. Erfassung Gebäudezustand:**

Sanierungspriorität: (I-V)

Ifd. Nr.	Maßnahme	Sanierungsstand	Planung vorhanden	Kosten geschätzt	Sanierungs-priorität	Bemerkungen
<b>1</b>	<b>Brandschutz im Gebäude</b>					
1.1	Brandschutzkonzept	✓				
1.2	Rauchmelder	✓				
1.3	Rauchdichte Türen	✓				
1.4	2. Rettungsweg	✓				
1.5	Brandabschnitte	✓				
<b>2</b>	<b>Trockenlegung</b>					
2.1	Grundleitungen Abwasser	✓				
2.2	Abdichtung horizontal	✓				
2.3	Abdichtung vertikal	✓				
<b>3</b>	<b>Gebäudehülle</b>					
3.1	Dach	✓				
3.2	Putz	✓				
3.3	Wärmedämmung	✓				
3.4	Fenster	✓				
3.5	Sandstein	n.e.				
<b>4</b>	<b>Innenraum</b>					
4.1	Bodenbelag	✓				
4.2	Wände	✓				
4.3	Türen	✓				
4.4	Schallschutz	✓				
<b>5</b>	<b>Sanitär</b>					
5.1	Wasseranlagen	✓				
5.2	Abwasseranlagen	✓				
5.3	Sanitäranlagen	✓				

## 8.2 Gymnasium Luisenstift - Weinberghaus

Zillerstraße 25

Ifd. Nr.	Maßnahme	Sanierungsstand	Planung vorhanden	Kosten geschätzt	Sanierungs-priorität	Bemerkungen
<b>6</b>	<b>Elektroinstallationen</b>					
6.1	Beleuchtung	✓				
6.2	Blitzschutz	✓				
6.3	ortsfeste Anlagen	✓				
<b>7</b>	<b>Heizungsanlage</b>					
7.1	Brenner/Kessel	✓				
7.2	Leitungen Heizkörper	✓				
7.3	Heizkörperthermostate	✓				
<b>8</b>	<b>Lüftungsanlage</b>	n.e.				
<b>9</b>	<b>Barrierefreiheit</b>	✓				
<b>10</b>	<b>Außenanlagen</b>	✓				

### Legende:

✓	erledigt
-	nicht erledigt
teilweise	Restleistungen erforderlich
n.e.	nicht erforderlich

- \* Gesamtinvestitionen incl. Fördermittel (Stand 31.12.2012)
- \*\* Gebäudewert setzt sich zusammen aus Gebäude + Außenanlage entnommen aus einem Gutachten aus 2010

### D. Bewertung:

#### Umfang der notwendigen Sanierungen:

- Komplexsanierung  
 Teilsanierung

### E. Anmerkungen:

- Reparaturen im Rahmen der Gebäudeunterhaltung

Stand: 24.05.2013

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift Oberbürgermeister

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift SchulleiterIn

**8.3 Gymnasium Luisenstift - Turnhalle Neubau**

Zillerstraße 25

**A. Lage:**



Baujahr: 1995  
 Grundstücksgröße: 15.971 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 9.167 m<sup>2</sup>



**B. Nutzung:**

Hallenkapazität: 450 m<sup>2</sup>  
 bisherige Investitionen: 1.800.000 € \*  
 Gebäudewert: 1.479.700 € \*\*      wirtschaftl. Restnutzungsdauer: 34 Jahre

**C. Erfassung Gebäudezustand:**

lfd. Nr.	Maßnahme	Sanierungsstand	Planung vorhanden	Kosten geschätzt	Sanierungs-priorität	Bemerkungen
<b>1</b>	<b>Brandschutz im Gebäude</b>					
1.1	Brandschutzkonzept	✓				
1.2	Rauchmelder	✓				
1.3	Rauchdichte Türen	✓				
1.4	2. Rettungsweg	✓				
1.5	Brandabschnitte	✓				
<b>2</b>	<b>Trockenlegung</b>					
2.1	Grundleitungen n Abwasser	✓				
2.2	Abdichtung horizontal	✓				
2.3	Abdichtung vertikal	✓				
<b>3</b>	<b>Gebäudehülle</b>					
3.1	Dach	✓				
3.2	Putz	✓				
3.3	Wärmedämmung	✓				
3.4	Fenster	✓				
<b>4</b>	<b>Innenraum</b>					
4.1	Sportboden	✓				
4.2	Wände / Fliesen	teilweise				Gebäudeunterhaltung
4.3	Prallwand	✓				
4.4	Türen	✓				
4.5	Schallschutz	✓				
<b>5</b>	<b>Sanitär</b>					
5.1	Wasseranlagen	✓				
5.2	Abwasseranlagen	✓				
5.3	Sanitäranlagen	✓				

**8.3 Gymnasium Luisenstift - Turnhalle Neubau** **Zillerstraße 25**

Ifd. Nr.	Maßnahme	Sanierungsstand	Planung vorhanden	Kosten geschätzt	Sanierungs-priorität	Bemerkungen
<b>6</b>	<b>Elektroinstallationen</b>					
6.1	Beleuchtung	✓				
6.2	Blitzschutz	✓				
6.3	ortsfeste Anlagen	✓				
<b>7</b>	<b>Heizungsanlage</b>					
7.1	Brenner/Kessel	✓				im Weinberghaus
7.2	Leitungen Heizkörper	✓				
7.3	Heizkörperthermostate	✓				
<b>8</b>	<b>Lüftungsanlage</b>	✓				
<b>9</b>	<b>Barrierefreiheit</b>	✓				
<b>10</b>	<b>Außenanlagen</b>	✓				

**Legende:**

✓	<b>erledigt</b>
-	<b>nicht erledigt</b>
teilweise	<b>Restleistungen erforderlich</b>
n.e.	<b>nicht erforderlich</b>

- \* Gesamtinvestitionen incl. Fördermittel (Stand 31.12.2012)
- \*\* Gebäudewert setzt sich zusammen aus Gebäude + Außenanlage entnommen aus einem Gutachten aus 2010

**D. Bewertung:**

**Umfang der notwendigen Sanierungen:**

- Komplexsanierung
- Teilsanierung

**E. Anmerkungen:**

- Reparaturen im Rahmen der Gebäudeunterhaltung

Stand: 24.05.2013

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Oberbürgermeister

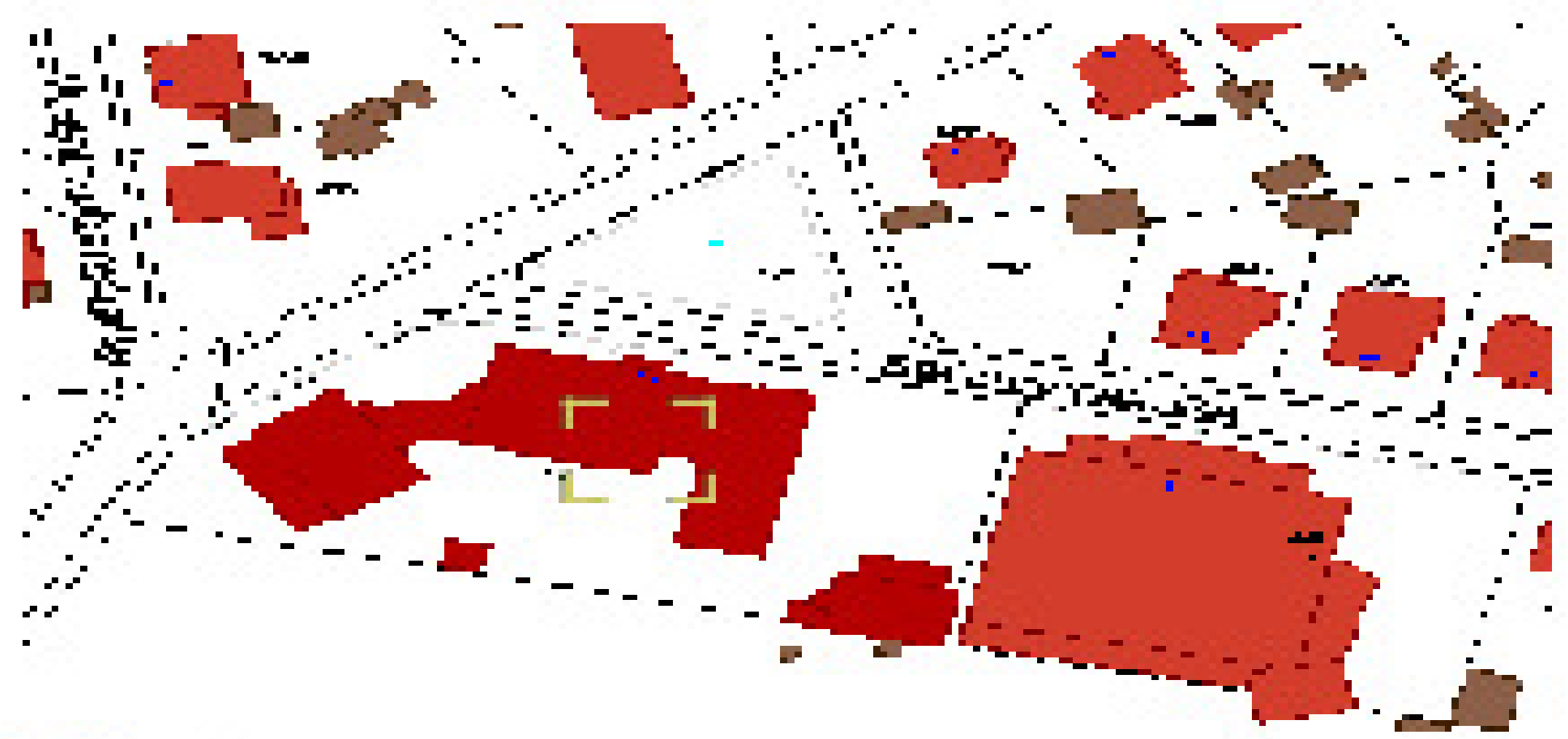
\_\_\_\_\_  
Unterschrift SchulleiterIn

### 3.1.9 Datenblätter Schulstandort Lößnitzgymnasium


## Große Kreisstadt Radebeul

**9. Lößnitzgymnasium - Steinbachhaus Steinbachstraße 21**

**A. Lage:**



Baujahr: 1907  
 Grundstücksgröße: 5.115 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 5.115 m<sup>2</sup>



**B. Nutzung:**

Kapazität gem. SBR:	3,0 zügig	Schülerzahl: 270 (9. bis 12. Klasse)
bisherige Investitionen:	920.450 € *	wirtschaftl. Restnutzungsdauer: 35 Jahre
Gebäudewert:	1.388.100 € **	

**C. Erfassung Gebäudezustand:**

Ifd. Nr.	Maßnahme	Sanierungsstand	Planung vorhanden	Kosten geschätzt	Sanierungs-priorität	Bemerkungen
<b>1</b>	<b>Brandschutz im Gebäude</b>					
1.1	Brandschutzkonzept	✓	✓		<b>I</b>	
1.2	Rauchmelder	-	-	bis 50 T€		
1.3	Rauchdichte Türen	teilweise	-	bis 50 T€		
1.4	2. Rettungsweg	-	-	ab 100 T€		
1.5	Brandabschnitte	-	-	ab 100 T€		
<b>2</b>	<b>Trockenlegung</b>					
2.1	Grundleitungen Abwasser	-	-		<b>II</b>	Gebäudeunterhaltung
2.2	Abdichtung horizontal	-				
2.3	Abdichtung vertikal	-	-	bis 100 T€		
<b>3</b>	<b>Gebäudehülle</b>					
3.1	Dach	✓			<b>IV</b>	
3.2	Putz	✓				
3.3	Wärmedämmung	✓				
3.4	Fenster	✓				
3.5	Sandstein	✓				
<b>4</b>	<b>Innenraum</b>					
4.1	Bodenbelag	teilweise			<b>IV</b>	Gebäudeunterhaltung
4.2	Wände	teilweise				Gebäudeunterhaltung
4.3	Türen	-	-	bis 100 T€		
4.4	Schallschutz	-	-	bis 100 T€		
<b>5</b>	<b>Sanitär</b>					
5.1	Wasseranlagen	teilweise			<b>IV</b>	Gebäudeunterhaltung
5.2	Abwasseranlagen	teilweise				Gebäudeunterhaltung
5.3	Sanitäranlagen	✓				

**9. Lößnitzgymnasium - Steinbachhaus Steinbachstraße 21**

lfd. Nr.	Maßnahme	Sanierungsstand	Planung vorhanden	Kosten geschätzt	Sanierungs-priorität	Bemerkungen
<b>6</b>	<b>Elektroinstallationen</b>					
6.1	Beleuchtung	✓				
6.2	Blitzschutz	✓				
6.3	ortsfeste Anlagen	✓				
<b>7</b>	<b>Heizungsanlage</b>					
7.1	Brenner/Kessel	-	-	bis 100 T€	<b>III</b>	
7.2	Leitungen Heizkörper	-	-	bis 100 T€		
7.3	Heizkörperthermostate	-	-	bis 50 T€		
<b>8</b>	<b>Lüftungsanlage</b>	n.e.				
<b>9</b>	<b>Barrierefreiheit</b>	n.e.				Gym. Luisenstift
<b>10</b>	<b>Außenanlagen</b>	-	-	ab 100 T€	<b>V</b>	Erweiterung erforderlich

**Legende:**

✓	erledigt
-	nicht erledigt
teilweise	Restleistungen erforderlich
n.e.	nicht erforderlich

- \* Gesamtinvestitionen incl. Fördermittel (Stand 31.12.2013)
- \*\* Gebäudewert setzt sich zusammen aus Gebäude + Außenanlage entnommen aus einem Gutachten aus 2010

**D. Bewertung:**

**Umfang der notwendigen Sanierungen:**

- Komplexsanierung
- Teilsanierung

**E. Anmerkungen:**

- Kapazitätsprobleme (Klassenstärken bis 28 Schüler)
- dringend notwendige Brandschutzsanierung sowie Anbau des zweiten baulich erforderlichen Rettungsweges
- die Trockenlegung des Gebäudes ist unabdingbar um die sanierten Bereiche wie Fassade und Umkleieräume nicht zu gefährden
- Heizungsraum evtl. Standort für Blockheizkraftwerk → Heizungskonzept mit sbf - Voruntersuchung 2013
- Schulhofgestaltung durch neue Fläche von sbf incl. Werkstattgebäude und Mauer
- Sanierung Außentreppe zum Hof

Stand: 24.05.2013

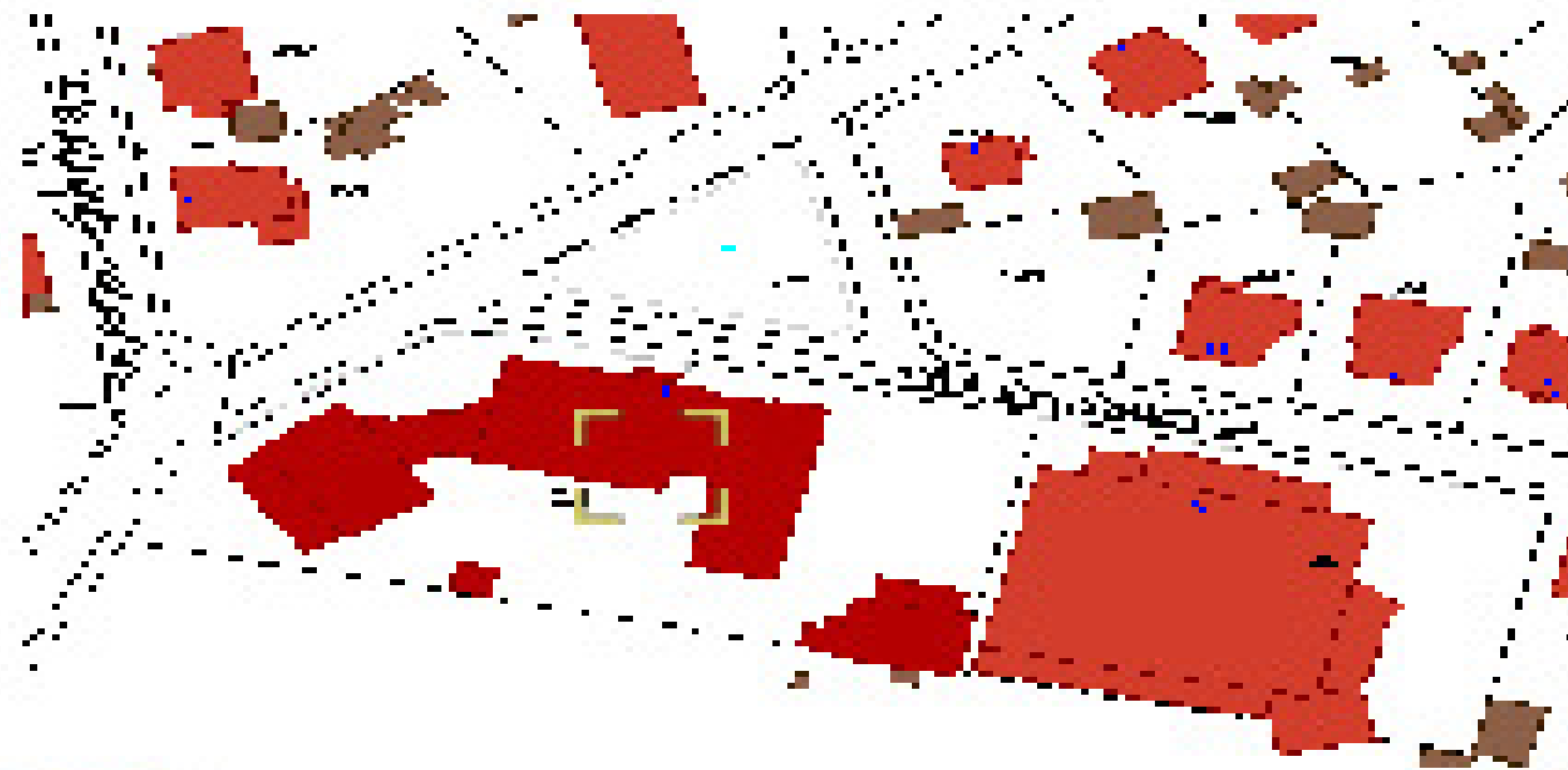
\_\_\_\_\_  
Unterschrift Oberbürgermeister

\_\_\_\_\_  
Unterschrift SchulleiterIn

**9.1 Lößnitzgymnasium - Turnhalle**

Steinbachstraße 21

**A. Lage:**



Baujahr: 1907  
 Grundstücksgröße: 5.115 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 5.115 m<sup>2</sup>



**B. Nutzung:**

Hallenkapazität: 260 m<sup>2</sup>  
 bisherige Investitionen: 243.880 € \*  
 Gebäudewert: 58.470 € \*\*  
 wirtschaftl. Restnutzungsdauer: 25 Jahre

**C. Erfassung Gebäudezustand:**

lfd. Nr.	Maßnahme	Sanierungsstand	Planung vorhanden	Kosten geschätzt	Sanierungs-priorität	Bemerkungen
<b>1</b>	<b>Brandschutz im Gebäude</b>					
1.1	Brandschutzkonzept	✓				
1.2	Rauchmelder	✓				
1.3	Rauchdichte Türen	✓				
1.4	2. Rettungsweg	✓				
1.5	Brandabschnitte	✓				
<b>2</b>	<b>Trockenlegung</b>					
2.1	Grundleitungen Abwasser	✓				
2.2	Abdichtung horizontal	✓				
2.3	Abdichtung vertikal	✓				
<b>3</b>	<b>Gebäudehülle</b>					
3.1	Dach	✓				
3.2	Putz	✓				
3.3	Wärmedämmung	✓				
3.4	Fenster	✓				
<b>4</b>	<b>Innenraum</b>					
4.1	Sportboden	✓				
4.2	Wände / Fliesen	✓				
4.3	Prallwand	✓				
4.4	Türen	✓				
4.5	Schallschutz	✓				
<b>5</b>	<b>Sanitär</b>					
5.1	Wasseranlagen	✓				
5.2	Abwasseranlagen	✓				
5.3	Sanitäranlagen	✓				



**9.1 Lößnitzgymnasium - Turnhalle Steinbachstraße 21**

lfd. Nr.	Maßnahme	Sanierungsstand	Planung vorhanden	Kosten geschätzt	Sanierungs-priorität	Bemerkungen
<b>6</b>	<b>Elektroinstallati one n</b>					
6.1	Beleuchtung	✓				
6.2	Blitzschutz	✓				
6.3	ortsfeste Anlagen	✓				
<b>7</b>	<b>Heizungsanlage</b>					
7.1	Brenner/Kessel	✓				
7.2	Leitungen Heizkörper	✓				
7.3	Heizkörperthermostate	✓				
<b>8</b>	<b>Lüftungsanlage</b>	✓				
<b>9</b>	<b>Barrierefreiheit</b>	n.e.				in TH Weinberghaus
<b>10</b>	<b>Außenanlagen</b>	✓				

**Legende:**

✓	<b>erledigt</b>
-	<b>nicht erledigt</b>
teilweise	<b>Restleistungen erforderlich</b>
n.e.	<b>nicht erforderlich</b>

- \* Gesamtinvestitionen incl. Fördermittel (Stand 31.12.2012)
- \*\* Gebäudewert setzt sich zusammen aus Gebäude + Außenanlage entnommen aus einem Gutachten aus 2010

**D. Bewertung:**

**Umfang der notwendigen Sanierungen:**

- Komplexsanierung
- Teilsanierung

**E. Anmerkungen:**

- komplett saniert

Stand: 24.05.2013

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Oberbürgermeister

\_\_\_\_\_  
Unterschrift SchulleiterIn

**9.2 Lößnitzgymnasium - Außenstelle**

Pestalozzistraße 3

**A. Lage:**



Baujahr: 1896  
 Grundstücksgröße: 4.753 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 3.529 m<sup>2</sup>



**B. Nutzung:**

Kapazität gem. SBR: siehe Steinbachhaus  
 Schülerzahl: 330 (5. bis 8. Klasse)  
 bisherige Investitionen: 1.018.190 € \*  
 Gebäudewert: 488.949 € \*\*  
 wirtschaftliche Restnutzungsdauer: 35 Jahre

**C. Erfassung Gebäudezustand:**

lfd. Nr.	Maßnahme	Sanierungsstand	Planung vorhanden	Kosten geschätzt	Sanierungs-priorität	Bemerkungen
<b>1</b>	<b>Brandschutz im Gebäude</b>					
1.1	Brandschutzkonzept	-	-	bis 50 T€	<b>I</b>	
1.2	Rauchmelder	✓				
1.3	Rauchdichte Türen	✓				
1.4	2. Rettungsweg	✓				
1.5	Brandabschnitte	-	-	ab 100 T€		
<b>2</b>	<b>Trockenlegung</b>					
2.1	Grundleitungen Abwasser	✓				
2.2	Abdichtung horizontal	-				
2.3	Abdichtung vertikal	teilweise	-	bis 50 T€	<b>III</b>	
<b>3</b>	<b>Gebäudehülle</b>					
3.1	Dach	✓				
3.2	Putz	✓				
3.3	Wärmedämmung	✓				
3.4	Fenster	✓				
3.5	Sandstein	✓				
<b>4</b>	<b>Innenraum</b>					
4.1	Bodenbelag	teilweise				Gebäudeunterhaltung
4.2	Wände	teilweise				Gebäudeunterhaltung
4.3	Türen	teilweise	-	bis 50 T€	<b>II</b>	
4.4	Schallschutz	n.e.				da ausreichend
<b>5</b>	<b>Sanitär</b>					
5.1	Wasseranlagen	✓				
5.2	Abwasseranlagen	✓				
5.3	Sanitäranlagen	✓				im Keller

**9.2 Lößnitzgymnasium - Außenstelle Pestalozzstraße 3**

Mfd. Nr.	Maßnahme	Sanierungsstand	Planung vorhanden	Kosten geschätzt	Sanierungspriorität	Bemerkungen
<b>6</b>	<b>Elektroinstallationsen</b>					
6.1	Beleuchtung	✓				
6.2	Blitzschutz	✓				
6.3	ortsfeste Anlagen	✓				
<b>7</b>	<b>Heizungsanlage</b>					
7.1	Brenner/Kessel	✓				siehe GS "F. Schiller"
7.2	Leitungen Heizkörper	✓				
7.3	Heizkörperthermostate	✓				
<b>8</b>	<b>Lüftungsanlage</b>	n.e.				
<b>9</b>	<b>Barrierefreiheit</b>	n.e.				Gym. Luisenstift
<b>10</b>	<b>Außenanlagen</b>	-	-	ab 100 T€	<b>IV</b>	Erweiterung erforderlich

**Legende:**

✓	erledigt
-	nicht erledigt
teilweise	Restleistungen erforderlich
n.e.	nicht erforderlich

- \* Gesamtinvestitionen incl. Fördermittel (Stand 31.12.2013)
- \*\* Gebäudewert setzt sich zusammen aus Gebäude + Außenanlage entnommen aus einem Gutachten aus 2010

**D. Bewertung:**

**Umfang der notwendigen Sanierungen:**

- Komplexsanierung
- Teilsanierung

**E. Anmerkungen:**

- Brandschutzkonzeption erforderlich für die Schaffung der notwendigen Brandabschnitte
- eventuell Sanierung der Sanitäreinrichtungen durch Schaffung eines Anbaus über alle Etagen

Stand: 24.05.2013

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Oberbürgermeister

\_\_\_\_\_  
Unterschrift SchulleiterIn

Die Datenblätter wurden den jeweiligen Schulleitungen zur Kenntnis gegeben und mit der Unterschrift des Schulleiters und des Oberbürgermeisters mit Stand vom 24.05.2013 bestätigt.

### **3.2 Zusammenfassung des Sanierungsbedarfes und dessen Dringlichkeit**

Die einzelnen Datenblätter der 3. Phase sind in zwei Tabellen zusammengefasst worden. Auf Grund der unterschiedlichen baulichen Maßnahmen bei der Erfassung Gebäudezustandes sind die Schulgebäude und Horte in einer Tabelle sowie die Turnhallen in eine zweite Tabelle zusammengefasst.

- Zusammenfassung der Untersuchung des baulichen Zustandes der Schulgebäude und städtischen Horte sowie die Darstellung des Sanierungsbedarfes und dessen Dringlichkeit (**Tabelle 3**)
- Zusammenfassung der Untersuchung des baulichen Zustandes der einzelnen Turnhallen sowie die Darstellung des Sanierungsbedarfes und dessen Dringlichkeit (**Tabelle 4**)

Der zuständige Bildungs-, Kultur- und Sozialausschuss hat die 3. Phase der Fortschreibung am 25.06.2013 mittels Beschluss **BKSA 04/13-09/14** bestätigt.

## **4. Prioritätenliste**

Auf der Grundlage der Ergebnisse der 3 vorbereitenden Phasen

- 1. Phase: Bestandsanalyse der Schulstandorte, -gebäude und -grundstücke sowie Ermittlung der standortspezifischen Beschulungskapazitäten (Vorlage BKSA 03/12-09/14 am 22.05.2012 bestätigt)
- 2. Phase: Prognoseberechnung der Schüler und daraus abgeleitete perspektivische kapazitive Entwicklung der einzelnen Schulstandorte (im BKSA am 22.01.2013 bestätigt)
- 3. Phase: Analyse und Bewertung des baulichen Zustandes der Schulgebäude, Turnhallen und städtischen Horte sowie die Ermittlung der baulichen Kosten zur Umsetzung der Standortkonzeption (Vorlage BKSA 04/13-09/14 am 25.06.2013 bestätigt)

wird in einem abschließenden Schritt eine **Prioritätenliste** (**Tabelle 5**) aus gesamtstädtischer Sicht erstellt.

Die erstellte Prioritätenliste enthält alle größeren Baumaßnahmen unter der Maßgabe der Kapazitätserweiterung von Schulstandorten, Komplexsanierung von Gebäuden sowie der Einordnung von Schulgebäuden, Turnhallen und Horten in bestehende Sanierungsgebiete auf Grund der dort möglichen finanziellen Absicherung von Schulhausbauinvestitionen über Mittel der Städtebauförderung nach ggf. erfolgter vorheriger Ablehnung der Fachförderung Schulhausbau.

In der Prioritätenliste sind keine erforderlichen Teilsanierungen an Schulgebäuden, Turnhallen und Horten enthalten. Diese sollen auf Grund ihres geringeren Mittelbedarfs im Zuge der jährlichen Haushaltplanaufstellung schrittweise finanziell abgesichert werden.

Die Reihenfolge der Objekte 1 – 5 in der Prioritätenliste ergibt sich aus dem Bearbeitungsstand der jeweiligen Maßnahme hinsichtlich der Beschlusslage, der Planung, der Finanzierung und dem Stand der Umsetzung.

**Pos. 1:** Die Erweiterung und Komplexsanierung der Grundschule Naundorf wurde in der 3. Phase des SEP nicht weiter berücksichtigt, da im Mai 2013 bereits mit der Realisierung begonnen wurde und die Fertigstellung im I. Quartal 2015 vorgesehen ist.

**Pos. 2:** Für die Grundschule „Friedrich Schiller“ wurde ein Fördermittelantrag auf Schulhausbauförderung gestellt, der mit dem Bescheid vom 31.10.2013 bewilligt wurde. Für die Maßnahmen wie Brandschutz, Fassadensanierung, Sanierung Kellergeschoss und Sonnenschutz ist somit die Finanzierung gesichert, so dass diese Maßnahme in 2014 umgesetzt werden kann.

**Pos. 3:** Der in städtischer Trägerschaft befindliche Hort Kötzschenbroda am Standort Wilhelm-Eichler-Straße wird durch Systembaumodule auf dem Gelände der ehemaligen THW-Baracken erweitert. Dadurch können die dringend benötigten zusätzlichen Hortkapazitäten gewonnen werden und zum anderen die gegenwärtigen Hortstandorte Gottesacker (25) und Mohrenhaus (20) entfallen. Auf Grund der gesicherten Finanzierung ergänzt um eine verbindlich in Aussicht gestellte Kita-Förderung kann diese Maßnahme ebenfalls in 2014 realisiert werden.

**Pos. 4:** Auf Grund von Kapazitätsengpässen an den beiden Oberschulen ist zeitnah am Standort der Oberschule Radebeul-Mitte eine Kapazitätserweiterung um einen 3. Zug notwendig, so dass dann insgesamt eine Oberschulkapazität von 5 Zügen besteht. Dazu wird der Plattenbau, der zukünftig komplett schulisch genutzt werden soll, einer grundlegenden Sanierung unterzogen. Durch die bereits mit dem Haushaltsplan 2013 abgesicherte Finanzierung kann die Planung im IV. Quartal 2013 beginnen. 2014 soll nach dem Baubeschluss ein Förderantrag Schulhausbau gestellt werden, so dass günstigenfalls 2015 mit der Sanierung begonnen werden könnte. Mit der Fertigstellung wird 2016/17 gerechnet.

**Pos. 5:** In der Außenstelle Pestalozzihaus des Lößnitzgymnasiums soll nunmehr ergänzend zur bereits begonnenen Umsetzung des Brandschutzkonzeptes eine abschließende Innensanierung zur Brandschutzertüchtigung erfolgen. Die Bestätigung der Entwurfsplanung mittels Baubeschluss und die finanzielle Absicherung soll noch in diesem Jahr dem Stadtrat zur Bestätigung vorgelegt werden. Damit könnte dann auch hier der Förderantrag Schulhausbau gestellt werden und günstigenfalls in 2015 mit der Realisierung begonnen werden.

Auf Grund dessen, dass zum einen diese fünf Baumaßnahmen in den nächsten vier Jahren umgesetzt werden sollen und dies mit einem erheblichen finanziellen Aufwand für die Stadt verbunden ist und zudem bei den weiteren prioritären Maßnahmen derzeit noch wesentliche planerische Grundlagen fehlen, sind die nachfolgenden sechs Sanierungsobjekte vorerst ohne Rangnummern in der Liste erfasst worden.

Trotzdem stellt die aufgezeigte Reihenfolge die Dringlichkeit des Sanierungs- und Erweiterungsbedarfes dar. Aus gesamtstädtischer Sicht und aus Sicht des SEP soll die vorgegebene Reihenfolge Grundlage für die weitere Arbeit der Verwaltung sein.

Dabei sind sowohl die grundhafte Sanierung des Altbaus des Gymnasiums Luisenstifts als auch die Grundsatzentscheidung zu Grundschule, Hort und Turnhalle Oberlößnitz nicht zu unterschätzende Aufgaben. Zu beiden Maßnahmen laufen bereits Voruntersuchungen, die möglichst im Jahr 2014 in Grundsatzbeschlüssen münden sollten.

Anschließend sind für den Doppelstandort Grund- und Oberschule Kötzschenbroda und für die Erweiterung des Hortes der Grundschule „Friedrich Schiller“ in den Jahren 2015/16 grundsätzliche Variantenuntersuchungen als Grundlage für eine Grundsatzentscheidung zu Standort- und Sanierungskonzept vorgesehen.

Die Rangfolge beenden die Objekte Grundschule Niederlößnitz mit der dort erforderlichen Komplexsanierung sowie das Haupthaus des Lößnitzgymnasiums mit der Umsetzung des Brandschutzkonzeptes und der Sanierung der Außenanlage. Für diese beiden Maßnahmen sind noch keinerlei Aktivitäten angelaufen.

## 4. Prioritätenliste

Tabelle 5

### 4.1 Teilsanierung

Teilsanierungen an Schulgebäuden, Horten und Turnhallen werden hauptsächlich über den jährlichen Haushalt finanziert.

### 4.2 Kapazitätserweiterung / Komplexsanierung / Sanierungsgebiete

Reihenfolge	Objekt	Sanierungsschwerpunkt	Beschluss	Bausumme (in TEUR)	Finanzierung	Stand der Realisierung	Fertigstellung
1	<b>Grundschule + Hort Naundorf</b>	Erweiterung / Komplexsanierung	SR 43/09-09/14 / SR 45/11-09/14	3.825	gesichert; ergänzende Schulhausbauförderung (Bescheid vom 12.02.2013)	Baubeginn Mai 2013	I. Quartal 2015
2	<b>Grundschule "F. Schiller"</b>	Brandschutz, Fassade, Sanierung Kellergeschoss, Sonnenschutz (Ostseite)	SR 51/12-09/14 / SR 47/13-09/14 (in Vorberatung)	825	gesichert ergänzende Schulhausbauförderung (Bescheid vom 29.10.2013)	2014	Ende 2014
3	<b>Hort Kötzschenbroda, Wilhelm-Eichler-Straße</b>	Erweiterung über Systembau	SR 06/13-09/14 (Haushaltsatzung 2013)	320	gesichert; ergänzende Kita-Förderung verbindlich in Aussicht gestellt	2014	2014/15
4	<b>Oberschule Radebeul-Mitte - Plattenbau</b>	Komplexsanierung	Planung: SR 06/13-09/14 (Haushaltsatzung 2013)	1.500	gesichert Planungsmittel 2013; nur Eigenmittel in Mittelfristplanung 2014/15	1. Planungsbeginn IV. Quartal 2013; 2. Förderantrag in 2014 nach Baubeschluss; 3. Baubeginn 2015	2016/17
5	<b>Lößnitzgymnasium; Außenstelle Pestalozzihaus</b>	Brandschutz	SR 51/13-09/14 (in Vorbereitung)	705	gesichert; Förderantrag Schulhausbau läuft; bei Absage Förderung über Sanierungsgebiet	2015	2015/16

Reihenfolge	Objekt	Sanierungsschwerpunkt	Beschluss	Bausumme (in TEUR)	Finanzierung	Stand der Realisierung	Fertigstellung
	<b>Gymnasium Luisenstift Altbau</b>	Komplexsanierung	nein	ca. 5.000	nein	1. Voruntersuchung zu Sanierungskonzept 2014; 2. zwingend hochbaulicher Wettbewerb 2015; 3. Fördermittelantrag Ende 2015; 4. Baubeginn 2016	2017/18
	<b>Grundschule + Hort + Turnhalle Oberlößnitz</b>	<u>Grundschule</u> : Fortführung der Sanierung oder Neubau; <u>Hort</u> : Erweiterung/Sanierung oder Neubau; <u>Turnhalle</u> : Ersatzneubau <b>Überprüfung Grundsatzentscheidung aus 2008 offen</b>	SR 07/08-04/09; SR 33/10-09/14; Überprüfungsbeschluss offen	offen	nein	1. Überprüfung der Sanierungsfähigkeit des Gebäudes der ehemaligen MS Oberlößnitz läuft 2. <b>Überprüfung Grundsatzentscheidung aus 2008 - Entscheidung 2. HJ 2014 in Abhängigkeit von der Entwicklung der zukünftigen Kapazitätsprognosen</b>	offen
	<b>Doppelstandort Grund- und Oberschule Kötzschenbroda</b>	Grundsatzentscheidung zu Standort- und Sanierungskonzept	VFA 11/13-09/14 zum Flächenzuerwerb (in Vorberatung)	offen	Flächenankauf gesichert; Rest offen	grundsätzliche Variantenuntersuchung 2015	offen
	<b>Hort Grundschule "Friedrich Schiller"</b>	Erweiterung	nein	offen	nein	grundsätzliche Variantenuntersuchung 2015	offen
	<b>Grundschule Niederlößnitz</b>	Komplexsanierung	nein	offen	nein	offen	offen
	<b>Lößnitzgymnasium; Haupthaus</b>	Brandschutz, Außenanlage	nein	offen	nein	offen	offen

Der zuständige Bildungs-, Kultur- und Sozialausschuss hat die Prioritätenliste am 15.10.2013 mittels Beschluss **BKSA 06/13-09/14** bestätigt.